

# Ihr Bauführer für das Westmünsterland

- ▶ Architekten
- ▶ Ingenieure
- ▶ Finanzierung
- ▶ Immobilien
- ▶ Bauträger
- ▶ Handwerker
- ▶ Haustechnik
- ▶ Inneneinrichtung
- ▶ Küche & Bad
- ▶ Garten

**Borkener Zeitung**

Borkener Zeitung





Wir sind Premiumsponsor

**HEIM & HAUS®**



# Einbruchhemmende Bauelemente für das gute Gefühl von Sicherheit

**Direkt ab Werk!**

Mit Sicherheit  
*Zuhause fühlen!*



Gut gesicherte Fenster und Türen können einen Einbruch vereiteln oder schrecken die Täter bereits im Vorfeld ab. Entscheiden Sie sich daher für unsere maßgefertigten Qualitätsprodukte mit umfangreicher Sicherheitsausstattung.

**Damit Sie sich zu Hause sicher fühlen!**



Wir beraten Sie gern!



Gelistet im Herstellerverzeichnis  
des Bayerischen Landeskriminalamtes,  
Sachgebiet Prävention.



**Beratung · Produktion · Montage · Service**  
**Alles aus einer Hand – zum Nutzen des Kunden**

[www.heimhaus.de](http://www.heimhaus.de)

Hochstraße 7-9 · 47169 Duisburg · Tel.: 0203 - 4 06 44 - 0

# Probates Hilfsmittel bei der Suche nach Experten rund ums Bauen und Sanieren

## Liebe Leserinnen und Leser,

wer sich mit dem Gedanken trägt, ein Haus zu bauen, eine Immobilie zu erwerben oder das in die Jahre gekommene Wohneigentum zu sanieren, der steht zunächst einmal vor einer Menge Fragen: Wo gibt es geeignete Bauplätze? Wer kann mir eine solide Finanzierung errechnen? Von wem bekomme ich Hilfe bei der Planung? Was muss ich in Sachen Energie- und Gebäudetechnik beachten? Welche Fördermöglichkeiten gibt es? Wie komme ich an den richtigen Handwerker? Wer kann mir in Sachen Gartenplanung weiterhelfen? Und, und, und...

Mit unserem Bauführer bekommen Sie kompetente Antworten auf all diese Fragen. Neben allgemeinen Informationen und Fachbeiträgen zu speziellen Themen rund ums Bauen, Sanieren und Wohnen präsentieren wir Ihnen in diesem Nachschlagewerk auch zahlreiche Adressen, unter denen Sie Experten für Ihr jeweiliges Anliegen finden. Ob Architekt, Energieberater, Bauträger, Handwerksunternehmen, Gartenfachmann oder Einrichter, die BZ-Expertentipps decken nahezu alle Fachbereiche rund ums Bauen und Wohnen ab - von A wie Anbau bis Z wie Zaunanlage.

Nutzen Sie unseren Bauführer außerdem, um sich Anregungen für Ihr eigenes Bauvorhaben zu holen! Wir haben ganz bewusst auch Einrichter, Möbelhäuser und Gartenthemen mit in das Kompendium aufgenommen. Denn am Ende dient das Bauen und Sanieren ja immer dem gleichen Ziel: Sich ein behagliches Heim zu schaffen.

Viele von Ihnen, verehrte Leserinnen und Leser, werden schon seit etlichen Jahren so ein behagliches Heim besitzen. Und Sie werden dann auch wissen, dass ab und zu Modernisierungsmaßnahmen unvermeidbar sind. Zum einen sieht man sich an den schönsten Räumen irgendwann einmal satt. Zum anderen altern auch Immobilien. Insbesondere der Erhalt der Bausubstanz und die energetische Verbesserung der Gebäudehülle sind Themen, an denen kein Hauseigentümer vorbeikommt. Eine weitere Herausforderung besteht in der altersgerechten Umgestaltung des Hauses. Damit das Wohnen in Ihren vier Wänden im Alter nicht zur Last wird, sondern eine Lust bleibt.

Übrigens: Auch beim Erwerb einer Immobilie im Bestand tauchen häufig die oben genannten Fragen auf. Architekten, Bauingenieure, Energieberater, Handwerker und Einrichter helfen Ihnen auch dabei, Ihrem Traum vom Wohnen näherzukommen. Eine Vielzahl dieser Experten aus dem Westmünsterland präsentiert sich auf den folgenden Seiten. Unsere Empfehlung: Nutzen Sie deren Rat und Hilfe!

Eine angenehme Lektüre wünscht Ihnen Ihr...



Stephan Schmidt, Verleger



Sie haben Anregungen oder Fragen zu unserem Bauführer?

Sie wollen in der nächsten Ausgabe als Inserent dabei sein?

Sie interessieren sich für unsere „BZ-Expertentipps“ aus anderen Themenbereichen?

Sie wünschen Informationen zu weiteren attraktiven Werbepattformen im Portfolio des Mergelsberg-Verlages?

Dann rufen Sie uns gerne an unter Telefon 02861 - 944 124 oder mailen Sie an [Experten-tipps@borkenerzeitung.de](mailto:Experten-tipps@borkenerzeitung.de)

Mehr Informationen im Internet: [www.expertentipps.borkenerzeitung.de](http://www.expertentipps.borkenerzeitung.de)

## Planung + Beratung



Auf dem Weg zum Traumhaus .....	S. 6
Seriöse Finanzierung .....	S. 7
Volksbanken/Spar- u. Darlehnskasse .....	S. 7
Eigenheim schlägt Miete .....	S. 8
Das KfW-Effizienzhaus .....	S. 9
Planung durch den Fachmann .....	S.10
Dipl. Ing. Lukas Bartmann, Architekt .....	S.10
StadtwerkeBorken .....	S.11
Baukostenermittlung .....	S.12
Checkliste Baunebenkosten .....	S.13
Carsten Wenning Architekt AKNW .....	S.13
Bauherrenfreiheit? .....	S.15
Architekturbüro Kreyerhoff-Koller .....	S.15
Öffentlich bestellte Vermesser .....	S.16
Nachhaltig sparen für die Immobilie .....	S.17
Vermessungsbüro Schemmer, Wülfig, Otte .....	S.17
Vermessungsbüro Felix Gesing .....	S.17
Kompakthäuser sind im Kommen .....	S.18
Baufachzentrum Lueb & Wolters .....	S.19
Fertighäuser passen immer .....	S.20
Raiffeisen Hohe Mark in Heiden .....	S.21
Energieberatung wird gefördert .....	S.22
Immobilien Brömmel GmbH .....	S.23

## Bauausführung + Sanierung

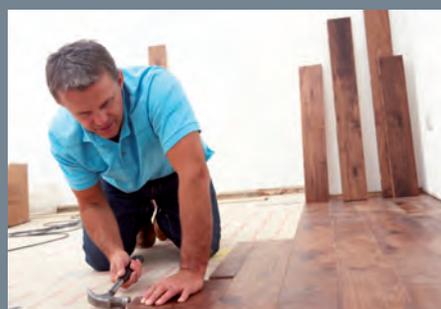


Wie findet man den richtigen Handwerker? ...	S.24
Planung und Aufbau des Kellers .....	S.25
Innovative Holzbauweise .....	S.26
Schnelle und einfache Montage .....	S.27
Industrie- und Gewerbebau Könning .....	S.27
Moderne Klinkerriemchen .....	S.28
Die Borkener Handwerkerempfehlung .....	S.29
Die richtige Dachplanung .....	S.30
Nießing GmbH in Raesfeld .....	S.31
Dacheindeckung: Materialienvergleich .....	S.32
Solare Dacharchitektur .....	S.34
Nachhaltiges Dach .....	S.35
Bundesregierung fördert Solarwärme .....	S.36
Lanvermann realisiert Ihre Wünsche .....	S.37
Solarthermie .....	S.38
Sachverständigen-Büro Felix Küdde .....	S.39
Wärmepumpentechnik .....	S.40
Langzeitspeicher für Strom und Wärme .....	S.41
Dämmsysteme im Vergleich .....	S.42
Wohlfühlen mit Holzfaserdämmung .....	S.43
Himmelsrichtung und Raumnutzung .....	S.44
Josef Baumeister GmbH .....	S.45
Bauen mit Glas: Wintergärten .....	S.46
Der richtige Boden im Wintergarten .....	S.47
Fliesenverlegung Küpper .....	S.47
Dachfenstermodernisierung .....	S.48
Richtige Feuchtemessung .....	S.49
Die neue Lust am Bad .....	S.50
Peuten Bad & Heizung .....	S.51
Barrierefreiheit im Bad .....	S.52
Kein Aquaplaning in der Dusche .....	S.53
Moderne Haustüren bieten mehr .....	S.54
Kera-Tür: Die andere Haustür .....	S.55

## Einrichten + gestalten



Klassiker und Trends bei Bodenbelägen .....	S.56
Fliesen Bollrath .....	S.57
Wohntrends 2015 .....	S.58
Fietz Innenausbau .....	S.59
Digital und gemütlich: Die Küche .....	S.60
Öfen und Kamine mit Wassertechnik .....	S.61
Fliesen Fasselt .....	S.61
Holz vor der Hütte .....	S.62
Nagel-Küchen macht Küchenträume wahr ..	S.66
Möbel Kerfeld .....	S.68



# Planung + Beratung

## Auf dem Weg zum Traumhaus: Grundstücksuche steht an vorderer Stelle

Beim Spaziergang durchs Neubaugebiet keimt der lang gehegte Wunsch auf: So wollen wir eigentlich auch wohnen. Tatsächlich ist ein geeignetes Baugrundstück oft der Auslöser, den Traum vom Eigenheim in Angriff zu nehmen. Man sollte aber nicht allzu sehr auf ein bestimmtes Grundstück fixiert sein. Es gibt eine Menge Grundüberlegungen, die Einfluss auf die Grundstückswahl haben.

Der Platzbedarf, die eigenen Vorstellungen von der Wohnlage und nicht zuletzt auch von der architektonische Gestaltung des Eigenheims sind wichtige Kriterien bei der Suche. In der Regel hat man bereits ein bestimmtes Neubaugebiet ins Auge gefasst. Ein Besuch vor Ort und Gespräche mit anderen Bauherren können bereits erste Aufschlüsse über Wohnqualität, Besonderheiten des Gebietes und Eignung geben. Auch die Anbindung an Verkehr und Infrastruktur wie Kindergärten, Schule, Einkaufsmöglichkeiten

sind nicht unwichtig für die Entscheidungsfindung.

Informationen über freie Baugrundstücke und Preise geben die jeweiligen Bau- und Liegenschaftsämter der Städte und Gemeinden. Häufig gelten für den Erwerb kommunaler Grundstücke besondere Kriterien wie die Zugehörigkeit zur Gemeinde. Auch darüber kann der Fachmann im Liegenschaftsamt Auskunft geben. Neben den reinen Grundstückspreisen sollte man auch nach Erschließungs- und Anschlusskosten fragen. Obligatorisch sind die Grunderwerbssteuer und Notariatskosten. Auch Straßenbau und Abwassersystem können zu erheblichen Folgekosten führen.

Die Bauämter klären auch über die jeweiligen Baubestimmungen auf, die meist in einem Bebauungsplan festgelegt sind. Insbesondere die gestalterischen Auflagen sollte man kennen, das erspart einem spätere Überraschungen beim Architekten. So sind etwa Dachneigungen, Firsthöhen, Fassadengestaltung und andere Dinge genau geregelt und passen eventuell mit den eigenen Vorstellungen vom Traumhaus nicht zusammen.

Neben Baugrundausweichter Hand kann man natürlich auch privat zu seiner Teilparzelle kommen. In diesem Zusammenhang sollte man auch auf Baulücken und Möglichkeiten der Hinterhofbebauung achten.

Bei der Auswahl des Grundstückes ist nicht nur die Größe entscheidend, sondern auch die Lage. Optimal ist eine Ausrich-

tung des Hauses nach Süden beziehungsweise Südwesten, sie hilft Energiekosten sparen. Licht und Wärme sind eigenauserdem das Wohlbefinden. Wer Wert auf Garten und Garage legt, sollte auch das bei der Grundstücksauswahl beachten. Sind Sie unsicher hinsichtlich der Eignung eines Grundstückes, kann ein Architekt bereits an dieser Stelle eine große Hilfe sein.

Grundstücksuche, Hausplanung und Finanzierung sind Dinge, die eng miteinander verzahnt sind. Nur selten wird alles sofort beim ersten Mal miteinander harmonieren, meist sind bereits in der Planungsphase Kompromisse nötig. Grundstück und Bebauungsplan beeinflussen die gestalterischen Möglichkeiten, der eigene Finanzrahmen setzt ebenfalls Grenzen. Haben Sie ein Baugrundstück ins Auge gefasst, sollten die nächsten Schritte daher zum Architekten und zur Bank führen. Nur im Wechselspiel von Planung und Finanzierung findet sich eine tragfähige Lösung.

### Immobilienkauf

Auch beim Erwerb einer fertigen Immobilie stellen sich unter Umständen einige der oben genannten Fragen, insbesondere wenn man an Um- und Ausbauten denkt. Auch diese unterliegen den gestalterischen Vorgaben des geltenden Bebauungsplans. Das kann bereits einfache Dachgauben, Balkone oder die Dacheindeckung betreffen. Achten Sie beim Erwerb zudem auf bereits geleistete Anschlusskosten. Unter Umständen wird die Straße vor dem Haus noch kostenmäßig auf die Anlieger umgelegt.



# Seriöse Finanzierung

## Experten helfen bei der Planung

Eine seriöse Finanzierung ist das A und O beim Bauen wie auch beim Kauf von Wohneigentum. Am Anfang steht ein nüchterner Kassensturz: Welche Eigenmittel sind vorhanden? Wieviel Geld kann ich aufnehmen, ohne dass die monatliche Belastung zu hoch wird? Kann ich eventuelle Einkommensausfälle zum Beispiel durch eine zwischenzeitliche Arbeitslosigkeit oder längere Krankheit aus einer Reserve absichern? Im Gegenzug muss ein realistischer Kostenplan für Grundstück, Wohnhaus und zusätzlicher Kosten aufgestellt werden. So werden „Wollen“ und „Können“ austariert.

Zur Finanzierung eines Bauvorhabens oder eines Immobilienerwerbs eignen sich verschiedene Mittel. Zum einen sind das bestehende Eigenmittel sowie wie

fällige Bausparverträge, zum anderen Bank-Darlehen. Staatliche Zuschüsse, günstige KfW-Darlehen und steuerliche Vergünstigungen sollten unbedingt geprüft werden. Im Rahmen des so genannten „Wohn-Riester“ kann man beispielsweise durch Zulagen und Steuervorteile mehrere tausend Euro einsparen.

Der Anteil von Fördermitteln an der Baufinanzierung darf aber auch nicht überbewertet werden. Wichtigster Baustein der Finanzierung ist meist das Bank-Darlehen. Das sollte nicht zu schmal bemessen werden, denn Nachfinanzieren ist in der Regel sehr teuer. Ein gutes Geldinstitut berät umfassend und klärt gemeinsam mit dem potentiellen Kreditnehmer, welche Höhe und Dauer ein Baudarlehen haben sollte.



Wer gut vorbereitet in ein solches Gespräch geht, kann die anstehenden Entscheidungen besser treffen. Viele Bildungsträger, z.B. die Volkshochschulen bieten Kurse an, die sich eingehend mit der Baufinanzierung beschäftigen.

# Guter Tipp unter Nachbarn: unsere Eigenheimfinanzierung.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Nutzen Sie unser regionales Know-how!

Volksbanken Erle, Gemen, Heiden, Raesfeld  
Spadaka Reken, VR-Bank Westmünsterland



# Eigenheim schlägt Miete

## Niedriger Zins macht Immobilie attraktiv



**Startvorteil für Erwerber: günstiges Baugeld.** Foto: BHW

Bauen oder mieten – was ist besser? Von einer Postbank-Studie kommt jetzt Entscheidungshilfe: Demnach ist in vielen Gegenden Deutschlands der Erwerb wirtschaftlicher als die Miete, was vor allem am günstigen Baugeld liegt. "Hypothekendarlehen mit einer Laufzeit von 20 Jahren gibt es derzeit für Zinssätze um die drei Prozent", betont Rüdiger Grimmert von BHW. "Damit haben Bauherren und Käufer jetzt einen großen Startvorteil."

### **Startvorteil: Günstiges Baugeld**

Wer in einer Region mit hohen Immobilienpreisen lebt, muss sein Ziel nicht aufgeben, vielleicht aber länger suchen. "Drei Monate sollten Kaufwillige den Markt mindestens beobachten, um ein Gespür für die Preislage zu bekommen", rät Grimmert. Wer bauen möchte, hat zahlreiche Möglichkeiten, das Budget zu reduzieren, ohne Wohnqualität einzubüßen. Wichtig sei, sich bereits in der Entwurfsphase klare Ziele zu stecken.

### **Kompakt bauen spart Geld**

"Nach einer Bestandsaufnahme individueller Wünsche sollte man mit dem Planer die Kostenfaktoren auf das tatsächlich notwendige minimieren", empfiehlt der Bielefelder Architekt Hans-Friedrich Bültmann. "Das Baubudget behält nur im Griff, wer von der beschlossenen Planung nicht mehr abweicht." Die Wahl des Grundstücks, der Bauweise und Ausstattung hat enormen Einfluss auf die Kosten. Eine kompakte Bauform ist bis zu zwölf Prozent günstiger. Auch der Verzicht auf einen Keller spart bis zu 400 Euro pro Quadratmeter. Keinesfalls sollte man an Dämmung und moderner Heizungsanlage sparen. BHW-Experte Grimmert: "Diese Investitionen in die Energieeffizienz zahlen sich langfristig aus."

### **Wohn-Riester aus der Familienkasse**

Den Kauf oder Bau einer Immobilie sollte man sich optimal fördern lassen, zum Beispiel durch

Wohn-Riester. Der lohnt sich besonders für Familien mit Kindern! Seit 2008 wird mit dem Eigenheimrentengesetz – umgangssprachlich "Wohn-Riester" – selbstgenutztes Wohneigentum als Altersvorsorge gefördert. Sparer bekommen Zulagen und Steuervorteile, wenn sie Geld für die eigenen vier Wände zurücklegen oder ein Baudarlehen abzahlen. "Besonders für Familien mit Kindern ist der Wohn-Riester ein ideales Instrument für die Altersvorsorge. Als Wohneigentümer können sie im Ruhestand mietfrei leben", betont Steffen Zwer von BHW. Ein Beispiel: Einer alleinziehende Mutter, die monatlich 75 Euro in einen Riester-Vertrag einzahlt, steht inklusiv staatlicher Förderung in 15 Jahren eine Bausparsumme von rund 79.000 Euro zur Verfügung.

# Das KfW-Effizienzhaus: Attraktive Förderung für Wohnimmobilien

Die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) unterstützt den Neubau oder den Erwerb einer energieeffizienten Immobilie mit zinsgünstigen Krediten. So kann man pro Bauvorhaben aus dem Wohneigentumsprogramm Kredite bis 50.000 Euro bekommen. Fördergeld für die Nutzung von Sonnenenergie zur Stromerzeugung wird ebenfalls sehr zinsgünstig verliehen. Und wer ein KfW-Effizienzhaus baut oder erwirbt kann pro Wohnung einen Kredit von 50.000 Euro bekommen, der darüber hinaus nicht voll getilgt werden muss. Bis zu 5000 Euro kann man so quasi „geschenkt“ bekommen“.

Die Förderbank unterscheidet dabei zwischen Häusern der Effizienzklassen 40, 55 und 70 sowie vergleichbaren Passivhäusern. Gefördert werden die Dämmung der Dachflächen, der Außenwände und der Kellerdecke, Fenster mit Dreifachverglasung, der Einbau einer Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung, der

Einbau einer effizienten Heizungsanlage, der Einbau einer solarthermischen Anlage sowie einer Photovoltaikanlage, so wie Sonnen- und sommerliche Wärmeschutzeinrichtungen. Auch die energetische Fachplanung und Baubegleitung werden gefördert.

Wer seine Immobilie als KfW-Effizienzhaus plant, sollte einen Energieberater hinzuziehen. Das kann der Architekt oder ein anderer zugelassener Fachberater sein. Dieser erstellt eine Online-Bestätigung zum Förderantrag, die zur Beantragung der KfW-Fördermittel benötigt wird. Der Energieberater zeigt darüber hinaus auf, welche Förderprodukte zum jeweiligen Bauvorhaben passen und wie man Förderprodukte miteinander kombinieren kann.

Der KfW-Kredit kann bequem über die Hausbank beantragt werden. Achtung: Der Förderantrag muss zwingend vor Baube-

ginn (oder Kauf) gestellt werden. Erst nach erteilter Förderzusage darf das Bauvorhaben starten.

Während der Bauphase ist die Begleitung durch den Energieberater empfehlenswert, beim Bau von KfW-Effizienzhäusern 40 und 55 sowie vergleichbarer Passivhäuser ist die Baubegleitung sogar vorgeschrieben.

Die KfW möchte natürlich sicher gehen, dass die geförderten Maßnahmen auch umgesetzt wurden. Nach Fertigstellung ist zusammen mit dem Energieberater eine entsprechende Bestätigung zu erstellen. Diese muss innerhalb von 9 Monaten nach Auszahlung des gesamten Kreditbetrages erfolgen. Erst dann kann die KfW den Tilgungszuschuss auf dem Darlehenskonto des Bauherren gutschreiben.

Informationen und Antragsvordrucke gibt es auf den Internetseiten der KfW ([www.kfw.de](http://www.kfw.de)).



# Planung durch den Fachmann: Mit dem Architekten wird es konkret

Mit dem Gang zum Architekten wird der Traum vom eigenen Haus konkret. Hier werden erste Vorstellungen und Bauwünsche miteinander erörtert. Der Architekt zeigt die baulichen und gestalterischen Möglichkeiten auf und macht auf Wunsch einen Vorentwurf für das Traumhaus.

## Vertrag machen

Grundlage der Bauauftragung ist ein Architektenvertrag zwischen dem Bauherrn und dem Architekten. Aus diesem Vertrag ergibt sich der Umfang der durch den Planer zu erbringenden Leistungen. Er ist frei verhandelbar. Pflichten, Rechte und Vergütungen sowie weitere Regelungen dazu finden sich in den §§ 631 bis 650 BGB. Die Schriftform des Architektenvertrages ist nicht zwingend, aber aufgrund der umfangreichen

Rechts- und Gewährleistungsansprüche ist sie üblich. Die regelmäßigen Architektenleistungen umfassen: Grundlagenermittlung, Vor- und Hauptentwurf, das Erstellen der Unterlagen und der Zeichnungen für amtliche Bauanträge, Mengen- und Kostenkalkulation, Ausführungsplanung, Ausschreibung und Mitwirkung bei der Vergabe einzelner Gewerkeleistungen, Bauleitung und Bauüberwachung, Vorbereitung und Mitwirkung bei der Abnahme des Bauwerks, Erstellen der Endabrechnung und der Gebäudedokumentation für die Übergabe an den oder die Bauherrn.

Im Architektenvertrag kann eine Erfolgsbeteiligung geregelt sein, aber auch eine Haftungsvereinbarung, wenn die Kosten weit über die Planung hinausge-

hen. Für verschiedene Leistungen benötigt der Architekt eine sogenannte Architektenvollmacht, um tätig werden zu können.

## Einheitliche Vergütung

Architekten- und Ingenieurleistungen werden in Deutschland nach der geltenden Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) abgerechnet. Diese bundeseinheitliche Rechtsverordnung gilt für alle Personen, die im Inland für inländische Projekte tätig sind. Nach der neuen Fassung von 2013 werden die Leistungen in den Bereichen Architektur, Stadtplanung und Bauwesen vergütet. Ausgenommen sind solche Ingenieure, die in den Bereichen Bauphysik, Bodenmechanik, Umweltverträglichkeit und Vermessungswesen tätig sind.



## ARCHITEKTUR BARTMANN

Dipl. Ing. Lukas Bartmann      Freier Architekt  
Mozartstraße 47b                      46359 Heiden  
Fon: 02867-223143                      Fax: 02867-223145  
Mail:                                      info@architektur-bartmann.de

### WOHNUNGS-, INDUSTRIE- UND GEWERBEBAU

- Entwurfs- und Genehmigungsplanung
- Werkplanung, Ausschreibung und Kostenermittlung
- Bauleitung und Kostenkontrolle
- Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination SiGeKo
- Staatl. anerk. Sachverständiger für Schall- u. Wärmeschutz
- Wertgutachten für Gebäude und Grundstücke
- Energie-Effizienzexperte KfW, BAFA-Vor-Ort-Berater
- Baubegleitende Qualitätskontrolle

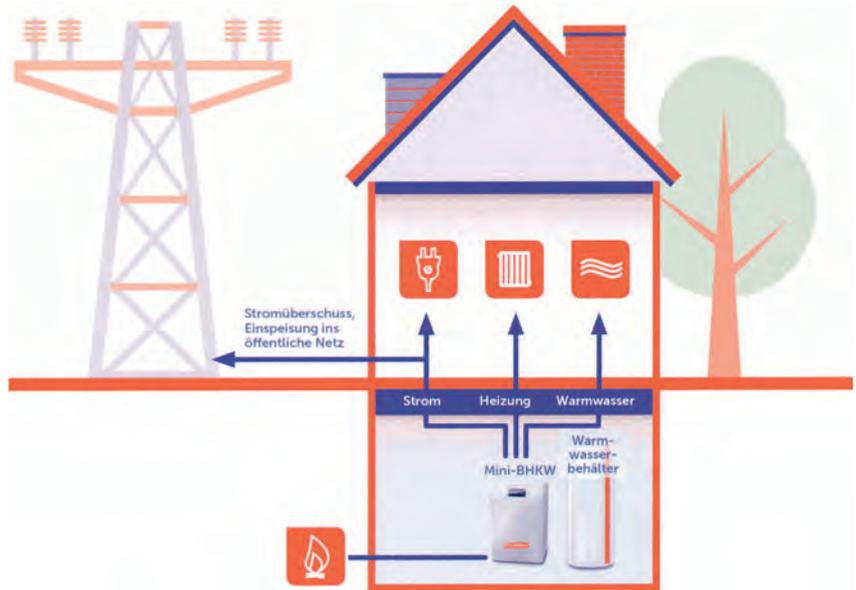
[www.architektur-bartmann.de](http://www.architektur-bartmann.de)



# EnergieBlock®: Strom und Wärme selbst produzieren

Machen Sie Ihre Immobilie mit EnergieBlock® zum umweltfreundlichen Kraftwerk und erzeugen Sie so wertvolle Energie selber.

Große Blockheizkraftwerke produzierten im Jahr 2011 bereits 16 Prozent des gesamten Stromverbrauchs der Bundesrepublik durch umweltschonende Kraft-Wärme-Kopplung (KWK). Die Stadtwerke Borken und die Kooperationspartner des örtlichen SHK-Handwerks bringen mit dem EnergieBlock® diese erfolgreich erprobte Technologie auch in Ihr Haus.



## Wir funktioniert die Kraft-Wärme-Kopplung?

Blockheizkraftwerke erzeugen gleichzeitig Strom und Wärme. Kern der Technik ist ein erdgasbetriebener Motor, der einen Generator zur Stromerzeugung antreibt. Die dabei vom Motor produzierte Wärme wird ausgekoppelt und für Gebäudeheizung und Warmwasserbereitung genutzt. Durch die gleichzeitige Erzeugung von Wärme und Strom können der Primärenergieverbrauch, das ist der Verbrauch von Erdgas, sowie die CO<sub>2</sub>-Emissionen eines Gebäudes um rund ein Drittel reduziert werden.

## Sie planen schon eine neue Heizungsanlage?

Ihre jetzige Heizungsanlage ist schon alt und Sie denken über eine Modernisierung nach? Dann sollten Sie sich jetzt über den EnergieBlock® KOMPAKT informieren. Bestens geeignet für Ein- und Zweifamilienhäuser ersetzt das System Ihr altes Heizungs- und Warmwasseraufbereitungssystem CO<sub>2</sub>-arm und klimafreundlich. Zusätzlich bietet Ihnen der EnergieBlock®

KOMPAKT die Stromerzeugung für die eigenen vier Wände. Nicht zeitgleich im Haus genutzter Strom wird gegen Vergütung in das Stromnetz eingespeist. Und für den Einbau gibt es auch eine staatliche Förderung.

## Und was ist mit Mehrfamilienhäusern und Gewerbeimmobilien?

Die Stadtwerke Borken bieten auch für diese Einsatzbereiche mit EnergieBlock® MULTI oder EnergieBlock® VARIO Systeme mit einer optimal passenden Lösung für die Nutzung mo-

dernster Kraft-Wärme-Kopplung-Technologie.

## Mehr zum Thema EnergieBlock®

KOMPAKT, MULTI oder VARIO: Ob und welche EnergieBlock®-Variante für Ihre Immobilie geeignet ist, erfahren Sie im Online-Check [www.energieblock.de](http://www.energieblock.de) oder in einem unverbindlichen Gespräch mit den Stadtwerke-Beratern **Holger Dings**, **Hendrik Woltering** oder **Markus Niehaus**, die Sie über **Telefon 02861-936-0** oder Mail an [info@stadtwerke-borken.de](mailto:info@stadtwerke-borken.de) erreichen.



## Stadtwerke Borken/Westf. GmbH

Ostlandstraße 9 · 46325 Borken · Telefon 02861 936-0

kostenlose Hotline: 0800-9360000

[www.stadtwerke-borken.de](http://www.stadtwerke-borken.de)

# Baukostenermittlung

## Wünsche und Budget müssen übereinstimmen

Welche Kosten fallen beim Bau oder Kauf eines Hauses an? Das hängt natürlich von den individuellen Wünschen und Anforderungen ab. Eine Familie mit drei Kindern benötigt mehr Platz als ein älteres Paar. Möchte ich einen Keller, eine Garage, einen Wintergarten? Darf ich mehrstöckig bauen oder soll es ein Bungalow sein? Soll der Dachboden ausgebaut werden? Diese Fragen müssen zunächst beantwortet werden, um eine Abschätzung der entstehenden Kosten vornehmen zu können.

Einen ersten Hinweis, wohin es kostenmäßig gehen könnte, kann der Architekt vorgeben. Er ermittelt den umbauten Raum in Kubikmetern. Pro Kubikmeter rechnet man mit einem bestimmten Baupreis, der nach Region und Marktlage allerdinge deutlich variieren kann. Der Kubikmeterpreis umbauten Raumes gibt eine erste Orientierung, ob sich Budget und Vorstellungen miteinander in Einklang bringen lassen.

Darüber hinaus gibt es natürlich viele weitere Faktoren, die Einfluss auf die Kosten haben können. Welche Materialien sollen im Rohbau zum Einsatz kommen? Benötige ich viele Dachfenster? Welche Art von Heizung wähle ich? Soll ein Kamin im Wohnzimmer stehen, der möglicherweise einen zweiten Schornstein erfordert? Welche Ausstattung wird im Bad gewählt? Möchte ich Parkett verlegt haben oder nur eine Laminat? Welche Küchenwünsche habe ich? Soll es eine Stahl-, Beton- oder Holztreppe geben?

Diese Fragen und die daraus resultierenden Kosten lassen sich verlässlich erst klären, wenn Angebote für die verschiedenen Gewerke eingeholt werden. Der Architekt kann das jeweilige Kostenvolumen allerdinge sicherlich anhand seiner Erfahrungswerte eingrenzen.



Ein nicht unerheblicher Faktor für die Berechnung der Baukosten ist die Eigenleistung. Wer selber handwerklich geschickt und erfahren ist, kann sicherlich so manches Gewerk auch selber ausführen bzw. Freunde und Verwandte als Bauhelfer hinzuziehen (auf Versicherungspflicht achten). Die eigene „Muskelhypothek“ sollte aber nicht zu hoch angesetzt werden. Schön rechnen nützt nämlich nichts. Möglicherweise kann man die anvisierten Aufgaben plötzlich doch nicht mehr übernehmen und muss sich professionelle Hilfe holen. Wer hier zu knapp kalkuliert, kommt oft in die Mi-

sere, teuer nachfinanzieren zu müssen.

Ein weiterer Kostenpunkt beim Bau sind die sogenannten Nebenkosten. Makler, Vermesser, Grundbuchamt und Finanzamt wollen Geld sehen. Architektenhonorar, Prüfstatik, Bauantrag, Bauüberwachung und Gutachter verursachen ebenfalls Kosten. Eventuell fallen noch Erschließungskosten an. Die Baustelle muss eingerichtet werden. Hausanschlüsse für Strom, Gas, Wasser und Abwasser fallen ebenfalls ins Gewicht. Nicht zuletzt müssen Versicherungen abgeschlossen werden.

# Baunebenkosten im Auge behalten

## Eine Checkliste hilft

Maklerprovision	Euro
Notargebühren	Euro
Eintragung ins Grundbuch	Euro
Kosten für Grundstücksvermessung	Euro
Grunderwerbssteuer	Euro
Finanzierungsnebenkosten	Euro
Bauantrag und Genehmigungen	Euro
Erschließungskosten	Euro
Baustelleneinrichtung, Baustrom, Hausanschlüsse	Euro
Entsorgung (Container)	Euro
Versicherungen	Euro
Summe	Euro

# Architekt erarbeitet den Bauantrag Die Baubehörde entscheidet

Vor dem Beginn von Baumaßnahmen klären der Architekt und andere Planer, ob dafür eine Genehmigungspflicht besteht. Das gilt gleichermaßen für Neubau, Umbau, für Anbauten und Modernisierungen. Dann wird der Bauantrag eingereicht. Neben dem Antrag sind zum Beispiel einzureichen: Baubeschreibung, Lageplan und Bauzeichnung, statische Berechnungen, Be- und Entwässerungsplan, Kfz-Stellplätze.

Die Bauvorlagen müssen vom Bauherrn und dem Architekten bzw. dem beratenden Ingenieur für Hochbau unterzeichnet werden. In einigen Bundesländern ermöglichen sogenannte Freistellungsverordnungen die Durchführung eines vereinfachten Baugenehmigungsverfahrens. Dafür soll das zu bebauende

Grundstück im Geltungsbereich eines qualifizierten Bebauungsplans oder einer entsprechenden Gemeindeordnung liegen. Das Bauvorhaben soll den darin gemachten Vorgaben entsprechen und die üblichen Anforderungen der Landesbauordnung erfüllen. Entsprechende Nachweise von Architekten, Statikern und Sachverständigen müssen beigefügt werden. Im vereinfachten Verfahren kann der Bauherr sein Bauvorhaben mit den notwendigen Unterlagen bei der zuständigen Baubehörde anzeigen.

Nach Ablauf einer Frist kann mit dem Bau begonnen werden, wenn die Behörde nicht innerhalb der Frist ein vollständiges Genehmigungsverfahren verlangt. Grundsätzlich ist der Baubeginn erst nach Erteilung der



Baugenehmigung gestattet. Eine Teilbaugenehmigung ermöglicht den vorzeitigen Beginn für einen Teil der Arbeiten, zum Beispiel für den Bodenausschub. Nach der Fertigstellung des Rohbaus wird die Rohbauabnahme bei der zuständigen Behörde beantragt. Erst nach der Gebrauchsabnahme (Endabnahme) ist die Benutzung des Gebäudes zulässig.

## CARSTEN WENNING ARCHITEKT AKNW



## NEUBAU & UMBAU

Wohn- und Geschäftshäuser · Einfamilienhäuser · Gewerbebauten



CARSTEN WENNING ARCHITEKT Ahauser Str. 69 | 46325 Borken | T 02861 91 92 0 | info@carstenwenning.de

# Bauherrenfreiheit?

## Bebauungsplan regelt Vorschriften

Als Träger der Planungshoheit stellen die Gemeinden Bauleitpläne als Satzung auf: Flächennutzungspläne und Bebauungspläne. Ein qualifizierter Bebauungsplan soll durch Text und (heute fast nur noch digitale) Zeichnungen Mindestangaben zu Art und Maß der baulichen Nutzung, der überbaubaren Grundstückssfläche und den Verkehrsflächen enthalten.

Die allgemeine Art der baulichen Nutzung unterscheidet man nach Wohnflächen, gemischten und gewerblich genutzten Flächen sowie Sonderbauflächen. Eine weitergehende Differenzierung in Baugebiete ist möglich, zum Beispiel in eine oder allgemeine Wohngebiete. Welche Nutzung in welchem Bereich zulässig ist, bietet den



Planern wichtige Informationen. Liegt das Grundstück in einem Mischgebiet, kann man gegen störende, aber dort zulässige Gewerbebetriebe oder Gaststätten nicht klagen. Wohnräume in einem reinen Wohngebiet können nur dann zu Büroräumen umgenutzt werden, wenn sie freiberuflichen Zwecken dienen und der Wohnhauscharakter erhalten bleibt. Das Maß der bauli-

chen Nutzung wird durch die Grundflächenzahl (GRZ), die Geschossflächenzahl (GFZ), die Zahl der Vollgeschosse und die Höhe der baulichen Anlagen begrenzt. Je nach Art des Baugebietes bestehen unterschiedliche Höchstgrößen. Auch Anbauten, Garagen und Stellplätze dürfen die zulässige überbaubare Grundstückssfläche nicht überschreiten. Außerdem schränken Baugrenzen diese Fläche ein.

Die vorgeschriebenen Abstandsflächen der Gebäude zur Grundstücksgrenze sollen die Belichtung und Belüftung sichern. Sie sind häufiger Streitpunkt unter Nachbarn. Ihre Größe richtet sich nach Baugebietsart und Wandhöhe und beträgt mindestens drei Meter bis zu maximal der gesamten Wandhöhe.

## KREYERHOFF-KOLLER



### DIPL.-ING. ARCHITEKTEN GBR

Beratung, Planung, Realisierung:  
Wohngebäude und Gewerbeobjekte, kommunale Bauten

### SACHVERSTÄNDIGE

Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, Bewertung von Gebäudeschäden



Overbergstraße 2 - 46325 Borken  
Fon 02861/7400 - Fax 02861/3613

E-Mail: [info@kreyerhoff-koller.de](mailto:info@kreyerhoff-koller.de)  
[www.kreyerhoff-koller.de](http://www.kreyerhoff-koller.de)

# Öffentlich bestellte Vermesser Grenzverläufe und Baulinien klären

Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure (ÖbVI) werden vom Land Nordrhein-Westfalen zugelassen. Der ÖbVI ist damit betraut, Liegenschaftsvermessungen auszuführen, Anträge auf Vereinigung oder Teilung von Grundstücken öffentlich zu beglaubigen und Tatbestände, die durch Vermessungstechnische Ermittlungen am Grund und Boden festgestellt werden, mit öffentlichem Glauben zu bekräften. Daneben führt er weitere ihm nach Gesetz und Rechtsverordnung zugewiesene Aufgaben aus.

Der ÖbVI ist somit ein wichtiger Partner für den Bauherrn. Bereits beim Kauf eines Grundstückes ist sinnvoll, ihn hinzu zu ziehen, bspw. um unklarere Grenzverläufe zu klären. Auch bei Grundstücksteilungen ist der ÖbVI gefragt. Seine Vermessungsergebnisse werden vom Katasteramt in den amtlichen Nachweis übernommen und dokumentieren den Zustand des jeweiligen Flurstücks. Dieser Nachweis wiederum wird vom Finanzamt sowie vom Grundbuchamt benötigt, um u.a. den notariell zu bescheinigenden Eigentümerwechsel festzuhalten.

Der ÖbVI ist auch zuständig für die Erstellung eines amtlichen Lageplans, der neben den Katasterdaten auch die baulinienrechtlichen und topographischen Eigenschaften (Häuser, Wege, Straßen, Bäume...) des Baugrundstückes enthält. Diese Informationen sind planungsrelevant und Grundlage für die Erstellung der Bauzeichnungen sowie des Bauantrages durch den Architekten. Auch für die Architektentätigkeit, etwa wenn er die Projektberatung übernimmt, Lage- und Höhenpläne anfertigt oder Längs- und Querprofile erstellt.

Auch bei der Grob- und der Feinabsteckung des Bauvorhabens ist die Hilfe des ÖbVI's



sinnvoll. Die Grob- und Feinabsteckung befasst sich u.a. mit den Ausmaßen der Baugrube. Jeder zu viel ausgehobene Kubikmeter kostet unnötig Geld. Die Feinabsteckung erfolgt meist mittels Schnurgerüst. Sie legt die exakte Position (Lage und Höhe) der Gebäudeaußenkanten, manchmal auch der Sockelhöhe fest. Bei Bauvorhaben im Freistellungsverfahren ist in der Regel eine Feinabsteckung durch den ÖbVI nicht erforderlich. Verzieht man auf ÖbVI, muss der Bauherr allerdings für eventuell auftretende Absteckungsfehler selber gerade stehen. Bei Baugenehmigungsverfahren kann seitens der Kommune eine Feinabsteckung durch den ÖbVI gefordert werden.

Vor Herstellung der Erdgeschossdecke kann darüber hinaus eine Sockelabnahme nötig sein. Damit wird amtlich bestä-

tigt, dass das neu errichtete Gebäude entsprechend der Baugenehmigung errichtet wird. Die Prüfung zu diesem frühen Zeitpunkt kann teure Folgefehler vermeiden. Mitunter wird die Sockelabnahme aber auch erst nach kompletter Fertigstellung vorgenommen, dann meist im Rahmen der Einmessung.

Die amtliche Gebäudeeinmessung des fertigen Hauses durch einen ÖbVI ist gesetzlich vorgeschrieben. Sie dient der Aktualisierung des amtlichen Katasternachweises. Nicht zuletzt kann eine Grenzbescheinigung nötig sein, häufig wird sie von den involvierten Kreditinstituten verlangt. Damit bestätigt der Öffentlich bestellte Vermessungsingenieur, dass das neu errichtete Gebäude die Eigentumsgrenzen und vorgeschriebenen Abstände einhält.

# Nachhaltig sparen für die Immobilie

## Bausparen ist krisenfest

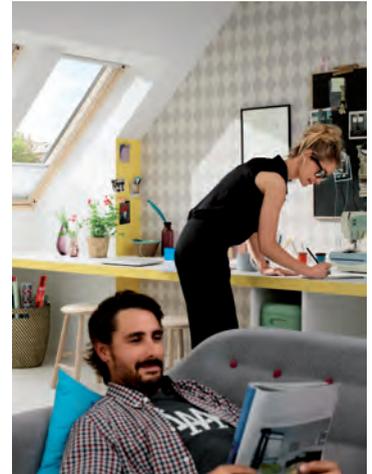
Die eigene Immobilie ist das Sparziel Nummer 1 für die Deutschen. Die Aussichten auf Mietfreiheit und Unabhängigkeit über alle Lebensphasen hinweg, inspiriert sie zu Eigeninitiative – und das mehr denn je.

Es geht nicht um kurzfristige Renditen, sondern um Planbarkeit! Und das Prinzip des Bausparens lässt sich für jedermann ganz einfach erschließen: Bausparer arbeiten sich durch eigene Einzahlungen und durch staatliche Fördermittel ein Guthaben. Die Disziplin lohnt sich, denn Sparer bilden so schrittweise Eigenkapital und erwerben einen Anspruch auf zinsichere Darlehen für ihr ganz persönliches Immobilienprojekt.

Wohnen in den eigenen vier Wänden, mietfrei und unabhängig – diese Sehnsucht ist alljähr-

lich der Motor für beachtliche Investitionen vieler Menschen. Für die Zukunft des Bauens und Modernisierens stehen die Zeichen gut: Die Zinsen sind historisch niedrig und die Bauspreise in vielen Regionen bleiben erschwinglich. Wie teuer Bausgeld künftig sein wird, kann heute kein Experte zuverlässig voraussagen.

Egal wie sich die Zinssätze nach der ungewöhnlich lang anhaltenden Niedrigzinsphase nun entwickeln werden, gilt nach wie vor: Bausparer bringen das Auf und Ab nicht aus der Ruhe, denn ihr Sparmodell fürs Bauen und Modernisieren wird sich weiterhin als krisenfest und nachhaltig erweisen. Trendhörigkeit ist ohnehin ihre Sache nicht: Investitionen in die eigene Immobilie bedeuten für die



Deutschen gleichzeitig eine durchdachte Geldanlage in die eigene Altersvorsorge, in die sichere Zukunft für die ganze Familie und in deutlich mehr Lebensqualität.



Öffentlich bestellte  
Vermessungsingenieure

Dipl.-Ing. Bernhard Schemmer  
Dipl.-Ing. Martin Wülfing  
Dipl.-Ing. Patrick Otte



Alter Kasernenring 12  
46325 Borken  
Tel.: 0 28 61 / 92 01-0  
Fax: 0 28 61 / 92 01-33  
info@swo-vermessung.de  
www.swo-vermessung.de



Öffentlich bestellter  
Vermessungsingenieur

Dipl.-Ing. Felix Gesing



Albert-Schweitzer-Straße 12  
46325 Borken  
Tel.: 02861/90780-0  
Fax: 02861/90780-9  
info@vermessung-gesing.de  
www.vermessung-gesing.de

# Schlicht aber durchdacht Kompakthäuser sind im Kommen



Option für die Generation 50 plus: clevere Kompakthäuser. Foto: [www.baufritz.de/BHW](http://www.baufritz.de/BHW)

Kompakthäuser sind im Kommen! Die preisgünstigen Platzwunder finden vor allem bei der Generation 50 plus immer mehr Anklang. Denn sie bieten jede Menge Komfort.

## Die klassische Wohnkarriere gibt es nicht mehr

Ein Eigenheim für die Familie bauen und – wenn die Kinder ausgezogen sind – im viel zu großen Haus den Ruhestand verbringen: Diese klassische Wohnkarriere von früher ist für ältere Wohneigentümer keine Option mehr. Über die Hälfte der Bundesbürger ab 50 Jahren können sich laut einer Emnid-Umfrage vorstellen, noch einmal umzuziehen, wenn das neue Domizil ihren veränderten Erfordernissen entspricht. Dabei baut diese Generation auf Downsizing und Funktionalität. Gefragt sind kompakt konstruierte Häuser und Wohnungen mit einem

Garten oder Balkon, die keine aufwendige Pflege erfordern, dafür aber jede Menge Komfort bieten. Die Bau- und Betriebskosten müssen überschaubar sein.

"In den vergangenen zwei Jahren hat sich der Neubaupreis von Wohngebäuden um 4,2 Prozent verteuert", sagt Bernd Neuborn von BHW. Ob Walmdach oder Erker ist das sekundär, vorrangig sind hingegen Wohnküche und Barrierefreiheit. "Allein der Verzicht auf einen Keller kann bis zu 15.000 Euro sparen", sagt der BHW Experte.

## Seniorengerechte Fertighäuser

Clever konzipiert sind häufig im reduzierten Stille gehalten Fertighäuser, deren Hersteller das gesteigerte Interesse an schnellen Lösungen und intelligenter Technik aufgreifen und umsetzen. Die Käufer bekommen

schlichte Grundrisse ohne überflüssigen Schnickschnack. Jeder vierte Bauherr eines Fertighauses ist inzwischen älter als 50 Jahre, hat eine Erhebung des Bundesverbands Deutscher Fertighaubau (BDF) ergeben.

Und die Bauindustrie denkt schon weiter nach vorn: Der Standard in Neubauten sind helle, lichtdurchflutete Allräume, barrierefreie Bäder und Küchen. Auch in der Zukunft wird der Bedarf an seniorengerechtem Wohnraum noch deutlich zunehmen. Einer Untersuchung des Bundesbauministeriums zufolge werden bis zum Jahr 2020 ungefähr drei Millionen altersgerechte Wohnungen benötigt. Doch nur etwa 570.000 stehen im Moment zur Verfügung.

# LUEB+WOLTERS IN BORKEN

IHR KOMPETENTER PARTNER FÜR TÜREN + BÖDEN + HOLZ + BAUSTOFFE

Das vor mehr als 100 Jahren in Borken gegründete Familienunternehmen präsentiert sich heute als moderner, leistungsstarker, mittelständiger Handelsbetrieb auf über 38.000 qm Betriebsgröße mit 120 Mitarbeitern und verschiedenen Fachbereichen.

Das Baufachzentrum bietet in bemerkenswerter Breite und Tiefe eines der größten Holz- und Baustoffsortimente im Münsterland. Ein maßgeschneidertes Logistikkonzept sorgt für eine schnelle und permanente Belieferung, auf Wunsch auch direkt zu Ihrer Baustelle.

Kürzlich wurde die mehrfach prämierte Ausstellung für Türen und Bodenbeläge neu eröffnet. Treffen Sie hier aus rund 400 verschiedenen Böden und zahlreichen Türen die passende Auswahl für Ihr Heim. Von Design Bodenbelägen über Laminat, Kork und Parkett bis hin zu individuell angefertigten Langdielen: hier bleiben keine Wünsche offen.



Seit mehr als 35 Jahren liefert und montiert LUEB+WOLTERS deutschland- und europaweit individuelle Türelemente aus Holz und Stahl für den Wohnbereich sowie technische Funktionstüren und Tore für den gewerblichen Hochbau. Für eine lückenlose Abwicklung der Bauvorhaben sorgen eigene, erfahrene Bauleiter.

Zukunftsorientiertes Handeln, ein enormes Leistungsspektrum und fachliche Kompetenz langjähriger Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind der Garant für den zukünftigen Erfolg von LUEB+WOLTERS in Borken.

## UNSERE BAUSTOFFE+ IHR BAUVORHABEN: IMMER EIN PLUS.



BAUEN + RENOVIEREN + MODERNISIEREN  
MIT LUEB+WOLTERS.

Gute Arbeit braucht gutes Material. Das bekommen Sie von uns: Wir sind Ihr Plus für erstklassige Baustoffe, für Holz in einzigartig großer Auswahl, für wohnschöne Böden und für stilvolle Türen. Ihr Plus für alle Werkzeuge, die Ihnen beim Bauen helfen, für persönliche, kompetente Beratung und für zeitsparende Lieferung. Wir sind das Plus an Ihrer Seite.

**SORTIMENT + BERATUNG + SERVICE: Ihr PLUS!**

### LUEB+WOLTERS GmbH & Co. KG

Gelsenkirchener Straße 4 ■ D-46325 Borken  
T. +49 (0) 28 61.937-0 ■ F. +49 (0) 28 61.937-190  
info@luw.de ■ www.das-baufachzentrum.de

## LUEB+WOLTERS

**DAS BAUFACHZENTRUM**

■ BAUSTOFFE ■ HOLZ ■ BÖDEN ■ TÜREN

# Für jedes Grundstück das richtige Eigenheim Fertighäuser passen immer

Ein ideal geschnittenes und großzügiges Grundstück zu finden, das auch noch bezahlbar und gut gelegen ist, wird immer schwieriger. Hier hilft die deutsche Fertighausbranche: Sie bietet Bauherren dank ihrer flexiblen Planbarkeit Eigenheime die ideale Lösung auch für kleine oder verwinkelte Bebauungsflächen an.

Früher hieß es: „Platz ist in der kleinsten Hütte“. Heute muss sich aber niemand mehr mit einem kleinen Familienomnibus abgeben, denn dank ihrer indi-

viduellen Architektur können mit Holzfertighäusern auch auf kleinen Grundstücken großzügige Wohnwelten entstehen. „Ist das gewünschte Grundstück gefunden, werden es die verantwortlichen Planer des Fertighausherstellers nach objektiven Kriterien aus. Sie beurteilen unter anderem die Vorgaben des Bebauungsplanes, die Ausrichtung des Grundstückes, den genauen Zuschnitt und die Größe und gehen dann mit dem Bauherren die architektonischen Möglichkeiten durch – Detail für Detail“, so Dirk-Uwe Klaas,

Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes Deutscher Fertighaus (BDF).

Das gilt auch für Grundstücke in Hanglage. Grenzen gibt es dabei so gut wie keine, was erlaubt ist, kann in den meisten Fällen auch für die zukünftigen Eigenheimbesitzer in idealer Weise umgesetzt werden. „Dank der vielfältigen Möglichkeiten der Holzfertighausbauweise wird so der Haus Traum auch auf eher unscheinbaren und damit häufig recht günstigen Grundstücken erfüllbar“, schließt Klaas.



Für ein Fertighaus ist kein Platz zu klein. Foto: BDF/Fertighaus WEISS

# Kompetenter Baustoff-Partner für den Hausbau



Alles für den Hausbau, vom Keller bis zum Dach, bietet die Raiffeisen Hohe Mark eG in ihrem Baustoffhandel so wie Garten- und Baumarkt in Heiden.

Ob Neubau, Umbau, Renovierung oder Garten- und Landschaftsbau, Hoch- oder Tiefbau – Raiffeisen in Heiden ist ein kompetenter und zuverlässiger Partner für Baustoffe und dazugehörige Dienstleistungen. Sowohl Heimwerker als auch professionelle Handwerker, Bauunternehmen so wie Garten- und Landschaftsbauer finden hier Qualitätsbaustoffe und -produkte von namhaften Herstellern in der Region.

Auf einer Gesamtfläche von 14.000 Quadratmetern, in Hallen, auf Freiflächen und im Fachmarkt, hält Raiffeisen am Standort Heiden ein umfassendes Programm an Baustoffen und Produkten bereit. Ein umfangreiches Lagerprogramm an Dämmstoffen und zum Innenausbau, zur energetischen Sanierung, Hintermauerziegel, KG-Rohre und Baugeräte, Fliesenkleber, Werkzeuge und Elektroprodukte sowie Baustoffe für das Dach, Produkte für die Außengestaltung wie Stühle, Zäunsysteme, Gehweg- und Terrassenbeläge bis hin zur passenden Berufskleidung für den Heimwerker und den Profi ist hier alles rund um den Hausbau erhältlich.

Ein qualifiziertes Team von Fachleuten steht den Kunden

mit Know-how und Kompetenz bei der Auswahl im Markt und auch vor Ort auf den Baustellen beratend zur Seite. Ausgestattet mit computergestützter Lager- und Bürotechnik werden Anfragen und Bestellungen schnell und unkompliziert abgewickelt. Der eigene große Fuhrpark mit Kranmotorwagen, Kipper, Lastzug und Lastwagen sorgt für eine reibungslose punktliche Anlieferung.

Eine attraktive Ausstellung für Ihre Gartengestaltung gehört genauso dazu wie ein großes An-

gebot an Stalleinrichtungen. Somit ist Raiffeisen in Heiden natürlich auch ein kompetenter und leistungsstarker Partner für die Landwirtschaft mit allen dazugehörigen Bereichen.

Seit nun fünf Jahren ist die Raiffeisen Hohe Mark eG in Heiden an ihrem neuen, großzügigen Standort Im Kiwitt der Baustoffprofi für die Kunden im Umkreis. Ein weiteres Plus: abholerfreundliche Öffnungszeiten im Sommer bereits ab 6.30 Uhr und eine verkehrsgünstige Lage nahe der A31 und B67.





**Raiffeisen Hohe Mark eG**  
*...immer nah für Sie da!*

**Raiffeisen Baustoffhandel Heiden • [www.raiffeisen-hohe-mark.de](http://www.raiffeisen-hohe-mark.de)**  
**Im Kiwitt 33 • 46359 Heiden • Tel. 02867 / 233 590**  
**Fax 02867 / 223 59 23 • Mail: [baustoffe@hohe-mark-raiffeisen.de](mailto:baustoffe@hohe-mark-raiffeisen.de)**

# Seit März gibt es mehr Geld vom Staat für die Energieberatung

Wer sein Haus modernisieren und langfristig Energiekosten senken möchte, wird vom Staat mehr denn je dabei unterstützt: Die Zuschüsse für eine Vor-Ort-Energieberatung sind seit März 2015 deutlich erhöht worden. Um nach der Modernisierung die höchstmögliche Energieeinsparung zu realisieren, empfiehlt die Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena), bereits am Anfang des Sanierungsprozesses einen qualifizierten Energieberater einzubinden.

„Ganz gleich, ob Hausbesitzer nur eine neue Heizung oder eine komplette Sanierung planen: Eine Vor-Ort-Beratung ist der erste Schritt für Hausbesitzer, die eine energetische Modernisierung durchführen wollen“, so Christian Stolte, Leiter des Bereichs energieeffiziente Gebäude bei der dena. „Denn jedes Haus muss für sich betrachtet werden: Was bei dem einen wirtschaftlich sinnvoll ist, kann beim Nachbarn der falsche Weg sein.“

Hausbesitzer können für die Vor-Ort-Energieberatung besonders unbürokratisch Fördermittel erhalten. Denn der Energieberater übernimmt die Antragstellung. Er analysiert die baulichen Eigenschaften des Hauses und erstellt daraufhin individuelle Modernisierungsempfehlungen. Das reicht von Einzelmaßnahmen bis hin zu einer Komplettsanierung zum Effizienzhaus. Die Experten erläutern außerdem, welche Förderprogramme zur Verfügung stehen und wie sich diese kombinieren lassen.

Seit März 2015 hat sich der Zuschuss für den energetischen Rund-um-Check eines Hauses von 400 auf 800 Euro erhöht. Bei Wohnhäusern mit mindestens drei Wohnungen stieg die Förderung sogar auf bis zu 1.100 Euro. Es können maximal 60 Prozent der Beratungskosten gefördert werden. Wenn der Experte den



Energieberatungsbericht in einer Wohneigentümerversammlung erklärt, wird dies noch einmal mit bis zu 500 Euro gefördert.

Voraussetzung für eine Förderung ist die Beratung durch einen vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) anerkannten Fachmann. In der Energieeffizienz-Expertenliste für Förderprogramme des Bundes unter [www.energieeffizienz-experten.de](http://www.energieeffizienz-experten.de) sind zugelassene Berater leicht zu finden. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi), das BAFA und die KfW Bankengruppe hatten im Jahr 2011 be-

schlossen, qualifizierte Energieeffizienz-Experten in einer bundeseinheitlichen Datenbank zu führen.

Ziel ist, die Qualität von geförderten Energieberatungen und energieeffizienten Neubau- oder Sanierungsmaßnahmen sicherzustellen und qualifizierte Experten für Verbraucher leicht auffindbar zu machen. Die dena betreut die Expertenliste seitdem.

Unter [www.energie-effizienz-experten.de](http://www.energie-effizienz-experten.de) können Hauseigentümer geeignete Fachleute für die Sanierung oder den Neubau finden.

# Immobilien Brömmel

## Mehr als nur ein Dach über dem Kopf

Immobilien – ob Neuerstellung oder Vermietung von Bestandsobjekten – sind die Leidenschaft des Traditionsunternehmens Franz Brömmel GmbH, und das in dritter Generation. Schlüsselfertiges Bauen, Maklertätigkeit, Immobilienverwaltung und Baubetreuung gehören zum Leistungsportfolio des Unternehmens – alles rund um die Immobilie unter einem Dach.

Als Immobilienmakler und -verwalter ist Firma Brömmel auf dem Bestands-Immobilienmarkt im Raum Raesfeld, Borken, Hünxe, Schermbeck und Wesel tätig. Ob Verkauf oder Vermietung von Häusern, Wohnungen oder Grundstücken – dies ist das Spezialgebiet von Dennis Brömmel. Der Immobilienkaufmann und Immobilien-Betriebswirt bietet einen umfangreichen Komplettservice von der ersten Kontaktaufnahme bis zum Verkauf der Immobilie.



**Aktuelles Neubau-Projekt - 3 Eigentumswohnungen in Raesfeld.**

Bedarfsgerechte Beratung und Betreuung, maximaler Zeit- und Dienstleistungseinsatz, Zuverlässigkeit, die sorgfältige Wahrung



vorher



nachher



vorher



nachher

### Anwendungsbeispiele für ein erfolgreiches 3D Home-Staging.

der Kundeninteressen sowie Diskretion sind Ehrensache für das Immobilien-Brömmel-Team.

Auch als Hausverwalter entlastet die Firma Brömmel Eigentümer von ihren Aufgaben und Pflichten als Vermieter. Die Interessen von Eigentümer-Gemeinschaften nimmt das Unternehmen als Treuhänder gemäß den Richtlinien des Wohnungseigentumsgesetzes wahr. Die Hausverwaltung kümmert sich um die kaufmännischen und technischen Aufgaben, Schreibearbeiten, zwischenmenschlichen Belange wie die Auswahl geeigneter Mieter, um behördliche Aspekte sowie den Abschluss notwendiger Versicherungen und setzt dabei ihr ständig aktualisiertes Wissen über neueste gesetzliche Bestimmungen ein.

Für die anspruchsvolle Verkauf- oder Vermietungspräsentation setzt die Firma Brömmel neben professionellen Hochglanz-Exposés und Luftaufnahmen auch auf ein innovatives 3D-Home-Staging.

Kaufinteressenten sehen Ihre Immobilie mit anderen Augen als Sie selbst. Mit Beratung der Firma Brömmel setzen Kunden ihr Haus oder ihre Wohnung beim Verkauf optimal in Szene.

Immobilien werden hier käuferfreundlich präsentiert. Dadurch nimmt der künftige Eigentümer die schönsten Seiten seiner neuen Immobilie besser wahr.

### Vorteile:

- Sie erzielen den Höchstpreis – bis zu 15 Prozent mehr
- Sie verkaufen schneller
- Home-Staging schafft Atmosphäre und spricht das Bauchgefühl an: durch Licht und Farbe. Und durch ein anderes Arrangement von Mobiliar und Accessoires.

Für umfangreichere oder weitere Informationen besuchen Sie gerne unsere Homepage!

**Immobilien BRÖMMEL**



- Makler
- Bauträger
- Baubetreuung
- Hausverwaltung



[www.immobilien-broemmel.de](http://www.immobilien-broemmel.de)

Franz Brömmel GmbH • Ährenfeld 7 • 46348 Raesfeld  
[info@broemmel-bau.de](mailto:info@broemmel-bau.de) • Tel. 02865 - 60930

# Bauausführung + Sanierung

## Die wichtigste Frage zum Baustart: Wie findet man den richtigen Handwerker?

Wer neu bauen oder im Bestand sanieren will, ist auf Expert\*innen aus dem Baugewerbe angewiesen. Gute Handwerker sind das A und O bei jedem Bauvorhaben. Wer ein Generalunternehmen oder einen Bauträger beauftragt hat, das Eigenheim schlüsselfertig zu erstellen, der braucht nicht selber nach dem jeweiligen Spezialisten zu suchen. Und auch der Vergleich der Angebote zu den jeweiligen Gewerken bleibt ihm erspart. Das beauftragte Unternehmen erledigt diese Arbeit mit. Auch ein Bauleiter und/oder Architekt kann damit beauftragt werden.

Der Großteil der Bauherren hierzulande wird allerdings die Gewerke selber vergeben wollen. Doch wie findet der Bauherr das richtige Handwerksunternehmen für die unzähligen Aufgaben, die es bis zum Einzug zu bewältigen gilt? Ein wichtiger Helfer bei der Suche kann der Architekt sein. Er kennt eine Vielzahl an Firmen, kann entsprechende Tipps geben und Kontakte schaffen. Wer sein Haus in einem Neubaugebiet errichtet, der orientiert sich möglicher-

weise auch an den Hinweisen seiner neuen Nachbarn. Sie können sicherlich Empfehlungen aussprechen. Das gleiche gilt für Freunde und Bekannte. Die Mund-zu-Mund-Propaganda ist immer noch ein sehr verlässliches Hilfsmittel.

In den Zufahrten der Neubaugebiete stehen meist entsprechende Werkschilder von Bau- und Handwerksfirmen. Auch sie können zur Orientierung herangezogen werden. Eine umfangreiche Liste von Handwerkern aller Art findet man zudem auf den Internetseiten der Kreishandwerkerschaft Borken ([www.kh-borken.de](http://www.kh-borken.de)). Über die entsprechende Innung kommt man an die Firmen, die in der Handwerksrolle eingetragen sind. Vorteil: Sie alle sind Meisterbetriebe, eine ordentliche Qualität der Arbeit darf also getrost vorausgesetzt werden.

Auch Zeitungsinserte und dieser Bauführer geben wertvolle Hinweise bei der Suche nach dem richtigen Unternehmen. Schauen Sie sich ausführlich die Porträts, die Philosophie und

das Leistungsvermögen der jeweiligen Betriebe an!

Nicht zuletzt kann das persönliche Gespräch mit dem jeweiligen Firmenvertreter wichtige Hinweise hinsichtlich einer Beauftragung geben. Fragen Sie nach Erfahrung, Referenzen und zeitlichem Rahmen!

Natürlich spielt auch der Preis der angebotenen Leistung eine wichtige Rolle, er sollte aber nicht das einzige Kriterium für Ihre Entscheidung sein. Kompetenz, Verlässlichkeit und Nähe sind häufig ebenso hoch einzuschätzen.

**Tipp:** Zahlreiche Handwerksbetriebe arbeiten Hand in Hand mit Kollegen anderer Innungen. Solche Handwerker-Kooperationen haben nicht nur den Vorteil, dass man auf einen Schlag mehrere Gewerke vergeben kann. Die Fachbetriebe koordinieren auch den Ablauf der Arbeiten untereinander. So kommt es nicht zu ärgerlichen Stillständen auf der Baustelle. Die Verzögerungen den Baufortschritt und gehen mitunter richtig ins Geld.



# Planung und Aufbau des Kellers

## Komplexe Aufgabe

Der Kellerbau ist eine sehr komplexe Aufgabe, bei der viel Fachwissen gefragt ist. Da er die Basis für das Traumahaus ist, sollte in Planung und Bau des Kellers von erfahrenen Fachunternehmern durchgeführt werden. Die Planung über Bodenstärke, Wandbeschaffenheit, Grundflächen Raumaufteilung und technische Ausstattung sind Sache des Architekten bzw. Tragwerkplaners. So muss beispielsweise das richtige Niveau gefunden und eine Drainage gelegt werden. Ein Kellergeschoss, das direkt im Grundwasser steht, erfordert andere Materialien, als wenn nur die übliche Bodenfeuchte zu beachten ist. Eventuell muss auch eine Hebeanlage installiert werden.

### Erdarbeiten und Bodenplatte

Ein Kellerbau beginnt mit dem Aushub der Baugrube. Danach werden noch einmal die Tragfähigkeit des Baugrundes und die Feuchtigkeitsverhältnisse im Boden untersucht. Meist wird eine Drainage gelegt, um Grundwasser abzuleiten. Als nächste Baumaßnahme wird auf dem geplanten Baugrund eine etwa

10 cm dicke Sauberkeitsschicht eingebaut, die für eine exakte und qualitativ hochwertige Herstellung der Bodenplatte erforderlich ist. Anschließend werden die Randabschalungen und die Bewehrung der Bodenplatte eingebaut und die Bodenplatte betoniert. Zur Abdichtung der Baufuge zwischen der Bodenplatte und den Außenwänden werden sogenannte Fugenbleche, Fugenbänder oder Abdichtbänder direkt in die Bodenplatte einbetoniert.

### Wandaufbau

Für die Herstellung der Außenwände auf der Bodenplatte greift man heute in der Regel ebenfalls auf Beton zurück. Entweder wird vor Ort eine Schalung gesetzt, mit Eisenbewehrt und dann ausgegossen, oder man greift zu vorgefertigten Wandbauteilen. Das ist vielfach rationeller und qualitativ hochwertiger. Aus den im Werk gefertigten Doppelwandelementen entsteht ein sogenannter "Fertigkeller". Die Vorteile liegen auf der Hand: Die Bauteile können witterungsunabhängig hergestellt werden, sind technisch sehr

exakt und sparen wertvolle Zeit. Auf der Baustelle werden sie plangenaue abgesetzt und durch Ausbetonieren des inneren Betonraumes massiv und tragend mit einander verbunden. Schalungs- und Bewehrungsarbeiten entfallen hier. Die vorgefertigten Wandbauteile enthalten bereits alle gewünschten Anschlüsse für elektrische und andere Installationen oder Ausparungen, etwa für Fenster.

Ein Fertigkeller steht in der Regel innerhalb weniger Arbeitstage, die Wände oft schon nach einem Tag. Die Oberflächen der Fertigelemente sind durch die Vorfertigung sehr glatt, sodass aufwendige Putzarbeiten entfallen können. Das Fertigbauverfahren ermöglicht die genaue Anpassung hinsichtlich Aufteilung, Größe, Höhe und anderer Charakteristika. Abgerundet wird ein vollwertiger Keller durch den Einsatz von Fenstern und Lichtschächten. Außerdem wird die Außenhaut gedämmt und mit speziellen Anstrichen wasserdicht verschlossen.

*Quelle: Initiative Pro Keller*



Foto: Kellerbau.info

# Innovative Holzbauweise auf fünf Stockwerken



**Ein Blickfang in der Umgebung, aber harmonisch eingepasst: Dieses Mehrfamilienhaus in Kehl wurde in Holzrahmenbauweise errichtet.** Foto: BDF/WeberHaus

Als Baustoff ist Holz ein absoluter Gewinner, vor allem in den Bereichen Wohnqualität, Ökologie und Nachhaltigkeit. Nachhaltig, natürlich und vielseitig kam der „lebendige“ Rohstoff bislang vor allem für Ein- und Zweifamilienhäuser zum Einsatz. Inzwischen setzen Architekten und Investoren in Deutschland vermehrt im mehrgeschossigen Hausbau auf das abwechslungsreiche Material. In Kehl entstand in nur knapp einem Jahr Bauzeit ein Pilotprojekt des badischen Fertighausherstellers WeberHaus: ein in Holzbauweise umgesetztes, fünfgeschossiges Mehrfamilienhaus mit ressourcenschonender Heiz- und Haustechnik und KfW-Effizienzhaus-Standard 55.

Fest steht, dass freie Bauflächen, vor allem in Ballungsräumen,

immer knapper werden. In Folge wird der „Lebensraum Haus“ nach oben wachsen, um platzsparend und zukunftsorientiert zu bleiben. Der Bereich des Mehrfamilienhauses auf mehr als drei Geschossen ist also eine sinnvolle Perspektive. Ein weiterer Vorteil ist, dass großvolumige Gebäude durch den hohen Vorfertigungsgrad der Bauelemente in einer sehr kurzen Zeit gebaut werden können.

Von außen ist kaum sichtbar, dass das fünfgeschossige Gebäude in Sachen Energie echt ein Vorbildcharakter hat. Als KfW-Effizienzhaus 55unterschreitet das Mehrfamilienhaus in Kehl deutlich die gesetzlichen Anforderungen, die derzeit an einen Neubau gestellt werden. Verantwortlich für so viel Energieeffizienz ist in erster Linie die Ge-

bäudehülle, die mit einem U-Wert von 0,15 W/m<sup>2</sup>K beispielhaft ist. Ebenso sorgen die dreifachwärmeschutzverglaste Fenster für optimale Dämmwerte. Beheizt wird das Mehrfamilienhaus mit einer Holz-Pelletheizung. Eine Lüftungsanlage mit dezentralen Lüftern in jeder Wohnung steigert den Komfort zusätzlich. Die modernen Balkone mit Glasbrüstungen und die Terrassen im Erdgeschoss sorgen für ebenerdige Vergrößerung des Wohnraumes und sind nach Süden ausgerichtet.

Insgesamt stehen knapp 920 Quadratmeter Wohnfläche zur Verfügung, die sich auf acht Wohnungen mit je 98,5 Quadratmetern sowie die Penthouse-Wohnung auf dem Dach mit rund 130 Quadratmetern verteilen.

# Schnelle und einfache Montage Neuer Ziegelkleber macht es möglich

Mein Ziegelhaus präsentierte im Rahmen der BAU 2015 das Dryfix-System, einen Ziegelkleber für Planfüllziegel oder nichttragende Innenwände. Die Vorteile des Systems sind die vereinfachte Verarbeitung und deutlich verkürzte Arbeitszeiten. Der Kleber sorgt für einen homogenen Putzgrund, da praktisch keine Fugen mehr vorhanden sind. Geeignet ist der Kleber für Innenwandstärken von 11,5 cm, bei Planfüllziegeln bis zu 30 cm.

Planfüllziegel zum geschosshohen Verfüllen mit fließfähigem Füllbeton und nichttragende Innenwände wurden bisher mittels Dünnbettmörtel erstellt. Das alternative Dryfix-System auf der Basis von Polyurethanschaum ermöglicht nun nicht nur eine schnellere Fixierung der Ziegel, sondern spart zusätz-

lich Zeit und Kosten auf der Baustelle. Es handelt sich dabei um ein patentiertes PUR-Klebersystem, das speziell zur Verklebung von Ziegeln entwickelt wurde. Die Befestigungsweise bietet den Vorteil von -5°C bis 35°C verwendbar zu sein, wodurch sich praktisch ganzjährig arbeiten lässt. Hervorzuheben ist zudem, dass der Kleber für einen homogenen Putzgrund sorgt, da praktisch keine Fugen mehr vorhanden sind.

Die Anwendung ist denkbar einfach. Auf dem sauberen Planziegel wird der Kleber mittels Auftragspistole direkt aus der Dose auf den Ziegel aufgetragen. Das Zusammenfügen der Planziegel kann dann innerhalb von drei Minuten erfolgen. Dank seiner Handhabung erreicht der Ziegelkleber eine Arbeitszeitersparnis



von bis zu 50% gegenüber Blockziegeln und von bis zu 30% gegenüber der Verarbeitung mit Dünnbettmörtel.

Weitere Informationen unter [www.meinziegelhaus.de](http://www.meinziegelhaus.de).

Optisch anspruchsvoll.  
Technisch durchdacht.  
Wirtschaftlich optimiert.

└ Ihr Anspruch ist unser Maßstab. Als Ihr kompetenter Partner planen und realisieren wir nach Ihren individuellen Wünschen und Anforderungen. Vom Entwurf bis zur schlüsselfertigen Übergabe bieten wir eine ganzheitliche Lösung für Ihr Projekt.

- Produktions- und Lagerhallen
- Stahl-, Dach- & Fassadenkonstruktionen
- Büro- und Verwaltungsgebäude
- Verkaufs- und Ausstellungsgebäude
- Landwirtschaftliche Gebäude

Schlüsselfertiger Industrie- und Gewerbebau  
[www.koenning-stahlbau.de](http://www.koenning-stahlbau.de)

IG KÖNNING GmbH └ Landwehr 61 └ 46325 Borken  
Telefon 0 28 61 / 90 820-0 └ Fax 0 28 61 / 90 820-10 └ [info@ig-koenning.de](mailto:info@ig-koenning.de)



**IGK**  
INDUSTRIE- UND GEWERBEBAU  
**KÖNNING GmbH**

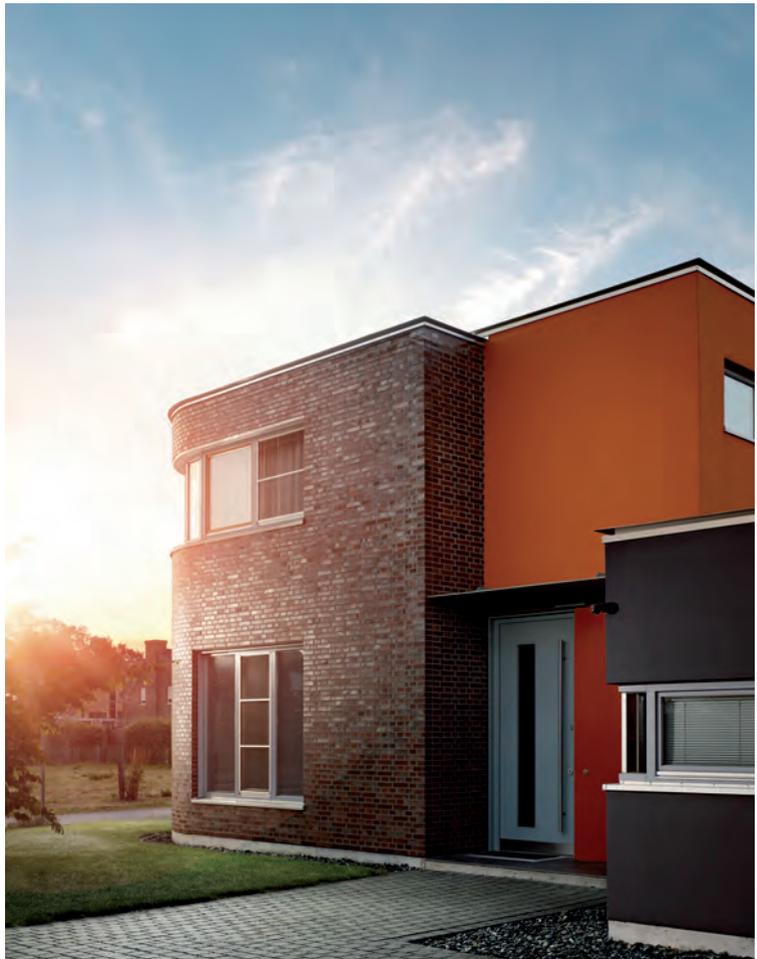
# Robuste Schönheit mit vielen Gesichtern

## Moderne Klinkerriemchen für Neu- und Altbau

Ziegelhäuser sind besonders prägende Elemente deutscher Baukultur. Massiv gemauert, stein auf stein, stehen sie für Dauerhaftigkeit und Robustheit. Den besonderen Charme ihrer Fassaden gilt es auch bei einer Sanierung zu erhalten. Moderne Klinkerriemchen – dünne, leichte Verblendsteine aus besonders hart gebranntem Ton – sind optisch von der Ziegelwand kaum zu unterscheiden und trotzen jahrzehntelang der Witterung. Auf dem eigentlichen Mauerwerk aufgebracht, eignen sie sich auch hervorragend für die Sanierung von Putzfassaden und eröffnen neue Spielräume bei der Fassadengestaltung im Neubau. Zum einen durch ihre neue Vielfalt mit neun verschiedenen Klinkertypen und einer Vielzahl an Fugenmörtelfarben, zum anderen in Form der zeitstark gefragter Kombinationsfassaden, bei denen Teilflächen mit Putz und Klinkern für einen reizvollen Kontrast sorgen.

Die Einsatzmöglichkeiten der kleinen Mauerverblender sind vielfältig, ob im Neubau, um den Charakter einer Ziegelfassade trotz wärmedämmender Maßnahmen zu erhalten oder um in die Jahre gekommenen Putzfassaden ein neues Gesicht zu geben. Die energetische Sanierung von Gebäuden in Ziegelarchitektur war bislang ein sensibles Thema, da häufig die charmante Optik verloren ging.

„Solche Zugeständnisse gehören nun der Vergangenheit an“, freut sich Heiko Faltenbacher von Heck Wall Systems. Besonders begeistert ihn, dass sein neues Keramiksystem standardmäßig 108 Gestaltungskombinationen ermöglicht. Denn Klinkerriemchen sind heute nicht mehr ausschließlich rot und glatt. Vielmehr geben nun unterschiedliche Farbnuancen und Oberflächenstrukturen der Fassade ein hohes Maß an Individualität. Die dunkle, fast schwarze Vari-



ante beispielsweise erleichtert in erster Linie Häusern moderner Architektur eine besondere Note, die in Rottönen gehaltene erinnert dagegen eher an den klassischen, zeitlosen Ziegel. Zudem wird der optische Gesamteindruck einer Fassade auch stark von der Fugenmörtelfarbe geprägt. Während helle Fugen kombiniert mit dunklem Klinkerriemchen ein lebhaftes Erscheinungsbild erzeugen, wirkt die umgekehrte Kombination eher ruhig. Er lautet ist, was gefällt und den speziellen Charakter eines Hauses oder einer Region unterstreicht.

Heck-Klinkerriemchen bestehen aus Ton und Wasser und sind ein Naturprodukt, das buchstäb-

lich durchs Feuer geht. Da sich beim Brennvorgang die Poren schließen (Verdichtung) nehmen sie weniger Wasser auf, werden frost- und witterungsbeständiger und abgehärtet gegen Belastungen von außen wie Hitze, Frost, Stöße und Kratzer. Ihre Brandschutzwerte sind erstklassig, sie bedürfen keinerlei Pflege und sind noch nach vielen Jahren schön wie am ersten Tag, frei von Algen und Moos. Ein weiterer Pluspunkt ist das einfache Anbringen durch Verkleben auf dem Untergrund und anschließendes Verfugen und Reinigen. Weitere Informationen unter [www.wall-systems.com](http://www.wall-systems.com)

Quelle: Jäger-PR

# Die Borkener Handwerkerempfehlung: Bestens koordinierte Gewerke

Man kennt das ja als Bauherr oder Sanierer: Die Arbeit auf der Baustelle stockt, weil ein Gewerk aus irgendwelchen Gründen nicht vorankommt. Dann hängt man Stunden am Telefon, um mit anderen Handwerkern die nachfolgenden Gewerke zu koordinieren - eine mühselige Tätigkeit. Doch es geht auch anders. Gewerkeübergreifende Leistungen für Altbausanierungen, Renovierungen sowie Um- und Neubauten bietet die „Borkener Handwerkerempfehlung“ an. Zehn hochqualifizierte Firmen vom Bauunternehmen bis zum Malermeister haben sich in der Arbeitsgemeinschaft zusam-

mengeschlossen, um die erforderlichen Arbeiten frühzeitig zu verzahnen und effektiv aufeinander folgen zu lassen. „Alles aus einer Hand“, so lautet das Motto.

Die „Borkener Handwerkerempfehlung“ gibt es bereits seit 1999. Ziel war und ist es bis heute, die Ablaufplanung und Gestaltung des jeweiligen Bau- oder Sanierungsprojektes effektiver zu machen.

Die Mitarbeiter der verschiedenen Handwerksbetriebe kennen die Arbeitsweise der Kollegen und können punktgenau ihr in der jeweiligen Beitrag leisten. So gibt es keine unnötigen Wartezeiten oder Arbeitsunter-

brechungen. Die Bündelung der Kompetenzen führt somit zu erheblich kürzeren Bauzeiten und weniger Kosten für den Bauherrn. Denn der kann das Objekt schneller nutzen und ist nicht auf teure Zwischenlösungen angewiesen.

Vor allem aber hat er nur einen Ansprechpartner, mit dem er alle Angelegenheiten besprechen kann.

Was die Borkener Handwerkerempfehlung zu leisten vermag, zeigte sie unter anderem auf den letzten Industrie- und Gewerbetagen (BIG). Dort wurde ein komplettes Holzhaus erstellt, an dem sämtliche vertretenen Gewerke zu sehen waren.



**ALLES AUS MEISTERHAND**

Mo.-Fr. 9.00-12.30 Uhr  
und 14.00-18.30 Uhr  
Sa. 9.00-13.00 Uhr  
jeden 1. Sa. im Monat  
9.00-16.00 Uhr

Master Esch 74  
49491 Heiden  
02861-49200  
www.stellermann.de  
info@stellermann.de



Wir bringen Metall in Form

Landwehr 37  
46325 Borken-Gemen  
Tel.: 02861/91537  
www.schlosserei-hummelt.de

**Hummelt**  
METALLBAU

**WEDDELING**  
malermalermeister

Weremboldstraße 15 46325 Borken - Gemen  
Tel. 02861 / 62226 www.maler-weddeling.de



SEIT 1914

NEUBAUTEN  
UMBAUTEN  
SANIERUNGEN  
PLANUNG  
BAULEITUNG

**GANTEFORT**  
BAUUNTERNEHMEN GmbH -  
SCHLÜSSELFERTIGES BAUEN

NORDRING 110  
46325 BORKEN  
TEL. 02861-1762  
FAX 02861-66732



100 Jahre

02861 / 22 16 www.zimmerei-lechtenberg.de  
Zimmerei • Bedachungen • Trockenbau



**JOH. STORK**  
HOLZBEARBEITUNG

Inh. Werner Bruns

Heidener Str. 99 · Borken  
Tel. 02861/3378 · Fax 66513



**BAUMEISTER**  
FENSTER. HAUSTÜREN. WINTERGÄRTEN

Siemensstr. 12 • 46325 Borken  
www.baumeister-borken.de



**AUGUST THEBEN**

BADEN · HEIZEN · KÜHLEN · LÜFTEN · seit 1826

Nordring 228 · 46325 Borken · Tel. 02861/2219 · www.august-theben.de

- Bedachungen
- Zimmerei
- Bauklempnerei
- Fassadenbau
- Kranservice
- Tageslichtsysteme
- Photovoltaikanlagen
- Bedachungsgröhandel

**Spöler**  
BEDACHUNGEN

Gerhard Spöler GmbH Bedachungen  
Borkener Straße 54 • 46359 Heiden  
Telefon 02867 234 • info@spoeler.de www.spoeler.de

www.elektrokass.de



**ELEKTROKASS** GmbH & Co. KG  
Martin Kab

Aechterhookstr. 32  
46325 Borken  
Tel.: 02861/908078  
Fax: 02861/903402  
e-Mail: info@elektrokass.de

Photovoltaik  
Klimaanlagen  
Kabelbahnen  
Lüftungstechnik  
Hausstromverteilung  
Elektroinstallation  
TV- und Sat-Anlagen  
SICHT-Anlagen



**BORKENER** Handwerker Empfehlung  
**DAMIT KANN MAN ARBEITEN.**

www.borkener-handwerker-empfehlung.de

# Die richtige Dachplanung: Vom Kostenfaktor zum Sparfaktor

Das Dach ist ein entscheidender Teil des gesamten Bauwerks und schützt seit jeher vor Wind und Wetter. In der heutigen Zeit soll das Dach aber auch für einen funktionierenden Energiehaushalt sorgen. Was muss daher bei der Dachplanung beachtet werden? Welche Möglichkeiten gibt es? Und vor allem, wie wird das Dach zum Sparfaktor?

Grundsätzlich gilt: „Der Bauherr sollte von Beginn an auf Qualität setzen“, so die Experten von [dach.de](http://dach.de), dem führenden Onlineportal rund ums Thema Dach. „Dadurch lassen sich Folgekosten und der Wartungsaufwand minimal halten. Langfristig spart dies Geld, Zeit und schon die Nerven des Bauherrn“.

## Richtige Dämmung

Ein wichtiger Sparfaktor ist heutzutage die richtige Dämmung des Daches. Die steigenden Energiekosten sind ein wachsender Bestandteil im Haushaltsbudget. Eine schlechte Isolierung des Daches führt zu einer nochmals höheren Belastung, wenn man die Umgebung mitheizt. Sorgfältig gedämmt spart das Dach Heiz- und Kühlenergie und verbessert die Wohnqualität. Die Experten von [dach.de](http://dach.de) weisen außerdem darauf hin, dass für eine effektive Dämmung des Daches die Dachfenster ein wesentlicher Faktor sind. Fachgerecht eingebaut sind Wärmebrücken an den Anschlüssen passé. Außerdem sorgen moderne Dachfenster mit 2- oder sogar 3-fach Verglasung für eine verbesserte Isolierung.

## Mit der Sonne sparen

Eine Solaranlage auf dem Dach lässt den Eigentümer kostenlos Strom und Wärme gewinnen und die Umwelt profitiert ebenfalls. Solaranlagen sind für jedes Hausdach eine Möglichkeit, egal welche Eindeckung man wählt. Für Ziegel und Dachstein gibt es sogenannte Indach-Lösungen, bei denen die Solarmodule plan

Foto: Colourbox



in die Dacheindeckung eingearbeitet werden. „Dies sorgt für eine harmonische Abstimmung der einzelnen Komponenten“, sind sich die Experten von [dach.de](http://dach.de) einig. Mit Solarthermie und Photovoltaik ist eben ganzjährig zwei unterschiedliche Techniken für die Anlage zur Wahl. Im Falle der Solarthermie wird die Wärme der Sonne in einem Speicherbehälter für die Warmwasseraufbereitung verwendet. Photovoltaik sorgt dagegen für die direkte Umwandlung der Sonnenenergie in Elektrizität. Bei dieser Variante ist es nicht nur möglich die Energie für den eigenen Haushalt zu gewinnen, sondern darüber hinaus Strom ins öffentliche Netz einzuspeisen. Aktuell gibt es für im April in Betrieb genommene Anlagen noch eine Vergütung von bis zu 12,89 Cent pro Kilowattstunde (abhängig von der Förderart und Größe). Die Vergütung sinkt jeden Monat minimal.

## Regenwasser nutzen

Ein weiteres Sparpotenzial bietet das Entwässerungssystem des Daches. Die [dach.de](http://dach.de)-Experten bestätigen: „Wer mit Regenwasser gießt, handelt im Sinne der Umwelt, schont die Ressource Wasser und nebenbei die eigene Kasse“. Bewährt haben sich Systeme aus Zink und schlagzähem Kunststoff. Sie haben eine

hohe Lebensdauer und sind über Jahrzehnte wartungsfrei. Für beide Möglichkeiten gilt: Sie lassen sich mit intelligentem Zubehör kombinieren. Für Zink wird beispielsweise ein System mit sog. „Regensammler“ angeboten, der einen kontrollierten Wasserfluss ermöglicht, ohne, dass dabei Wasser überlaufen und ungenutzt versickern kann.

## Investition wird gefördert

Wer erkannt hat, was für Möglichkeiten rund ums Dach bestehen, den könnten vor allem die notwendigen Investitionen abschrecken. Aber: Für energetische Maßnahmen, so wohl bei Neubau als auch bei einer Sanierung, stehen Bauherren eine Reihe von attraktiven Förderprogrammen zur Verfügung, die bei Banken, Kommunen oder staatlichen Behörden beantragt werden können. Ganz besonders wichtig ist es, den Antrag vor Baubeginn zu stellen, raten die Experten von [dach.de](http://dach.de), denn sonst verfallt unter Umständen der Anspruch auf Förderung. Je nach Art des Antrags werden Bauherren dann entweder in Form von zinsgünstigen Krediten und Darlehen oder mit direkten Investitionszuschüssen unterstützt. Die Höhe der Unterstützung wird trotz gewisser Regelsätze fallindividuell berechnet.

Quelle: [dach.de](http://dach.de)

# Nießing GmbH in Raesfeld

## Maßarbeit in Stahl rund ums Haus



**Raesfeld.** Stahl, Edelstahl und Aluminium – aus diesen Materialien fertigt die Firma Nießing Treppen und Balkone nach Maß. Design, individuelle Gestaltung und Gesamteindruck sind dabei ebenso wichtig wie Funktionalität, höchste Sicherheit, Belastbarkeit und Langlebigkeit. Von der Planung über Zuschnitt und Fertigung bis zur Montage bietet die Fachwerkstatt eine solide handwerkliche Ausführung.

Treppen für den Innen- und Außenbereich sowie Balkone – Neubau und Renovierung, Balkonanlagen und Geländer sind der Schwerpunkt des Unternehmens. Die Kombination unterschiedlicher Materialien und die Vielfalt an Formen ermöglichen eine individuelle Gestaltung und passen sich den Wünschen der Kunden, dem Stil des Hauses und baulichen Voraussetzungen optimal an. Aluminium, Edelstahl, verzinkter und pulverbeschichteter oder farblich lackierter Stahl werden mit Glas, Holz,

Kunststoff oder Stein zu einem wirkungsvollen Gesamtkonzept verbunden. Bereits in der Planungsphase kann der Kunde mithilfe einer Visualisierung durch das CAD-System einen ersten Eindruck gewinnen, wie Gebäude und Objekt miteinander harmonieren. In der Werkstatt werden Treppen und Balkongeländer gefertigt und weitestgehend vormontiert, sodass der Montageaufwand vor Ort reduziert wird.

Auch Tore und Toranlagen, Terrassenüberdachungen, Carports, Absturzsicherungen, Fenster- und Kellergitter, Brüstungen, Sichtschutzelemente, dekorative Objekte sowie viele weitere individuelle Metallkonstruktionen werden bei Nießing entworfen und hergestellt. Dabei bietet das Unternehmen alles aus einer Hand – notwendige Bauanträge, Fundamentarbeiten, Statik und die Koordination von Handwerkern. Ferner gehören Verleih, Verkauf und die Reparatur

von PKW-Anhängern zum Leistungsspektrum.

Know-how und Qualität, gute Beratung, sorgfältige Ausführung und Zuverlässigkeit, handwerkliche Perfektion und moderne Technik, langjährige Erfahrung sowie Kreativität zeichnen die Firma Nießing aus. Zu den Kunden zählen private Bauherren, Architekten, Bauunternehmen, Kommunen, Krankenhäuser, Wohnungsbaugesellschaften, Garten- und Landschaftsbauer im Einzugsgebiet Nordrhein-Westfalen.

Das Traditionsunternehmen Nießing ist seit mehr als 70 Jahren im Bereich Schmiede- und Metallverarbeitung tätig. Volker Nießing, Landmaschinenmechanikermeister, führt das Unternehmen in dritter Generation. Er verlagerte den Tätigkeitsschwerpunkt weg vom Landmaschinenbau hin zum Metall- und Stahlbau. Früh gelerntes Schlosser- und Metallbauwissen sind in der Fertigung und Montage beschäftigt. 680 Quadratmeter Produktionsfläche und modernste Maschinen stehen dem Unternehmen, das auch zugelassener Schweißfachbetrieb nach DIN EN 1090 ist, für die hochwertigen und individuellen Be- und Verarbeitung von Stahl und Metall zur Verfügung. Lösungen von Nießing setzen mit Sicherheit optische Akzente.

## Nießing GmbH

Vennekenweg 3 · 46348 Raesfeld · Tel. 02865/2046-0 · Fax 2046-22

[www.niessing-treppen.de](http://www.niessing-treppen.de)  
[info@niessing-treppen.de](mailto:info@niessing-treppen.de)

# Dacheindeckung

## Materialien im Vergleich

Bei der Wahl der Eindeckung des Daches stehen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung: Dachsteine, Dachziegel, Titanzink und Schiefer. Doch wo liegen die Unterschiede der Werkstoffe, welche Vorteile bieten sie und wie groß ist die Gestaltungsvielfalt? Die Experten von [dach.de](http://dach.de), dem führenden Onlineportal rund ums Thema Dach, klären auf.

### Material und Herstellung

Schiefer ist ein Sedimentgestein, das durch Ablagerungen vor ca. 400 Millionen Jahren entstand. Schiefer wird mit moderner Technik umweltschonend über- und untertage gewonnen und anschließend bearbeitet. Es erfordert viel Geschick und sorgfältiges Vorgehen, bis aus den massiven Schieferblöcken Decksteine für Dach und Fassade werden.

Der Dachziegel ist ebenfalls ein Baustoff mit langer Tradition, der aus rein natürlichen Rohstoffen besteht. Er wird aus Ton geformt und bei ca. 1000 Grad im Ofen gebrannt. Dieses Produktionsprinzip hat sich seit Jahrtausenden nicht geändert.

Dachsteine finden seit rund 150 Jahren Verwendung und bestehen zu rund 70% aus klassiertem Sand. Hinzu kommen Zement, Wasser, Farbpigmente auf Eisenoxidbasis und eine Acrylatdispersion. Der Grundstoff für Zement ist ein Gemisch aus Kalkstein und Ton. Der Kalkmergel wird in Steinbrüchen gebrochen, getrocknet, gebrannt und dann zu Zement vermahlen.

Titanzink ist eine Legierung aus Elektrolyt-Feinzink mit einem Reinheitsgrad von fast 100% und exakt definierten Anteilen

an Kupfer und Titan. In einem kontinuierlichen Arbeitsgang wird der Rohstoff geschmolzen, gegossen und in gleichmäßiger und störungsfreier Materialgüte als Coil auf eine Stahlhülse gewickelt. Diese Coils dienen der Weiterverarbeitung als universelles Ausgangsprodukt.

### Gestaltungsmöglichkeiten

Was die Farbauswahl angeht, haben Dachsteine und Dachziegel aufgrund ihrer Oberflächenveredelung durch Acrylfarbe bei Dachsteinen oder durch eine Engobe oder Glasur bei Dachziegeln die Nase vorn. Ob matt oder glänzend, tiefrot oder himmelblau – alles ist möglich. Gestaltungsvielfalt erhält man zudem über die verschieden geformten Ziegel bzw. Dachsteine. Die Auswahl reicht dabei vom Rautenziegel bis hin zur asymmetrischen Wellenform. ▶▶



Die Frage nach dem besten Dachbaustoff muss folglich jeder individuell und passend zum eigenen Geschmack, der Dachform und dem Stil des Hauses beantworten. Foto: Braas

Foto: Rathscheck



◀◀ Schiefer ist ebenfalls über die Formgebung und zusätzlich über die unterschiedlichen Verlegarten vielfältig in der Gestaltung. Besonders beliebt sei momentan die Rechteck-Doppeldeckung, die aufgrund ihrer Geradlinigkeit besonders modern wirkt, so die [dach.de](#) Experten. Aber auch farblich hat Schiefer einiges zu bieten. Schiefer ist keineswegs nur in klassischem Graublau erhältlich, sondern auch in Rot- oder Grüntönen. Alle Farben sind dabei in einem natürlichen Prozess entstanden.

Bei Titanzink kann zwischen einer wahlweise blanken Variante, die über die Jahre die typische blau-graue Patina erhält, und der bereits vorbewitterten Variante in Blaugrau oder Schiefergrau gewählt werden. Neben den natürlichen, patinabildenden Oberflächen bietet Titanzink ebenfalls die Möglichkeit der Farbbeschichtung in RAL-Farbtönen. Die große Gestaltungsvielfalt erschließt sich bei Titanzink vor allem über die Flexibilität des

Werkstoffs. Neben der vollflächigen Eindeckung von geraden, gebogenen oder gekrümmten Dachformen in verschiedenen Varianten, können alle Dachdetails wie Kamin, Dachabschluss, Giebel und Dachbalkone harmonisch mit Titanzink verkleidet werden. Der besondere Reiz bei der Verwendung von Zinkdächern liegt in der Gestaltungsmöglichkeit durch den Schattenwurf von Fächern und Verbindungen der Zinkprofile.

**Langlebigkeit und Sicherheit**  
Frostbeständig, langlebig, nahezu wartungsfrei und äußerst robust: Diese Attribute treffen auf alle vier der vorgestellten Dachbaustoffe zu, wissen die [dach.de](#) Experten. Titanzink erreicht die lange Lebensdauer aufgrund der hohen Korrosionsfestigkeit, die über die natürliche Patina entsteht. Zudem lässt sich das Material zu mehr als 90% problemlos recyceln. Auch Schiefer überzeugt mit einer langen Lebensdauer, besonderer Robustheit und minimalem Pflegeaufwand.

Bei Dachziegel und Dachsteinen schützt die Oberflächenveredelung vor schädlichen Umweltinflüssen wie saurem Regen, Abgasen, und UV-Strahlung. Die Besonderheit des Dachsteins liegt darüber hinaus in seiner Härte: Je länger Dachsteine auf dem Dach liegen, umso härter und widerstandsfähiger werden sie.

#### Resümee

Keiner der vier Dachbaustoffe ist baubiologisch oder gesundheitlich bedenklich. Sowohl Schiefer und Titanzink als auch Dachziegel und Dachstein sind robuste und sichere Baustoffe, die auf dem Dach lange Jahre zuverlässigen Schutz bieten und dem Eigenheim vor allem optisch einen eigenen Charakter verleihen. Die Frage nach dem besten Dachbaustoff muss folglich jeder individuell und passend zum eigenen Geschmack, der Dachform und dem Stil des Hauses beantworten, so das abschließende Fazit der Experten von [dach.de](#).

# Solare Dacharchitektur

## Auch die Optik hat hinzugewonnen



Die Solaranlage auf dem Dach kann nicht nur nützlich sein, sondern auch gut aussehen. Bild: dach.de

Die umweltfreundliche Energiegewinnung aus der Kraft der Sonne ist weiterhin auf dem Vormarsch. Die Technik ist ausgereift und in Sachen Optik hat sich über die Jahre viel getan. Moderne Solaranlagen fügen sich optisch harmonisch bis fast unsichtbar in die Dachhaut ein.

Solaranlagen, egal ob Solarthermie oder Photovoltaik, können grundsätzlich bei jedem Neubau und jeder Sanierung in Betracht gezogen werden. Um die Solaranlage möglichst unauffällig in die Dachhaut zu integrieren, gibt es bei den verschiedenen Herstellern unterschiedliche Möglichkeiten. Wer sein Dach mit Schiefer, Dachsteinen oder Dachziegeln eindeckt, kann die sogenannte Indach-Variante wählen. Dabei werden die Solarmodule nicht auf, sondern anstatt der Dacheindeckung angebracht. Optisch ergibt sich da-

raus ein geradliniges Deckbild. Zusätzlich kann bei dieser Variante Material gespart werden und die Solaranlage bietet eine geringere Angriffsfläche für Windbelastung.

Die Experten von dach.de weisen im Zusammenhang mit Indach-Photovoltaiksystemen darauf hin, Systeme zu wählen, die eine integrierte Belüftung der Module haben. Ansonsten besteht vor allem in den Sommermonaten die Gefahr, dass sich die Solarmodule zu sehr aufheizen und der Ertrag dadurch sinkt.

Eine andere Möglichkeit, Solarmodule möglichst unauffällig zu integrieren, ist die Farbwahl der Eindeckung. Schiefer und Metall bieten in schiefergrau und grau-blau von Natur aus eine ähnliche Farbgebung, wie Solarmodule, bei Dachsteinen und

Dachziegeln kann mit einer entsprechenden Oberfläche, Engobe oder Glasur in einer passenden Farbe nachgeholfen werden. Des Weiteren können Solarmodule in Größe und Form gängigen Dachfenstern nachempfunden werden und wirken als „optische Täuschung“.

Wer eine Solaranlage auf dem eigenen Hausdach installieren möchte und dabei auf eine harmonische, unauffällige Integration der Module Wert legt, dem bieten die neuesten Systeme namhafter Hersteller alle Möglichkeiten. Der Extra-Tipp der dach.de Experten: Viele Hersteller von Dacheindeckungen bieten zusätzlich auch Solaranlagen an. So können sie eine optimale Abstimmung der Systeme technisch wie auch optisch garantieren.

Quelle: dach.de

# Eindeckung, Dämmung, Dachfenster: Wann ist ein Dach nachhaltig?

Ob ein Gebäude nachhaltig ist oder nicht, entscheiden die vier Faktoren der Nachhaltigkeit: Ökologie, Ökonomie, Soziokulturelle Aspekte und technische Leistungsfähigkeit. Diese vier Faktoren gilt es in Einklang zu bringen, auch bei der nachhaltigen Planung und Realisierung des Dachs. Konkret heißt das, dass ein Dach dann nachhaltig ist, wenn die verwendeten Materialien so ausgewählt werden, dass das Dach seine Schutzfunktion über einen möglichst langen Zeitraum bei einem Minimum an Pflegeaufwand gewährleisten kann, im Inneren ein angenehmes, gesundes Wohnklima herrscht, ein geringer Energieverbrauch gegeben ist und das Ganze mit dem vorhandenen Budget wirtschaftlich und mit hohem Recyclingpotenzial umgesetzt werden kann. Die Experten von [dach.de](http://dach.de), dem führenden Onlineportal rund um das Thema Dach, wissen, welche Dachbaustoffe nachhaltig sind und welche anderen Komponenten im Zusammenspiel ein nachhaltiges Dach ergeben.

## Nachhaltige Dachbaustoffe

Bei der Wahl der Eindeckung sind in erster Linie die Faktoren Langlebigkeit und Recyclingfähigkeit für die Nachhaltigkeit ausschlaggebend. Bewährte Dachbaustoffe, wie Schiefer, Dachstein, Dachziegel und Titanzink sind allesamt äußerst langlebig. Schiefer weist als Sedimentgestein eine sehr lange Lebensdauer auf. Dachstein punktet mit der Besonderheit, dass sie mit jedem Jahr auf dem Dach härter und robuster werden. Der Werkstoff Titanzink bildet im Lauf der Jahre durch Oxidation einen natürlichen Schutz. Aber auch Dachziegel halten ihr Versprechen ein: Häuserleben lang. In Sachen Recyclingfähigkeit punktet Titanzink, da alt es Material dem Herstellungsprozess zu 100% wieder zugeführt werden kann. Auch Schiefer ist aufgrund seiner Langlebigkeit



Nachhaltigkeit ist auch im Dachbau ein wichtiger Faktor. Foto: Braas

mehrmals und vielfältig einsetzbar. Die Tonscherben von Dachziegeln können beispielsweise als Sportplatzbelag wiederverwendet werden. Alte Dachsteine werden ebenso weiterverarbeitet.

## Dämmstoffe

Bei der Wahl des passenden Dämmstoffs und der passenden Dämmvariante haben sich Glas- und Steinwolle so wie PUR/PIR-Hartschaum als Aufsparren- oder Zwischensparrendämmung beim Neubaubewährer. Diese Dämmstoffe sind ökologisch unbedenklich und bieten einen sicheren Wärme- und Brandschutz, wissen die Experten von [dach.de](http://dach.de). Des Weiteren kann mit Dämmstoffen aus Glas- und Steinwolle und PUR/PIR-Hartschaum bereits mit geringen Dämmstoffstärken ein hoher Wärmeschutz realisiert werden und auch das Preis-Leistungsverhältnis stimmt. Insofern werden alle Kriterien eines nachhaltigen Bauprodukts erfüllt.

## Wärmeschutz erhöhen durch passende Dachfenster

Wenn die Dacheindeckung bereits nachhaltig gewählt und die passende Dämmung für einen hohen Wärmeschutz ausgesucht wurde, dürfen natürlich auch

die richtigen Dachfenster nicht fehlen. Über die Fensterflächen können sich Räume im Sommer stark aufheizen und im Winter geht Wärme verloren. Dachfenster auf dem technisch neuesten Stand einzusetzen ist absolut empfehlenswert. Zweifeld- oder Dreifeldverglasungen mit entsprechendem, wärmegeprägtem Rahmen erfüllen heute leicht die Anforderungen der Energieeinsparverordnung und verhelfen dem Dachraum zu einem Plus an Wohnqualität bei gleichzeitig niedrigen Heizkosten.

## Energieeffizienz steigern mit Solarenergie

Ganz im Sinne der Nachhaltigkeit und auch eine dauerhafte Erleichterung für den Geldbeutel, ist eine Solaranlage auf dem Dach. Die gewonnene, regenerative Energie kann entweder für den eigenen Haushalt als Unterstützung der Warmwasseraufbereitung und des Heizsystems oder für die Einspeisung in das öffentliche Stromnetz verwendet werden. Egal, ob Solarthermie oder Photovoltaik: Die Solaranlage bildet das i-Tüpfelchen auf dem nachhaltig geplanten und realisierten Dach.

Quelle: [dach.de](http://dach.de).

# Bundesregierung fördert Solarwärme

## Staatliche Zuschüsse ab April deutlich höher

Wer Solarenergie zur Wärmeerzeugung nutzen möchte, kann künftig mit deutlich höheren staatlichen Zuschüssen rechnen. Die Fördersätze wurden zum April dieses Jahres um bis zu 100 Prozent angehoben. Die höheren Zuschüsse gibt es künftig auch eine „Abwrackprämie“ für die Entsorgung alter Heizkessel. Der Bundesverband Solarwirtschaft (BSW-Solar) begrüßt die von der Bundesregierung beschlossenen Verbesserungen und erwartet nun eine Modernisierungswelle. Der BSW-Solar empfiehlt Verbrauchern, bereits im Frühjahr die Heizung mit Hilfe von Solarkollektoren zu modernisieren, da der Fördertopf für Erneuerbare Energien 2015 auf unvorhergesehen rund 360 Millionen Euro limitiert ist.

Die wichtigsten Änderungen im Überblick: Die Mindestförderung für Solarwärmanlagen zur Heizungsunterstützung wird von 1.500 auf 2.000 Euro angehoben. Bei größeren Anlagen mit einer Kollektorfläche von mehr als 14 Quadratmetern winken höhere Zuschüsse, weil die quadratmeterbezogene Förderung von bislang 90 Euro auf 140 Euro je Quadratmeter Kollektorfläche erhöht wurde.

Wer die neue Solaranlage mit der Modernisierung einer Heizung verbindet, erhält zusätzliche Boni. Förderfähig sind neuerdings zudem zahlreiche Maßnahmen im Zusammenhang mit der Neuinstallation einer Solarwärmanlage, aber auch Schritte zur Optimierung einer bereits in der Vergangenheit geförderten Anlage. Unter förderfähige Maßnahmen fallen beispielsweise der Austausch von Heizkörpern durch Niedertemperaturheizkörper, der Einbau einer hocheffizienten Zirkulationspumpe, notwendige bauliche Maßnahmen am Heiz- und Kesselraum, der Ausbau der Altheizung und deren Entsorgung.



Foto: BSW Solar

Gefördert wird künftig auch die Errichtung einer Solaranlage auf Bestandsgebäuden, die ausschließlich der Warmwasserbereitung dient. Die vom Bundesamt für Wirtschaftswissenschaften (BWA) vergebenen Zuschüsse aus dem sogenannten Marktanreizprogramm (MAP) betragen hier 50 Euro je angefangenem Quadratmeter Kollektorfläche, mindestens aber 500 Euro. Auch die Erweiterung bestehender Warmwasseranlagen wird gefördert. Im Neubaubereich ist der Einsatz von EE-Wärmebereits seit 2009 Pflicht. Hier werden insbesondere innovative Anwendungen oder hohe solare Deckungsraten in sogenannten „Sonnenhäusern“ gefördert.

„Der Umstieg auf Solarwärme war noch nie so attraktiv“, sagt Carsten Körnig, Hauptgeschäftsführer des BSW-Solar in Berlin. „Bis zum Beginn der neuen Heizperiode bleibt ausreichend Zeit für Information, Beratung und Installation einer neuen, umwelt- und klimafreundlichen Sonnenheizung. Aufgrund des limitierten Fördertopfes sollten interessierte Verbraucher ihr Vorhaben jedoch nicht auf die lange Bank schieben und zeit-

nah den Kontakt zum Fachhandwerk suchen.“

Ausführliche Infos zur Solartechnik und qualifizierte Fachbetriebe finden Verbraucher über das herstellerunabhängige Informationsportal [www.solar-technikberater.de](http://www.solar-technikberater.de).

Auch Unternehmen und die Wohnungswirtschaft profitieren weiterhin von attraktiven Marktanreizen. Für die solartechnische Unterstützung von Prozesswärme winken Zuschüsse von 50 Prozent. Mittelständische Unternehmen erhalten einen Bonus.

### Hintergrund

Bundesweit entfallen 83 Prozent des Energieverbrauchs im Haushalt auf die Bereiche Raumheizung und Warmwasser. Hier liegen besonders große Potenziale zur Kosteneinsparung. Im letzten Jahr wurden nach Angaben des Bundesverbandes Solarwirtschaft e.V. über 112.000 Solarwärmanlagen in Deutschland neu installiert. Insgesamt sind bundesweit mittlerweile mehr als 2 Millionen Solarwärmanlagen in Betrieb.

# Schönes Bad, gutes Klima, sparsames Haus ... Lanvermann realisiert Ihre Wünsche

Strengere Umweltauflagen und steigende Energiekosten machen eine moderne Haustechnik heute unentbehrlich. Heizung, Sanitär, Klima und Lüftung sind im Bereich Neubaubereichen auch bei der Sanierung hochsensible Themen, bei denen qualifizierte Planung und Ausführung unerlässlich sind. Das Unternehmen Ludwig Lanvermann GmbH & Co. KG aus Borken-Marbeck widmet sich seit mehr als 40 Jahren diesem Themenkomplex mit Leidenschaft und Akribie. Dabei setzt die Firma auf hochqualifizierte und erfahrene Mitarbeiter, moderne Geräte und Werkzeuge sowie neueste Technologien.

„Kaum eine Branche ist so innovativ wie unsere“, sagt Dirk Lanvermann, der zusammen mit seiner Frau Tatjana das Unternehmen führt. „Wir sind immer auf der Suche nach neuen Lösungen und technischen Verbesserungen für unsere Kunden, um ihnen von der Planung bis zur Fertigstellung ein kompetenter Ansprechpartner zu sein.“

## Kein Geld verbrennen

Die optimale Nutzung von Energie ist das Thema Nummer eins für alle Bauherren und Hausbesitzer. Durch gezielten Einsatz von Solarenergie, Wärmepumpen, Brennwerttechnik und Bauteilaktivierung kann die Qualität und das Einsparpotenzial entscheidend erhöht werden. So senkt man dauerhaft Kosten und steigert seine Lebensqualität. Lanvermann verfügt über einen eigenen staatlich geprüften Gebäudeenergieberater, der wertvolle Tipps in Sachen Energie- und Einsparpotenziale geben kann. Das gilt insbesondere auch für die energetische Sanierung von der Dachdämmung bis zur Heizungsanlage.

## Wohlfühlen und genießen

Insbesondere beim Badrücken

neben den praktischen auch ästhetische Gesichtspunkte in den Blick. Auch hier ist Lanvermann mit seinem geschulten Blick für Design, Badambiente und Energie-Effizienz eine gute Wahl. Von der detaillierten und durchdachten Planung bis zur zügigen und staubfreien Ausführung kommt hier alles aus einer Hand. Barrierefreiheit, Dusche-WC, Lichtdesign: Die Fachleute von Lanvermann überraschen gerne mit frischen Ideen und neuen Innovationen - immer mit dem Ziel vor Augen, das ganz individuelle Traumbad für den Kunden zu schaffen.

## Gutes Klima im Haus

Ein gutes Hausklima ist unverzichtbar für gesundes Wohnen. Man denke nur an die Schimmelproblematik. Die heutigen hochdichten Bauten nutzen daher in der Regel eine kontrollierte Be- und Entlüftungsanlage, die für einen permanenten Luftaustausch sorgt - ohne nennenswerte Energieverluste. Ein weiteres Mittel, das Wohnklima konstant gut zu halten (insbesondere im Sommer), ist die Klimaanlage. Sie regelt Temperatur, Luftfeuchtigkeit und Luftqualität unabhängig von den Energiequellen im Haus (Herd, EDV, Beleuchtung) und außerhalb (Sonneneinstrahlung). Die Experten von Lanvermann ermitteln für jedes Haus die richtige Technik und eine optimal dimensionierte Anlage.

Als mittelgroßes Unternehmen bringt die Firma Lanvermann ihr Knowhow nicht nur im privaten Wohnungsbau ein, sie hat in den vergangenen Jahrzehnten auch zahlreiche Großobjekte im Wohn- und Gewerbebereich mit Sanitär-, Energie- und Klimatechnik ausgestattet. Dazu gehört auch die Errichtung komplexer Heizungs- und Lüftungsanlagen so wie von Blockheizkraftwerken (BHKW) unterschiedlicher Größe.



Heizung · Sanitär · Lüftung · Klima

Schulstr. 10  
46325 Borken-Marbeck  
Tel.: 0 28 67 / 97 44 0

[www.Lanvermann.de](http://www.Lanvermann.de)

# Solarthermie: Vakuümrohrenkollektoren sind hocheffizient

Solarenergie hat sich in Deutschland etabliert. So entscheiden sich Jahr für Jahr mehr Bauherren für ein sogenanntes Sonnenhaus, also ein Haus, das überwiegend solarthermisch beheizt wird. Um jedoch auch im Winter noch merkbare solare Erträge zu erbringen, müssen solarthermische Anlagen bis dato recht groß dimensioniert werden – so groß gar, dass in den Sommermonaten ein Überschuss an Wärme produziert wurde, der, um Schäden an der Anlage zu vermeiden, entweder in Heizkörper oder über dimensionierte Speicher in Keller und Garage abgeleitet wurde. Weder energetisch noch wirtschaftlich ist dieses Verfahren besonders sinnvoll. Ein neues solarthermisches System mit hocheffizienter Vakuumisolierung und Überhitzungsschutz beendet dem nun ein Ende.

Um einerseits zu hohe solare Erträge im Sommer zu vermeiden und andererseits im Winter selbst bei diffusem Licht einen hohen Wirkungsgrad zu erzielen, nutzt man heute Vakuumröhrenkollektoren. Denn bei den Voll-Vakuumröhrenkollektoren des Kollektorherstellers Akotec wird die Sonnenenergie durch die Solarrohre auf dem Dach eingefangen und mittels einer Pumpe ohne nennenswerte Verluste zum Speicher transportiert. Somit garantieren sie auch im Winter hohe solare Erträge, die die Warmwasserbereitung und Hausbeheizung sicher stellen. Damit es an besonders sonnigen Tagen nicht zur Überhitzung des Wärmeträgermediums kommt, verfügen die leistungsstarken Röhrenkollektoren von Akotec über einen rein physikalischen Überhitzungsschutz. In der Vakuumröhre befindet sich

ein Kreislauf, in dem ein Wärmerohr aus Kupfer steckt, das mit einem speziellen Fluid gefüllt ist. Dieses Fluid verdampft bereits bei 24 Grad Celsius, gefriert aber erst bei minus 90 Grad Celsius. Die Menge des Fluids in der Röhre ist so bemessen, dass das Solar System nicht über 100 Grad Celsius heiß wird. Somit wird jede Überhitzung der Solaranlage verhindert. Vorteilhaft außerdem: Aufgrund der niedrigeren thermischen Belastung hat die Wärmeträgerflüssigkeit eine längere Haltbarkeit. Auch Absorber und Rohrsystem befinden sich gut geschützt im Vakuum und altern daher nicht: Nach 25 Jahren erwirtschaften diese Solar Kollektoren immer noch die gleichen Erträge wie am ersten Tag. Mehr unter [www.akotec.eu](http://www.akotec.eu).

*Quelle: epr*

**Sonnenhäuser mit modernen Voll-Vakuumröhren liefern auch an kalten Tagen verlässlich Heizenergie. Foto: epr/akotec**



# Kompetenz bei Bauschäden

## Sachverständigen-Büro - Felix Küdde



Moderne, energiesparende Bauweise bei Neuba u, Umbau und Sanierung ist heute Trumpf. Doch zahlen wir für diese Bauweise auch unseren Preis. Da ist zum einen der steigende Baupreis, zum anderen aber auch der Anstieg der Häufigkeit von Bauschäden festzustellen. Immer häufiger entsteht ein Ungleichgewicht im System Haus durch fehlerhafte Planung, Ausführung oder Nutzung.

Für den Bauherren, den Nutzer oder Bewohner einer Immobilie ist es daher wichtig, sich sach- und fachkundigen Rat zu holen, wenn dann ein Schadensfall eingetreten ist. Unser Sachverständigenbüro setzt hier einen Schwerpunkt seiner Tätigkeit. Von der Herkunft her Tischler- und Zimmermeisterbetrieb, haben wir uns darüber hinausgehend fortgebildet. So bieten wir Ihnen zusätzlich Beratung und wenn gewünscht auch tätige Hilfeleistung bei der Schadensanalyse und Sanierung von Schäden an.

Felix Küdde als Inhaber des SV-Büros hat in verschiedenen Bereichen seine Sachkunde erweitert und mit dem Ablegen von entsprechenden Prüfungen unter Beweis gestellt. Dabei sind

verschiedene Kompetenzen zu nennen, auf die Sie als Bauherr, Nutzer, oder Hausbewohner zurückgreifen können.

**Kompetenz Schimmel:** Qualifikation als Fachkraft und Koordinator Schimmelpilzsanierung unter Ablegen der Sachkundeprüfung beim Bundesverband Schimmelpilzsanierung e.V. Mit der Kompetenz Koordinator Schimmelpilzsanierung bieten wir Ihnen Hilfe im Bereich der Schadenssuche und der Sanierung von Schimmelpilzschäden an.

**Kompetenz Pilze und tierische Holzschädlinge:** Qualifikation mit Sachkundenachweis für Holzschutz am Bau durch Ablegen der entsprechenden Sachkundeprüfung vor dem deutschen Holz- und Baupenschutzverband e.V. Wir betreiben Schadensaufnahme, analysieren Schadensbilder, bestimmen den Schädling, machen Sanierungsvorschläge und sanieren.

**Kompetenz Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger im Tischlerhandwerk:** Die Handwerkskammer Münster hat Herrn Felix Küdde zum Sachverständigen bestellt. Der Sachverständige im Tischlerhandwerk begutachtet Handwerksleistungen und Schäden bei Tischlerleistungen entsprechend dem Berufsbild. Die Weiterbildung erfolgte durch den Fachverband Tischler-NRW unter Ablegen der entsprechenden Sachkundeprüfung. Umfang möglicher Leistungen: Begutachtung, Erstellung von Gutachten, Mediation zwischen Kunde und Handwerker, Bauschlichtung unter Einbindung der Schlichtungsstelle der Handwerkskammer.



**Kompetenz Sachkunde für Arbeiten in kontaminierten Bereichen nach berufsgenossenschaftlicher Richtlinie 128:** Diese Kompetenz ist für die Bestandsaufnahme und Sanierung bei Brandschäden oder der Kontamination von Baustoffen mit schadstoffhaltigen Holzschutzmitteln, Klebern oder ähnlichem erforderlich. Prüfung durch die Bau-Berufsgenossenschaft. Umfang der Leistungen: Erstellen eines Sanierungskonzeptes gemäß berufsgenossenschaftlicher Richtlinie und Ausführung von Sanierungsleistungen. Gern benennen wir Ihnen Referenzen bereits abgewickelter Sanierungsprojekte. Eine Kontaktaufnahme ist telefonisch oder über E-mail möglich.



## Felix Küdde

### Sachverständigen-Büro

Hebbelstr. 30, 48734 Reken  
Tel. 02864/9005-0  
Fax 02864/9005-90  
[www.sv-kuedde.de](http://www.sv-kuedde.de)

# Regenerative Energien effizient nutzen: Wärmepumpentechnik reduziert Heizkosten

In Zeiten steigender Wohnkosten und im Hinblick auf die Energiepreise in Deutschland ist die Nutzung von erneuerbaren Energien zukunftsorientiert und nachhaltig zugleich. Mit dem Einbau einer effizienten Wärmepumpe können regenerative Quellen wie Luft, Wasser und Erdwärme für den Heizbedarf nutzbar gemacht werden. Der Verbraucher hat die Wahl zwischen unterschiedlichen Techniken und Systemkombinationen. Mit dem Einsatz einer Wärmepumpe können Eigenheimbesitzer nachhaltig heizen und langfristig Energiekosten sparen.

Öl und Gas sind begrenzt verfügbare Rohstoffe, die stark abhängig vom Energiemarkt und der damit einhergehenden Preispolitik sind. Aus diesem Grund ist es gerade für private Bauherren interessant, bei der Haustechnik ihr eigenes Eigenheim auf erneuerbare Energien aus der Umwelt zu setzen. Hier bietet sich insbesondere der Einbau einer effizienten Wärmepumpe an. Diese entzieht der Umwelt

aus dem Erdreich, der Luft oder dem Grundwasser die gespeicherte Wärme. Mit Hilfe eines strombetriebenen Kompressors wird die entzogene Umweltwärme auf das benötigte Temperaturniveau der Heiz-



zung angehoben und dem Heizkreislauf zugeführt. Das System arbeitet besonders wirtschaftlich in gut gedämmten Häusern mit Fußbodenheizung, da diese mit niedrigen Vorlauftemperaturen zwischen 30 und 50 Grad Celsius betrieben werden. Auch der Fertighaushersteller Hanlo setzt auf das Funktionsprinzip der Wärmepumpe. Die Häuser benötigen durch ihre speziell gedämmten Wandsysteme wenig Heizenergie, die am besten über

den Betrieb einer Wärmepumpe erzeugt wird.

Bei der Wahl der Wärmepumpe kann der Bauherr unter verschiedenen Systemen wählen. Die Kosten und der Aufwand für die Anschaffung einer Wärmepumpe variieren je nach Betriebsart. Eine Luft-Wasser-Wärmepumpe ist universell einsetzbar und kostengünstig zu realisieren. Der

große Vorteil in diesem System liegt darin, dass es nicht aufwendig erschlossen werden muss. Es saugt warme Luft aus der Umgebung an und führt diese dem Verdampfer der Wärmepumpe zu. Hier wird die Wärme an ein Kältemittel abgegeben und mit Druck verdichtet, so dass die Temperatur weiter ansteigt. Diese Wärme wird dann mit einem Wärmetauscher an den Wasserkreislauf der Heizung abgegeben. Die Technik dafür kann platzsparend im Außenbereich oder im Keller aufgestellt werden.



**Die kompakte Inneneinheit der Luft-Wasser-Wärmepumpe kann platzsparend im Keller oder Wirtschaftsraum aufgestellt werden.** Foto: ROTEX Heating Systems GmbH / Zeichnung: Nibe Systemtechnik

Als weitere Möglichkeit ist auch der Einbau einer Abluft-Wärmepumpe mit Wärmerückgewinnung denkbar. Diese Technik ist hauptsächlich für gut gedämmte und luftdichte Niedrigenergie- und Passivhäuser geeignet, in denen eine kontrollierte Wohnraumlüftung benötigt wird. Die erforderliche Wärme wird hier nicht der Außenluft, sondern der verbrauchten Raumluft entzogen, ebenfalls verdichtet und kann dann dem Heiz- und Warmwasserkreislauf zugeführt werden. Der Betrieb einer Abluft-Wärmepumpe mit kontrollierter Wohnraumlüftung trägt zu einer gesunden und sauberen Raumluft bei.

# Langzeitspeicher

## Strom und Wärme - wer speichert, spart

Blei-Säure- oder Lithium-Ionen-Akkus speichern Solarstrom über die Dauer eines Tages und speisen die Energie passend zum aktuellen Verbrauch wieder ins Hausnetz ein. Betreiber solcher Akkus können dadurch etwa doppelt so viel Solarstrom selbst nutzen wie Hausbesitzer ohne Speichersystem - ein deutlicher Effizienzgewinn.

"Zur Zeit kostet die Anschaffung noch zwischen 8.000 und 10.000 Euro", erklärt Bernd Neuborn von BHW. "Der Staat vergibt hierzu Darlehen und Tilgungszuschüsse der KfW." Die Förderung beträgt 30 Prozent der Anschaffungskosten, maximal 3.000 Euro. Der größte Energie-

verbrauch in einem privaten Haushalt entfällt nicht auf TV, Kühlschrank und Co. Vielmehr verwenden Bewohner 87 Prozent der Energie für Heizung und Trinkwassererwärmung. Das Potenzial der Speicherung von Solarwärme ist entsprechend groß, doch können Puffer- und Schichtenspeicher die Wärme nur einige Tage vorhalten - nicht bis zum nächsten Winter. Und Großspeicher mit mehreren Zehntausend Litern Fassungsvermögen rechnen sich nur für Wohnanlagen mit vielen Parteien.

Eine Alternative für Einfamilienhausbesitzer sind Erdspeicher, die aus einem mehrschich-

tigen Leitungssystem bestehen. Bei Neubauten werden solche Erdspeicher unterhalb des Hauses, bei Modernisierungen neben dem Haus installiert. Nach Herstellerangaben können sie 80 Prozent des Wärmebedarfs durch Sonnenenergie decken. BHW-Experte Neuborn erläutert: „Für einen Erdspeicher zahlen Eigentümer gegenwärtig rund 40.000 Euro, finanzieren können sie zum Beispiel mit zinsvergünstigten KfW-Darlehen.“ Eine hohe Investition - aber Experten haben errechnet, dass sie sich nach heutigen Brennstoffpreisen bereits innerhalb von sieben Jahren auszahlt.

Quelle: dpp / Foto: colourbox



# Auf-, Zwischen- und Untersparrendämmung: Dämmsysteme im Vergleich

Welche Dämmvariante für welches Dach geeignet ist, hängt maßgeblich davon ab, ob es sich um einen Neubau oder eine Altbausanierung handelt. Der Zustand der Dachkonstruktion ist ebenfalls mit einzubeziehen. Grundsätzlich unterscheidet man bei der Dachdämmung zwischen drei Anwendungsfällen: einerseits eine Aufsparrendämmung, einerseits eine Zwischensparrendämmung von innen – optional in Kombination mit einer Untersparrendämmung – und einerseits eine Zwischensparrendämmung von außen mit optionaler Ergänzung durch eine Aufsparrendämmung.

Bei der Aufsparrendämmung werden Dämmplatten von außen auf die Sparren angebracht. Die Dämmschicht bildet dabei eine durchgängige Fläche, energetische Schwachstellen können so effektiv vermieden werden. Neben diesem bauphysikalischen Vorteil überzeugt die Aufsparrendämmung auch durch einen optischen Gewinn: das Gebälk des Dachstuhls bleibt raumseitig sichtbar und verhilft dem Wohnraum unter dem Dach zu besonderem Charme. Aufsparrendämmungen werden vor allem beim Neubau eingesetzt, da auf die Dämmung anschließend das Eindeckungsmaterial verlegt werden kann. Besonders wirtschaftlich sind dabei spezielle Komplettpakete, bei denen die Bedachung direkt auf das System angebracht werden kann, da keine zusätzliche Unterkonstruktion benötigt wird, wissen die dach.de Experten.

Bei Altbausanierungen, bei denen der Dachraum während der Sanierungsarbeiten weiterhin bewohnbar bleiben soll, ist die Zwischensparrendämmung eine mögliche Lösung. Sie kann generell sowohl von innen als auch von außen angebracht werden. Dazu werden Dämmstoff-Klemmfilze auf die passen-



**Dämmen ist das Gebot der Stunde.** Foto: dach.de

de Größe zugeschnitten und in die Gefache zwischen den Sparren geklemmt. Da die Sparren im Altbau oft nicht hoch genug sind, empfehlen die dach.de Experten eine ergänzende wärmebrückenfreie Dämmung auf den Sparren mit relativ dünnen Aufsparren-Platten. So werden spielend auch bei alten Gebäuden moderne, forderungsfähige Dämmqualitäten erreicht.

Schnell und einfach bei gleichzeitig optimalem Ergebnis ist außerdem die energetische Sanierung des Dachs von innen mit Hilfe einer Kombination aus Zwischen- und Untersparrendämmung. Diese wird im Gegensatz zur Aufsparrendämmung von innen auf die Unterseite der Sparren montiert – zwischen die ohnehin für eine anschließende Innenbekleidung benötigte Lattung. Die verlegten Dämmplatten bilden dabei ebenfalls eine durchgängige Dämmfläche mit vermindertem Wärmebrückenrisiko.

Neben Hartschaumplatten aus Polyurethan, die teilweise beidseitig mit Aluminium beschichtet sind, haben sich als Dämmmaterialien Stein- und Glaswolle bewährt. Je nach Anbringungsart werden sie entweder komprimiert als Rolle oder in Form fester Platten geliefert. Bei der Wahl der Dicke bzw. der Wärmeleitfähigkeit des Dämmstoffs sollte darauf geachtet werden, dass das gedämmte Dach am Ende einen Wärmeschutz (U-Wert) von mindestens 0,24 W/(m<sup>2</sup>K) aufweist.

Fachgerecht und effizient gedämmt entsteht unter dem Dach ein vollwertiger Wohnraum mit hoher Wohnqualität bei gleichzeitig verminderten Heizkosten.

Quelle: dach.de.

# Hauptsache natürlich Wohlfühlen mit Holzfaserdämmung

Herbststürme, Regenschauer und Schnee: Spätestens wenn es draußen kälter wird, macht das eigene Zuhause als behaglicher und warmer Rückzugsort richtig Freude. Eine zeitgemäße Wärmedämmung ist dabei unverzichtbar. Wer nicht nur den Geldbeutel, sondern auch die Umwelt schonen möchte und Wert auf ein rundum gesundes Wohnklima legt, findet mit Holzfaserdämmstoffen eine ökologische und gleichzeitig leistungsstarke Alternative. Die natürlichen Dämmstoffe werden aus frischem und unbehandeltem Nadelholz aus nachhaltiger Forstwirtschaft hergestellt, das überwiegend bei der Waldpflege anfällt. Holzfaserdämmstoffe haben sich seit Jahrzehnten bewährt und stehen bisher heute für das gesamte Gebäude zur Verfügung – von Dach- und Fassadendämmstoffen bis hin zu Innen- und Trittschalldämmungen reicht die Produktpalette.

## Gesund wohnen

Der ökologische Dämmstoff tut nicht nur dem eigenen Konto gut, sondern schützt auch die Umwelt. Ein Kilogramm Holzfaserdämmstoff entlastet die Atmosphäre zum Beispiel um rund 1,2 Kilogramm Kohlendioxid.



Denn während die Bäume wachsen, befeuchten sie die Luft von beträchtlichen Mengen Kohlendioxid und binden den Kohlenstoff auch nach der Verarbeitung zu Holzfaser-Dämmstoffen. Eine typische Einfamilienhaus-Fassade mit 180 Quadratmetern und einer zehn Zentimeter dicken Holzfaserdämmung trägt über 5.700 Kilogramm Kohlenstoff in sich – so viel wie ein Kleinwagen auf einer Strecke von rund 52.000 Kilometern ausstößt. Gegenüber konventionellen Dämmstoffen ist das ein echtes Plus.

Die am Markt befindlichen Produkte sind mit anerkannten bauökologischen Zertifizierungen

und einer Reihe internationaler Gütesiegel ausgezeichnet. Die Vorzüge der ökologischen Dämmstoffe zeigen sich nicht nur in einem gesunden Raumklima, sondern auch beim Verarbeiten: Wo viele konventionelle Dämmstoffe jucken und kratzen, sind Holzfaser-Dämmstoffe sehr hautfreundlich. Bedenkliche Zusatzstoffe, die für Schadstoff-Emissionen sorgen, sind bei den wohngesunden Holzfaserdämmstoffen tabu. Damit wird das eigene Zuhause doppelt gemütlich – bei jedem Wetter.

Weitere Informationen sind unter [www.holzfaser.net](http://www.holzfaser.net) erhältlich.



**Wer die Umwelt schonen möchte und Wert auf ein rundum gesundes Wohnklima legt, findet mit Holzfaserdämmstoffen eine ökologische und gleichzeitig leistungsstarke Alternative.**

Fotos: tdx/Verband Holzfaser Dämmstoffe e.V.

# Himmelsrichtung und Raumnutzung bestimmen Art und Ausstattung der Fenster

Ein Haus ist vier eckig und hat zumeist gleichgroße Fenster. So einfach aber auch unbefriedigend war es früher einmal. Heute ist die Sache etwas komplizierter, dafür überzeugt das Ergebnis für viele Jahrzehnte. „Wer sein Haus heute modernisiert oder neu baut, der sollte bei der Auswahl der Fenster Faktoren wie die Himmelsrichtung oder die künftige Raumnutzung in seine Überlegungen mit einbeziehen. Dann entsteht ein Rundum-Wohlfühlpaket, das alle Hausbewohner zufrieden stellt“, erklärt der Geschäftsführer des Verbandes Fenster + Fassade (VFF), Ulrich Tschorn.



Wer in Geographie aufgepasst hat, weiß: Aus dem Norden gibt es bei uns am wenigsten Licht. Wenn das nicht stimmt, der kann bei der Nordfassade auf kleine Fenster zurückgreifen. Soll allerdings das bisschen Licht am Tag trotzdem effektiv genutzt werden, etwa weil in der Nordseite des Hauses ein Arbeitszimmer eingerichtet werden soll, dann kommt es darauf an, großformatige Fenster mit besonders guten Wärmedämmeigenschaften zu wählen. Einen aufwändigen Sonnenschutz braucht es hier eher nicht, dafür vielleicht einen Sichtschutz.

Anders sieht die Sache hingegen schon bei der Ost- und der Westfassade des Hauses oder der Wohnung aus. Hier kann etwas mehr Licht genutzt werden: Bodentiefe Fenster bieten sich hier in jedem Fall an. Diese sollten dann bereits mit einem entsprechenden Sonnenschutz versehen sein. Richtig viel Licht und damit auch Wärme kommt schließlich aus Süden. Große Fenster und Fenstertüren sorgen hier für eine optimale Nutzung der kostenlosen Sonnenwärme und des gesunden und sparsamen Tageslichts.

„Hier gilt es allerdings – genauso wie bei Dachflächenfenstern –

für die Sommerzeit auf einen Schutz vor zu viel Sonneneinstrahlung Wert zu legen. Die Möglichkeiten reichen von Sonnenschutzverglasungen über Jalousien, Plissees, Raffstores, Markisen und Fensterläden bis hin zu Rollläden oder einem klassischen Laubbaum, der nur im Winter die wärmende Sonne durchlässt“, erklärt der VFF-Geschäftsführer. „Sie helfen auch – zum Beispiel in Kombination mit einer Lichtlenkung – bei der angenehmen Ausleuchtung der Räume und bei der Reduzierung der Blendwirkung der Sonne.“

Das Absenken der Brüstungshöhe im Kinderzimmer auf circa 50 cm ermöglicht außerdem den Kleinen schon sehr früh einen schönen Blick nach draußen, ohne dass diese auf einen Stuhl steigen müssen, und bringt fast 50 Prozent mehr Tageslicht in den Raum.

## Größe ist nicht alles

Hat sich der Bauherr oder Modernisierer für eine lage- und nutzungsabhängige Fenstergröße entschieden, muss festgelegt werden, welche Fensterart verbaut werden soll. Ein festverglastes Untereicht und darüber zwei kleine Flügel zum Aufdrehen machen in der Küche am

meisten Sinn, während großformatige Schiebetüren den Weg auf Balkon oder Terrasse erleichtern und kleine, nur klappbar e Fenster mit Gittern im Kellerbereich die Sicherheit erhöhen. Außerdem muss je nach Raumaufteilung entschieden werden, ob sich das Fenster links oder rechts öffnen und schließen lassen soll. Viele weitere Ausstattungsdetails sind im gut sortierten Fachbetrieb erhältlich.

Sind Fenster schlecht erreichbar – zum Beispiel die Dachfenster, das Badfenster oder das Fenster über dem Treppenhaus – macht schließlich eine gezielte Automatisierung Sinn. „Wer sich das Leben allerdinge umfassend leicht machen will, der sollte über eine vollständige Automatisierung der Fenster und der Verschattungselemente nachdenken. Das erhöht den Komfort im gesamten Eigenheim, sorgt für mehr Sicherheit, da offene gelassene Fenster ab sofort der Vergangenheit angehören, die Lüftung des Hauses wird ein Kinderspiel und auch die Beschwerden des Alters lassen sich durch eine Automatisierung hin zum barrierfreien Eigenheim reduzieren“, so Tschorn.

Quelle: VFF

# Josef Baumeister GmbH

## Wohnwerte schaffen fürs Leben

Seit über 60 Jahren fertigt die Firma Baumeister Fenster, Haustüren, Wintergärten und Überdachungen mit handwerklicher Tradition und modernsten Fertigungsanlagen. Rund 120 Mitarbeiter sind heute in dem Fachbetrieb beschäftigt. Dieser bietet alles aus einer Hand – von der Beratung vor Ort oder in der Ausstellung über die Produktion bis hin zur sauberen und qualifizierten Montage mit eigenen Fachhandwerkern, ob im Bereich Neubau, Ausbau oder Renovierung.



### Raum erleben, Geborgenheit fühlen, Akzente setzen

Offenheit ist die wohl meistgewünschte Wohn- und Lebenssituation: lichtdurchflutete Räume, die die Außenwelt in das Wohnambiente einbeziehen und einen großzügigen Blick ins Grüne freigeben. Dieses offene Raumerlebnis erfüllen Wintergärten von Baumeister. Und sie leisten noch mehr: Mit ihnen

lässt sich die Sonnenenergie nutzen, die Wohnfläche effizient ausbauen und der Wert der Immobilie steigern. Ob Holz oder Aluminium – Baumeister fertigt Wintergärten in verschiedenen Materialien, individuellen Formen und vielen Profillfarben. Ein Team von Architekten, Planern, Statikern und Fachhandwerkern übernimmt Bauantrag, Fundament- und Estrichverstellung, Aufbau und weitere Arbeiten. Auch neuestes Know-how in Sachen Klimatechnik kommt zum Einsatz, für eine wohlfühlensphäre zu jeder Jahreszeit. Zudem bietet der Fachbetrieb einiges an Zubehör. Mit mehreren Tausend errichteten Wintergärten aus der eigenen Fertigung ist Baumeister ein überaus erfahrener Partner.

Im Bereich Fenster und Türen bietet Baumeister hochwertige und zukunftsweisende Lösungen. Fenster prägen das Erscheinungsbild eines Gebäudes und den Charakter der Innenräume. Sie wirken auf das Raumklima, sparen Energie, garantieren Sicherheit und sorgen für Ruhe. Baumeister bietet eine große Programmvierfalt und eine Auswahl an Materialien, die die unterschiedlichen Ansprüche an Ästhetik und Komfort erfüllen – ob Holz, Kunststoff, Aluminium oder innovative Materialkombinationen. Die Visitenkarte eines Hauses ist die Eingangstür. Sie verrät viel über den persönlichen Geschmack und die eigene Darstellung. Baumeister ermöglicht mit seinem vielseitigen Haustürprogramm zahlreiche individuelle Gestaltungsvarianten.



### Qualität, Verlässlichkeit, Kompetenz

Das sind die Werte, auf die die Firma Baumeister baut. In der hochmodernen Produktion entstehen auf computergesteuerten Produktionsanlagen maßgefertigte hochwertige Fenster, Haustüren und Wintergärten. Eigene qualifizierte Fachhandwerker sorgen für eine fachgerechte Montage. Die Verantwortung für die Umwelt hat bei Baumeister einen großen Stellenwert. Es werden umweltfreundliche Materialien eingesetzt, von besonders umweltfreundlichen Kunststoffprofilen über hochwertige Hölzer bis hin zu wasserbasierten Markenlacken.

### Gute Beratung, schneller Service, große Ausstellung

Baumeister ist ein Fachbetrieb – das heißt: Die Fachberater kennen alle Produkte, Techniken, Materialien und Möglichkeiten. Nach der Montage geht der Service weiter – falls mal etwas nicht richtig funktioniert und mit vorausschauender Wartung. In der Ausstellung können sich die Kunden hautnah von der Qualität der Wintergärten, Fenster, Türen und Überdachungen überzeugen und Anregungen finden. Lösungen von Baumeister dienen der Lebensqualität. Sie werten die Architektur auf, setzen Akzente und steigern das Wohlfühl.

**BAUMEISTER**  
FENSTER. HAUSTÜREN. WINTERGÄRTEN.

Produktion u. Ausstellung auf 12.000 m<sup>2</sup>  
Haustürenstudio | Wintergärten | Terrassenüberdachungen

Siemensstraße 12 | 46325 Borken  
Tel. 0 28 61/90 90-0 | Fax 0 28 61/90 90-299  
[www.baumeister-borken.de](http://www.baumeister-borken.de)

# Bauen mit Glas: Welcher Wintergarten passt zu mir?



**Ein solcher Sommergarten verspricht Sonnenanbetern während der hellen Jahreszeit naturnahe Momente. Ein Wintergarten kann dank wärmegeprägter Konstruktion und fest installierter Heizung selbst an eisigen Tagen mäßige Wärme bieten.** Foto: epr/Wintergarten Fachverband e.V.

Bauen mit Glas liegt voll im Trend, schließlich verspricht der transparente Baustoff eine nahezu grenzenlose Vielfalt an Einsatzmöglichkeiten. Besonders bei der Planung von Wintergärten spielt Glas eine unverzichtbare Rolle, denn: Je mehr Licht einfallt, desto atmosphärischer das Ambiente. Zu den beliebtesten Wintergärten, die zumeist auf eine 365-tägige Nutzung im Jahr ausgelegt sind, gesellt sich mit dem Sommergarten aber noch eine weitere Glashaarvariante dazu, die uns einen naturnahen Aufenthalt über die helle Saison hinaus ermöglicht. Doch wo liegen die Unterschiede zwischen einem Winter- und Sommergarten?

Ein fachmännisch geplantes Wintergarten lässt heutzutage eine nahezu hundertprozentige Nutzung als zusätzlichen Wohnraum zu, da er perfekt an Bodenplatte und Bestand angeschlossen

ist. Zudem können hochwertige, wärmedämmende Materialien und eine Fußboden- oder Konvektorenheizung selbst an kaltesten Tagen für einen mäßig-warmen Aufenthalt sorgen. Ein Sommergarten hingegen wird meist für ein trendgemäßes „Outdoor Living“ während der Monate März bis Oktober konzipiert. Ganzjährige Les- oder Relaxstunden sind dann aufgrund der nicht wärmegeprägten Konstruktion oder der meist einfachen Verglasung kaum möglich – selbst den Kübelpflanzen wird es hier im Winter schnell zu kalt.

Zwar kann zu bestimmten Anlässen eine Temperierung des Sommergartens mittels Heizradiatoren erfolgen, ein Wohlfühlklima wird sich aber auch dann nicht einstellen. Zudem verschlingen solche Maßnahmen viel Energie und treiben die Heizkosten in die Höhe.

Vielen Bauherren sind die Unterschiede zwischen den beiden Glashaarvarianten nicht auf den ersten Blick bewusst und sie entscheiden sich oft für ein weniger passendes Modell. Wer jedoch seine persönlichen Wünsche sowie sein Nutzverhalten im Vorfeld gut abwägt, ist bestens abgesichert. Und mit einem Mitgliedsbetrieb des Wintergarten Fachverbands ziehen Sonnenanbeter in spe einen Profi zurate, der sie mit den nötigen Informationen versorgt, alle Pläne auf den individuellen Bedarf ausrichtet und das Vorhaben von Anfang bis Ende kompetent begleitet. Zur ersten Orientierung bietet der Fachverband allen Interessierten zudem den Ratgeber „Faszination und Information“ gegen eine geringe Schutzgebühr an. Mehr unter [www.wintergarten-fachverband.de](http://www.wintergarten-fachverband.de).

Quelle: epr

# Der richtige Boden im Wintergarten

## Fliesen sind eine gute Wahl

Ein Wintergarten erweitert den Wohnraum und erhöht die Lebensqualität, denn zu jeder Jahreszeit lässt es sich im Glasanbau nahtlos wohnen. Mit einem einheitlichen Bodenbelag aus Fliesen verschmelzen Innen und Außen nahtlos miteinander. Das ist architektonisch ansprechend und schafft großzügige Weite. Auch funktional überzeugen Fliesen im Wintergarten, denn aufgrund ihrer Materialeigenschaften eignen sie sich gleichermaßen für den Einsatz in Wohnräumen wie für die Bodengestaltung im Outdoorbereich. Keramik ist langlebig, kratzunempfindlich und rutschhemmend.

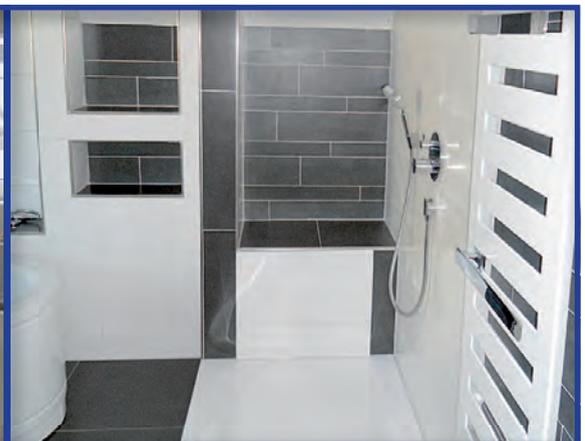
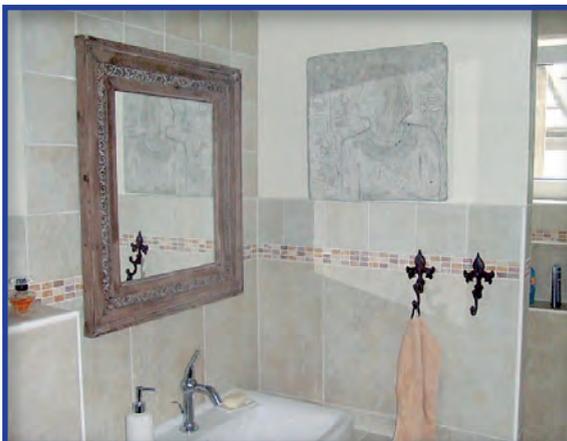
Neben Terrassen und Balkonen sind Wintergärten bauphysikalisch besonders stark beanspruchte Gebäudeteile. Witterungs-

einflüsse und hohe Temperaturschwankungen stellen für den Bodenbelag eine tägliche Belastungsprobe dar: Im Sommer heizt sich der Boden durch die Sonneneinstrahlung stark auf. In den Übergangsjahreszeiten und im Winter erfährt der Belag nachts eine relativ gravierende Abkühlung und wird an sonnigen Tagen wieder stark erhitzt. Im Extremfall schwankt die Temperatur um ca. 30°C innerhalb kurzer Zeit. Um die daraus resultierenden Spannungen aufzufangen, ist eine fachgerechte Gesamtkonstruktion des Bodenaufbaus notwendig. Ihre funktionalen Eigenschaften prädestinieren Fliesen als Bodenbelag in Wintergärten und auf Außenflächen:

- rutschhemmende Oberfläche
- Frostsicherheit
- Fliesen sind farbecht selbst bei

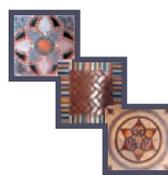
extremer Sonneneinstrahlung - Fliesen verspröden auch bei hohen Temperaturen nicht und verkraften hohe Temperaturschwankungen

Die Vielfalt moderner keramischer Fliesen erlaubt im Innen- und Außenbereich eine Konsequente, bis ins Detail perfekte Umsetzung verschiedenster Wohnstile. Bei der optisch anspruchsvollen Bodengestaltung geht der Trend in Richtung XXL-Fliesen, denn durch den geringen Fugenanteil entsteht ein ebenmäßiges, optisch großzügiges Flächenbild. Kantentlängen von 60 cm sind mittlerweile verbreitet; Kantentlängen bis zu 120 cm, die bislang hauptsächlich im Objektbereich vorbehalten waren, sind mittlerweile auch im privaten Wohnungsbau bei Bauherren beliebt.



Ihr Fachmann in Sachen Fliesen

**FLIESENVERLEGUNG**



# Küpper

Nordring 54 · 46325 Borken  
Fon + Fax 02861 / 60 30 22  
Mobil 0171 / 193 47 41

**Fliesen · Naturstein · Marmor · Mosaik**

[www.fliesenverlegung-kuepper.de](http://www.fliesenverlegung-kuepper.de)  
[info@fliesenverlegung-kuepper.de](mailto:info@fliesenverlegung-kuepper.de)

# Dachfenstermodernisierung im Eigenheim

## Wohnqualität steigt deutlich

Modernisierungsmaßnahmen helfen den Wert des Eigenheims zu erhalten oder sogar zu steigern. Ein attraktives Verhältnis von Investition und Ertrag bietet der Austausch alter Dachfenster, denn die moderne Dachfenstergeneration verfügt über zahlreiche Vorteile: Sie verbessert die Wohnqualität, sorgt für optimierten Licht einfall und reduziert zudem Wärmeverluste.

Wie stellen sich Hauseigentümer heutzutage einen ausgebauten Dachboden vor? Vor allem hell und lichtdurchflutet, aber zugleich hochwertig gedämmt um Heizkosten zu sparen. Gleiches gilt für die Bewohner von Dachwohnungen, die in ihren Räumen möglichst viel Tageslicht genießen wollen, ohne größere Wärmeverluste hinnehmen zu müssen. Allerdings stehen diesen Wünschen oftmals alte, nicht mehr zeitgemäße Dachfenster gegenüber. Diese sorgen für unnötigen Verlust von Heizwärme so wie geringeren Tageslichteinfall und weni-

ger Lärm- und Schallschutz. Empfehlenswert ist daher die Modernisierung der Dachfenster unter Einbeziehung eines Dachhandwerkers, der beratend zur Seite steht und den Austausch anschließend vornimmt.

Der Austausch der Dachfenster ist mit professioneller Hilfe problemlos möglich. Hersteller wie Velux haben ihre Sortimente dahingehend optimiert, dass auch bei sehr alten Fenstern keine Schwierigkeiten bei der Modernisierung entstehen. Entschließt man sich zum Austausch seiner Dachfenster, stehen mehrere Varianten zur Auswahl: Neben einem Komplett-Austausch inklusive aller Dämm- und Anschlussprodukte sind auch Teillösungen möglich, bei denen nur das eigentliche Fensterelement erneuert wird.

Werden Dachwohnräume modernisiert, sollte beim Austausch der Fenster auch gleich die Innenverkleidung erneuert werden. Dies minimiert Wärmebrü-

cken, verbessert die Dichtigkeit und sorgt so für niedrigere Heizkosten. Moderne Innenverkleidungen erhöhen dank größerem Lichteinfallswinkel außerdem die Tageslichtausbeute und schaffen zusätzliche Kopffreiheit. In Betracht kommt zudem eine Vergrößerung der Fensterfläche. Der bauliche Aufwand ist unwesentlich größer, während im Ergebnis die Wohnqualität durch mehr Tageslicht deutlich steigt.

Wer den Aufwand geringer halten möchte, kann alternativ nur das Fenster wechseln. Die Größe bleibt unverändert und das vorhandene Innenfutter wird erhalten. Arbeiten im Innenumfeld sind in der Regel nicht notwendig und das gewohnte Gesamtbild bleibt bestehen. Velux verfügt an dieser Stelle über einen besonderen Service: Sind die alten Fenster nach 1991 verbaut worden, kann man das neue Produkt aus dem aktuellen Standard-Sortiment wählen, da die Größen dieselben sind. Für Fenster der Baureihen bis 1991 bietet der Dachfensterhersteller ein eigenes Austausch-Sortiment an. Mit diesem lassen sich alte Fenster passgenau ersetzen.

Sollen Produkte anderer Hersteller ausgetauscht werden, ohne die vorhandene Innenverkleidung zu modernisieren, gibt es in Form des Klapp-Schwing-Fensters in Maßanfertigung ebenfalls eine durchdachte Lösung. Dieses lässt sich mit einem Eindeckrahmen in der Regel ohne aufwendige Anpassungen einbauen und schließt an die vorhandene Innenverkleidung an. Ein mitgelieferter Adapterahmen gleicht eventuelle unterschiedliche Einbauhöhen außen am Dach aus.

Weitere Informationen unter [www.velux.de/modernisierung](http://www.velux.de/modernisierung).



**Ist die moderne Dachfenstergeneration eingebaut, ergeben sich zahlreiche Vorteile: die Tageslichtausbeute ist deutlich erhöht, der Einfallswinkel optimiert und der Verlust von Heizwärme wird minimiert.** Bild: tdx/Velux

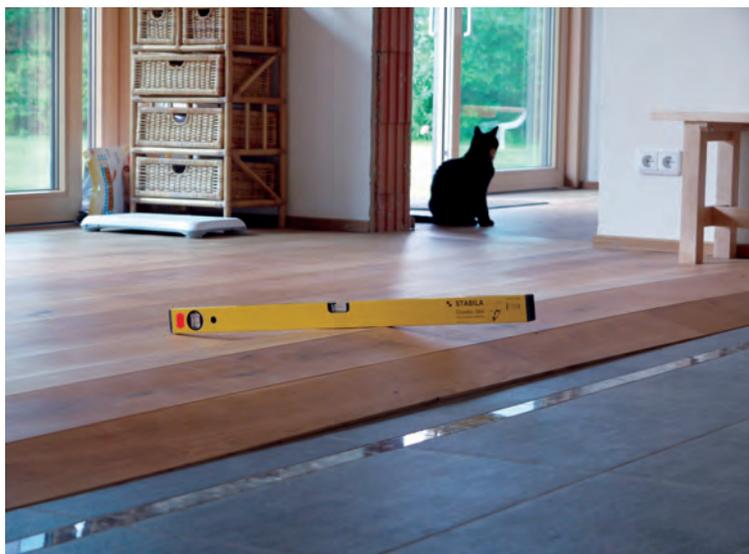
Quelle: tdx

# Richtige Feuchtemessung verhindert Schäden Rohbau ausreichend abtrocknen lassen

Wenn Parkett, Fliesen oder andere Bodenbeläge zu feucht verlegt werden, sind gravierende Folgeschäden programmiert. Dennoch werden die Trockenzeit und damit das Feuchterisiko eines neuen Estrichs häufig unterschätzt. Für den Schaden haftet in der Regel der Bodenleger, wenn er den Bodenbelag verlegt, ohne den tatsächlichen Restfeuchtegehalt der Estrichschicht zu kennen.

Baufeuchte benötigt Zeit, um austrocknen zu können. Vor allem beim Estrich kann die auf einer Baustelle herrschende Eile unangenehme Folgen für den Bodenleger haben. So müssen beispielsweise Parkettleger laut VOB C, DIN 18356, DIN 18365 und DIN 18367 die Belegreife des Estrichs und damit auch seinen Feuchtegehalt prüfen. „Selbst wenn Kontrollmessungen an den üblichen Messpunkten in Ordnung sind, bedeutet das noch lange nicht, dass der Estrich in der gesamten Fläche trocken ist“, warnt Walter Denzel, Experte für Feuchtemessverfahren. „Allzu oft werden kritische Stellen übersehen oder in Kauf genommen und mit den Bodenlegearbeiten begonnen. In Folge der Restfeuchte im Estrich kann sich Parkett wölben oder der Fliesenboden reißen.“

Um beurteilen zu können, ob ein neuer Estrich ausreichend trocken ist, benötigen Bodenleger verlässliche Angaben. Daher müssen die Kenndaten des Estrichs sowie die Feuchtemessmethode sehr genau sein. Die Messungenauigkeit darf maximal 0,1 % ( $115 \text{ g} / 1 \text{ m}^2 / 5\text{-cm-Estrichschicht}$ ) betragen. Ohne derartige exakte Informationen über den eingebrachten Estrich kann die Belegreife nicht ausreichend genau geprüft werden. Der Bodenleger muss in diesem Fall einen Vorbehalt anmelden. Macht er dies nicht, haftet alleiniger für später entstehende Feuchteschäden.



**Allzu oft wird die Feuchte des Estrichs ungenau gemessen und zu früh mit den Bodenlegearbeiten begonnen.** Foto: tdx/DNS-Denzel

Entgegen dieser Erkenntnis wird in den meisten Fällen trotzdem nur eine Feuchtemessung – eine so genannte CM-Messung – an nur einem Messpunkt durchgeführt. Ist dieses Ergebnis positiv, gilt die Vorschrift als erfüllt und der Estrich kann als belegreif bewertet werden. Mängelrügen wie „Parkett in Neubaue wölbt sich und reißt“ erscheinen in Anbetracht dieser Vorgehensweise in neuem Licht. „Das Feuchterisiko in der Gesamtfäche wird völlig unterschätzt“, sagt Denzel. „Es ist geradezu fahrlässig, sich auf den Wert eines einzigen Messpunkts zu verlassen.“ Im Schadensfall überprüfen die meisten Gutachter den Feuchtegehalt des Estrichs an beliebig vielen Stellen. Dabei greifen sie in der Regel auf elektronische Feuchtigkeitsmessgeräte zurück. Diese liefern auf Knopfdruck binnen Sekunden exakte Messergebnisse für alle wichtigen Estrich- und Putzarten, wobei die zerstörungsfreie Messflehdringtiefe bis zu 10 cm betragen kann.

## Haftung klar geregelt

Da der Bodenleger für die Belegreife verantwortlich ist, haftet er

für die entstandenen Schäden. Das OLG Nürnberg stellt zwar fest, dass es sich bei Estrichlegearbeiten um ein besonders gefährträchtiges Schlüsselgewerk handelt und der mit der Bauaufsicht betraute Architekt dies besonders sorgfältig zu überprüfen hat. Dennoch sieht die Rechtsprechung hauptsächlich den Bodenleger in der Pflicht. So entschied unter anderem das OLG Celle, dass der Parkettleger vor Arbeitsbeginn die Feuchtigkeit des Estrichs messen und dies dokumentieren muss. Auch einem Urteil des OLG Düsseldorf zufolge kann der Besteller Gewährleistungsansprüche gegen den Bodenleger geltend machen, wenn sich ein neu verlegter Parkettboden infolge zu hoher Restfeuchte im Estrich an den Kanten aufwölbt. Daher sollte der Bodenleger darauf achten, möglichst genaue Feuchtemessungen durchzuführen. Anschließend kann er das Restfeuchte-Risiko beim Planer oder Bauherrn anmerken und dort belassen, ohne in Verzug- oder Konventionalstrafen verwickelt zu werden.

Quelle: tdx

# Die neue Lust am Bad

## Farben, Materialien, Technik

„Herzlich willkommen in Ihrem neuen Bad. Mein Name ist Alisa, und ich bin Ihre digitale Assistentin.“ Ein Badezimmer, das mit seinem Nutzer spricht – für die einen ein faszinierender Gedanke, für die anderen undenkbar. Letztere dürfen beruhigt sein: Echte Dialoge zwischen Mensch und Wanne sind bisher nicht bekannt. Jedenfalls waren sie während der „ISH“ in Frankfurt am Main, der global wichtigsten Leitmesse für die Badbranche, nicht zu hören.

Dennoch wird im Bad genug gesprochen. Damit sie ständig erreichbar sind, haben viele Nutzer ihre Smartphones selbst dort dabei. Nicht zuletzt aber auch, weil die mobilen Alleskönner über drahtlose lokale Datennetze Wasser in die Wanne und die Nachrichten über den Spiegel laufen lassen. Oder schlichtweg für Musik sorgen. Oft sitzen dann allerdings die Lautsprecher im Spiegelschrank oder sogar in der Dusche und Wanne.

**Armaturen formen das Wasser** Andererseits will man dem Alltag entfliehen. Badezimmer heißen deshalb Antistressoasen, und das Beste an Einrichtung ist in ihnen gerade gut genug. Auch Armaturen werden als grundlegendes Element der Ausstattung gesehen. Während sie früher ausschließlich zum Waschen da waren, formen sie heute das Wasser und reichen es dann – mal mit kräftvollem Schwall, mal mit sanftem Strahl und sparsamem Verbrauch. Die neuen Wasserspender muten leicht und filigran an und kombinieren harte mit weichen Konturen.

Dabei müssen die Griffe zur Regelung des Wasserflusses nicht zwangsweise in der Nähe des Auslaufes sitzen, sondern lassen sich losgelöst an einer anderen Stelle im Waschtisch integrieren. Knopftechnologie macht dem Hebel Konkurrenz. Immer öfter werden Modelle mit unterer



**Raumhohe Fenster und Pflanzen lassen die Natur ins Bad einziehen. Kleinförmige Möbel sind als ein Zeichen des Wunsches nach Behaglichkeit sowie nach guter Gesellschaft eingezogen. Denn auf sie will auch im Bad niemand mehr verzichten.** Foto: VDS / Burghard

schiedlichen Auslaufhöhen angeboten. So passen sie stets zu den nach wie vor im Trend liegenden hohen Aufsatzwaschbecken, die es in zahlreichen Ausführungen und Materialien gibt.

### Mint und Meerestöne, Kupfer und Chrom

Zur offenen und entspannten Atmosphäre passen Akzentfarben wie Mint, Rosé und Apricot. Gute kombinierbare Weiß- und Beige eignen sich als Grundton. Weil ebenso problemlos mit anderen Farben zu kombinieren, ist Grau im Begriff, ihnen zumindest auf Augenhöhe zu begegnen. Auch ausdrucksstarke, klare Meerestöne mischen wieder mit. Dabei kombiniert die gesamte Palette an Blau- und Grüntönen bis hin zu kräftigem Petrol. Edle Kupfertöne bringen Glamour in den Raum. Ein Comeback an Möbeln feiert Chrom in Form von optisch dominanten Stange Griffen.

Insgesamt prägen softere Formen und Runden das Design und machen das Bad ein Stück weit

kuscheliger. Dem Purismus vergangener Jahre soll die Strenge genommen werden. Beleuchtung sorgt für sinnliche Atmosphäre. Wo schließlich Stimmungen ausleben, wenn nicht im Bad? Mit moderner LED-Technik lässt sich die Lichtfarbe an Spiegelschränken stufenlos von hellweißem Tageslicht bis hin zu warmweißem Licht einstellen. Dank einer sensorgesteuerten Heizung kann der Spiegel nicht mehr beschlagen.

Der Wunsch nach mehr Geborgenheit und einem naturverbundenen Leben drückt sich ebenfalls in einer um dunklere Oberflächen erweiterten Farbpalette für Echtholzfronten sowie großblumigen Furnieren wie Nussbaum Cognac aus. Aber auch Shabby Chic in heller Eiche Vintage ist erlaubt. Neben so viel Natürlichkeit darf auch das besonders langlebige, nachhaltige Material Stahl-Email nicht fehlen. Es wird mehr und mehr für den Waschtischbereich eingesetzt und eröffnet mit eigenständiger Designsprache neue Gestaltungsmöglichkeiten. ►►

◀◀ **Stahl trägt die Wanne**

Ebenfalls frischen Wind ins Bad bringt das, was in der Mode mit Graphic-Style bezeichnet wird und sich am Hochbau anlehnt: Skelettkonstruktionen, die Badewanne und Waschbecken tragen. Filigran in der Form und in der Linienführung überzeitlich üben sie einen besonderen Reiz aus. Industrie-Charme lässt grüßen. Stahl als Trägermedium spielt dabei eine wichtige Rolle. Früher haben Rahmen rundum gegläntzt und geblitzt, und die Gestelle waren verchromt. Nun ist die tragende Rolle pulverbeschichtet entweder Ton-in-Ton oder in einer Kontrastfarbe wie Rosé.

Bei so viel Extravaganz darf das WC nicht mehr stören – auch wenn es aus Platzmangel für seine Ausgliederung nicht reicht. Das erklärt, warum die Anzahl der Modelle steigt, die ebenfalls schön aussehen, wenn man den Deckel hebt. Ganz aktuell ist ein Spülsystem, das auf einem vollglasierten Kanalsystem basiert. Es leitet den Wasserstrom lückenlos vom oberen Rand in die



**Ausdrucksstarke, klare Meerestöne mischen im Bad wieder mit. Dabei kommt die gesamte Palette an Blau- und Grünnuancen zum Tragen. Ein Comeback an Möbeln feiert Chrom in Form von optisch dominanten Stangengriffen. Foto: VDS / Ideal Standard**

Toilettenschüssel und erleichtert mit zwei Düsen dem Spülvorgang noch mehr Kraft.

So ein sauberes und schön eingerichtetes Badezimmer gilt längst nicht mehr nur als Statussymbol, sondern als Beweis dafür, dass man für seine Fitness und Gesundheit viel tut und in-

vestiert. Ein Beispiel dafür ist der Wandel der Kopfbrause von der Düse unter der Decke hin zum Wohlfühlregen bringenden Blickfänger mit einer neuen Oberfläche aus weißem Glas.

Weitere Neuheiten und Trends gibt es im Internet unter [www.gutesbad.de](http://www.gutesbad.de). Quelle: VDS

*Tradition trifft Innovation*



www.peuten.net

**EIN STARKES TEAM FÜR BAD & HEIZUNG**



Weseler Landstraße 8 - 10  
46325 Borken  
Telefon: 0 28 61 / 93 00 0  
info@peuten.net



# Barrierefreiheit im Bad

## Schon beim Neubau ein Thema



**Die Aktion Barrierefreies Bad empfiehlt jungen Bauherren, bereits heute darüber nachzudenken, wie ihr Nutzungsverhalten in Zukunft aussehen könnte.**  
Foto: VDS / Shutterstock / Constantine Pankin

Wer weiß schon, welche Überraschungen das Leben bringt, denn in die Zukunft kann keiner schauen. Aber es lässt sich voraussagen und speziell, wenn es um die Wohnumgebung geht, bereits in jungen Jahren so planen, dass die eigenen vier Wände in allen Lebensumständen anpassbar sind – mit möglichst kurzer Bauzeit und geringen Kosten.

Schwelldloser Hauseingang, reichlich Bewegungsraum in wichtigen Wohnbereichen und Tür-Durchgangsbreiten von mindestens 90 cm bereiten auf viele Eventualitäten und das Alter vor. Vor allem aber die barrierefreie Gestaltung des Badezimmers ist ein ganz großer Schritt zu einem lange selbstbestimmten Leben. Darauf erweitert die Aktion Barrierefreies Bad (ABB).

Zudem rät die unter der Schirmherrschaft von Bundesbauministerin Dr. Barbara Hendricks stehende Initiative auf ihrer Homepage [www.aktion-barrierefreies-bad.de](http://www.aktion-barrierefreies-bad.de), beim Hausbau

ein Raumkonzept ins Auge zu fassen, das bei Bedarf im Erdgeschoss barrierefreies Wohnen ermöglicht. Bietet etwa Gästen WC's von vornherein notwendige Vorinstallationen für eine bodenebene Dusche, sei ihr späterer Umbau zu einem kleinen Duschbad kein Problem.

### Über künftige Nutzung nachdenken

Auch die Ausführung einer Wand entscheidet darüber, ob diese später den durch Haltegriff und Duschsitz erzeugten Extralasten trotzen könne. Ebenfalls vorsorgen lassen sich beim Entwurf der Elektrikinstallation. Eine Leerverrohrung schlägt sich in den Baukosten kaum nieder. Sie bereite jedoch das Bad auf die künftige Nutzung von Dusch-WC, Nachtlicht, Notruf oder intelligenten Steuerungssystemen vor.

Zu den wichtigen vorausschauenden Vorkehrungen zählen die ABB-Experten ferner eine individuell anpassbare WC-Montaghöhe und ein flaches Waschbecken, vor dem man sich auch

im Sitzen waschen könne. Modelle, die bis zu einer Höhe von 70 cm unterfahrbar seien und über einen Unterputz- bzw. sehr flachen Aufputz-Siphon verfügen, eignen sich sogar für Menschen im Rollstuhl.

Außerdem fest berücksichtigt werden sollten 90 cm x 90 cm große, bodenebene Duschkäbelchen, rutschhemmende Bodenbeläge, Lichtschalter in bequem erreichbaren Höhen von 80 cm bis 110 cm sowie eine gute Ausleuchtung und kontrastreiche Farben.

### Bad-Planung im Internet

Wer selbst ausprobieren möchte, wie sein Badezimmer in Zukunft aussehen könnte, der legt am besten gleich im Internet unter [www.online-wohnbearbeitung.de](http://www.online-wohnbearbeitung.de) los. Mit dem von der Aktion Barrierefreies Bad geförderten „Online 3D-Badplaner“ lässt sich die altersgerechte Gestaltung vom Grundriss bis zur dreidimensionalen Einrichtung kostenlos und ohne Installation durchspielen.

Quelle: VDS

# Kein Aquaplaning in der Dusche

## Sicher und schön mit keramischen Fliesen

Mit der morgendlichen Dusche machen wir uns fit für den Tag. Doch zunächst gilt es – mehr oder weniger wach – im wahrsten Sinn des Wortes eine Hürde zu nehmen: den hohen Rand einer herkömmlichen Dusche. Dieser kann insbesondere für Kinder und ältere Menschen eine gefährliche Stolperfalle darstellen. Hinzu kommt, dass ein nasser Bodenbelag auch rutschig und glatt sein kann. Leider geschehen so im Bad viele Unfälle, die verhindert werden könnten.

Die sichere und zugleich schöne Alternative sind bodenebene Duschen, die mit keramischen Fliesen belegt sind. Diese Duschen kommen ohne Ein- und Aussteigen und damit ohne Stolperfälle aus. Stattdessen bilden sie mit dem gefliesten Bodenbelag des Bades eine Einheit, denn sie bestehen aus einem abge-

stimmten und sehr funktionalen System, das den Wasserablauf über formschöne und praktische Entwässerungsrinnen leitet.

Für die nötige Tritt- und Rutschsicherheit auch auf nassem Untergrund sorgen keramische Fliesen. Durch die Kombination von Fliesen mit trittsicherer Oberflächenstruktur, der Breite und Anzahl ihrer Fugen so wie dem angepassten Fliesenformat kann der Boden der Dusche sicher und ästhetisch gestaltet werden. Ein spezieller Fugenmörtel, mit dem die Fuge im Bad ausgeführt wird, garantiert Langlebigkeit und Pflegeleichtigkeit.

Apropos pflegeleicht: Auch die keramischen Fliesen selbst sind aufgrund ihrer geschlossenen Oberfläche besonders leicht zu reinigen und hygienisch, da

man ohne mit Zusätzen versehene oder aggressive Putzmittel auskommt. Darüber hinaus sind sie frei von Ausdünstungen und lösen keine Allergien aus. Umgekehrt können sich auch allergene Stoffe wie Milben und Hausstaub nicht auf ihnen einnisten oder entwickeln.

Doch nicht nur ihre Funktionalität überzeugt im Bad. Auch mit ihrer Vielfalt an Oberflächen, Formaten und Farben und den daraus resultierenden Gestaltungsmöglichkeiten punktet die keramische Fliese bei der Verwandlung der Nasszelle in eine sichere Wellness-Oase. Der Fliesenlegermeister sowie der Fachhandel beraten gerne zu allen Fragen der bodenebenen Duschen mit abgestimmtem Fliesenboden.

Mehr auch unter [www.gestalten-mit-keramik.eu](http://www.gestalten-mit-keramik.eu). *Quelle: epr*



**Bodenebene Duschen bestehen aus einem abgestimmten und sehr funktionalen Bodensystem, das den Wasserablauf über formschöne und praktische Entwässerungsrinnen leitet.** Foto: epr/VDF/Wedi

## Moderne Haustüren bieten mehr dank Hightech

Die Aufwertung des Eingangsber eichs kann oft Wunder wirken: Der Einbau einer neuen Haustür steigert nicht nur Wohnkomfort und Sicherheit, er hilft auch Energie zu sparen.

Die Haustür ist bekanntlich die Visitenkarte des Hauses. Moderne Ausführungen vom Tischler sind nicht nur beim Design auf aktuellem Stand. Haustüren der neuen Generation haben eine verbesserte Rahmenkonstruktion und halten mit ihrer Wärmedämmverglasung die Winterkälte ab. Das Geheimnis der guten Isolierung besteht darin, dass Hersteller mehrere Dichtungsebenen und eine Einbautiefe von mindestens 7,5 Zentimetern vorsehen. So ausgestattet erreichen moderne Eingangsber eiche Dämmwerte, die vor Jahren noch gar nicht möglich gewesen wären.

Bei vielen Altbauten ist eine Dämmung der Fassade empfehlenswert. Dabei sollten Eigentümer die alte Haustür gleich mit austauschen. Tischler und deren Fachpartner bieten sowohl Individuallösungen wie auch verschiedenste Fertigtüren an. Gängig sind Modelle aus Holz, Kunststoff oder Aluminium. Die Preise variieren: Türen in einfacher Ausführung kosten rund 1.000 Euro, Spezial- oder Individualanfertigungen sind entsprechend teurer.

Auch in Sachen Sicherheit haben die neuen Zugänge einiges zu bieten. Hausbesitzer können Gegensprechanlage, Videokamera oder Fingerprint-Systeme in ihre Tür integrieren lassen. Gegen Einbrecher schützen Türen mit Mehrfachverriegelung besonders gut, die an der Bandseite mit einem Hint ergreifha-



**Eintritt per Finger-Print.** Foto: VFF/Bayerwald Fenster + Haustüren

ken und einem von innen verschraubten Schutzbeschlag mit Profilzylinderabdeckung ausgestattet sind.

*Quelle: tischler-nrw.de*



**Kera  
Tür**<sup>®</sup>  
EXCLUSIVES ENTREE

## DIE ANDERE HAUSTÜR

Funktion, Langlebigkeit und gutes Design zeichnen die Holzhaustüren von KeraTür in Raesfeld aus. Die Haustür-Manufaktur kann auf über 100 Jahre Erfahrung mit dem Werkstoff Holz zurückgreifen und ist seit 40 Jahren auf die Fertigung hochwertiger Haustüren spezialisiert.

Der hohe Anspruch an die Qualität und Langlebigkeit der Produkte greift bereits beim Einkauf. KeraTür bezieht das Stammholz direkt ab Sägewerk. Das Rohholz wird vor der Verarbeitung in der eigenen Holz Trocknung äußerst schonend getrocknet. „Wir wollen die Qualität von Grund auf selbst bestimmen und nicht a us der Hand geben. Daher kaufen wir keine vorgefertigten Kanteln und Türblätter, sondern produzieren seit jeher alles selbst“, betont Julian Kemming, Geschäftsführer in 4. Generation. Als Holzart wird astfreie Tanne aus dem Schwarzwald und Kha ya-Mahagoni aus nachhaltiger Forstwirtschaft eingesetzt. „Das edle Mahagoni ist langlebiger als das üblich verwendete Meranti. Die feinporige Oberfläche hat schon einen Möbelcharakter“, so die Experten von KeraTür.

Auch in Sachen Konstruktion setzt die Manufaktur auf hochwertige Entwicklungen aus dem eigenen Haus. Die 94 mm starke Türkonstruktion bildet die solide Basis für dauerhafte Funktion und Sicherheit. Holzhaustüren in 2-schaliger Verbundbauweise verfügen mit dem starken Dämmkern über hervorragende Wärmedämmwerte (ab 0,64 W/m<sup>2</sup>K) und erfüllen alle Anforderungen an energiesparendes Bauen und behagliches Wohnen. Die Klimaausgleichszone zwischen den Türschalen neutralisiert im Sommer und Winter die extremen Temperaturunterschiede zwischen Außen- und Innenbereich. Die Außenschale wirkt zudem wie ein Schutzschild gegenüber allen Witterungseinflüssen.

Als Türrahmen verwendet KeraTür eine hochstabile



Blockzarge mit 120 mm Stärke statt eines herkömmlichen Blendrahmens. Diese bietet erhebliche Vorteile in Punkt Stabilität und Langlebigkeit. In Verbindung mit dem speziellen Dichtungssystem und der äußerst leichtgängigen Sicherheitsverriegelung schließt die KeraTür mit einem sauberen Klang. Hieran erkennt spätestens auch der Laie die Qualität der massiven Türkonstruktion.

„Sämtliche Innovationen dienen der dauerhaften Funktion und Sicherheit, sie genügen zudem höchsten energetischen Ansprüchen“, betont Julian Kemming. „Außerdem legen wir absoluten Wert auf Design mit ausgewogenen Proportionen. Es ist uns wichtig, dass jeder Kunde die Tür bekommt, die seinen Vorstellungen entspricht und vor allem zu seinem Objekt passt. Daher ist eine ausführliche Kundenberatung sehr wichtig.“ Die designerische Leistung wird übrigens auch vom internationalen Fachpublikum anerkannt: So wurde KeraTür bereits zwei Mal mit dem renommierten Red Dot Design Award ausgezeichnet und für den deutschen Designpreis nominiert.

Der Vertrieb in der Region erfolgt über die benachbarte Firma FTW Kreierhoff. „Unser Partner hat das nötige Knowhow und die Nähe zur Manufaktur, die uns sehr wichtig ist“, so Julian Kemming.



# Einrichten + Gestalten

## Ich steh' voll auf Dich: Klassiker und Trends bei Bodenbelägen

Die Wahl des optimalen Fußbodenbelags stellt die Grundlage jeder individuellen Raumgestaltung dar. Hochqualitatives Material und fachgerechte Verlegung sind die Voraussetzungen, um Räumen durch den passenden Fußboden eine ganz besondere Atmosphäre zu verleihen. Parkett - edles Design für zeitlose Geschmäcker

Der zeitlose und vielseitige Dauertrend unter den Fußböden besteht aus massiven Hartholzelementen oder mit Hartholz furniertem Weichholz. Die angenehmen, warmen Holzöne sind sehr beliebt, weil sie ein edles und behagliches Wohnambiente bieten. Zur Auswahl stehen eine Vielzahl an Hölzern - von Ahorn über Olive bis Zeder - in unterschiedlichen Farbvariationen und Oberflächentexturen. Parkett passt also nicht nur zu jedem Einrichtungsstil, es ist darüber hinaus auch sehr pflege-

leicht, hygienisch und langlebig. Da es feuchteregulierend wirkt, kann es zur Verbesserung des Raumklimas beitragen. Es hat eine gute Wärmedämmeigenschaft und ist für Fußbodenheizungen geeignet. Beim Kauf sollte darauf geachtet werden, dass das Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft stammt.

### Der Trend geht zu Parkett im Badezimmer!

Denn inzwischen gibt es Parketts, die in feuchtem Raumklima nicht aufquellen, wie zum Beispiel aus Doussie, Merbau oder ölhaltigem Teakholz. Statt Lack empfiehlt sich hier eine Behandlung mit Öl oder Wachss. Randfugen sollte man mit Kitt zusätzlich abdichten.

### Kork - wohlige Wärme

Kork aus der Rinde der Korkweide ist eines der reinsten Naturprodukte und wird daher oft für Korkböden in Kinderzimmern

verwendet. Seine Zellwände sind weder für Flüssigkeiten noch für Gase durchlässig und das Material ist sehr leicht, elastisch und hitzebeständig. Kork eignet sich hervorragend zur Wärme- und Schalldämmung - sogar im Space Shuttle wird es zur Isolierung eingesetzt. Weil sie aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt werden, sind Korkböden besonders umweltfreundlich. Heutzutage wird Kork zum Teil mit modernem Digitaldruck verschönert, so dass man den Ursprung gar nicht mehr erkennt. Aber Achtung: Nicht immer ist Kork auch für Fußbodenheizungen geeignet.

### Fliesen & Naturstein

Nicht nur im Südeuropa, sondern auch bei uns geht der Trend immer mehr zu Fliesen- und Natursteinböden: Fliesen im Marmor-, Granit- oder Schieferdesign sind in den letzten Jahren immer häufiger in Wohnzimmern zu sehen. Die moderne Produktion ermöglicht Variationen von Platte zu Platte - die Oberflächen wirken nicht so einheitlich wie bei Kacheln und die Fliesen sehen täuschend echt aus. Der Vorteil: Sie sind nicht nur günstiger, sondern auch viel pflegeleichter als Naturstein und in großen Formaten bis hin zu 3 x 1 Meter erhältlich - und das bei einer Stärke von wenigen Millimetern.

### Teppichboden als neues Designobjekt

Weich, warm, rutschfest und schallabsorbierend - die Vorteile von Teppichböden sind bekannt. Doch der beliebte Bodenbelag mausert sich immer mehr zum wertigen Designobjekt. ▶▶



Fliesen sind nicht nur im Wintergarten eine gute Wahl. Foto: Nordceram

◀◀ Teppich überzeugt mit edlen Materialien oder aufwändigen, raffinierten Strukturen. Die neue Vorliebe für Glanz und Glamour ist auch beim Teppichboden zu erkennen. Mit Teppichfliesen können die Konturen der textilen Bodenbeläge frei und individuell gestaltet werden. Natürliche Teppichböden werden aus Seegrass, Jute, Abaca, Binsen, Kokosfaser oder Papiergewebe, sie haben also keinen Flor. Textile Teppichböden bestehen aus natürlichen Wolle oder synthetischen Materialien wie Nylon, Polyester oder Polypropylen. Hier gibt es diverse Herstellungsverfahren wie Knüpfen, Weben, Tuften oder Konfektionieren.

#### Der neueste Trend:

#### Vinyl-Designbeläge

Vinyl-Designbeläge in Holzoptik sehen durch ihre Oberflächenprägung und ihr kunstfertiges Design täuschend echt aus. Sie sind jedoch sehr pflegeleichter und haben gegenüber Laminat den Vorteil, dass der Trittschall nicht so unnatürlich klingt. Doch es gibt hier nicht

nur Holzoptiken: Vom Marmorboden über rostige Stahlplatten bis hin zu eigenen Fantasiewerken kann jedes erdenkliche Dekor nachgebildet werden. Durch einfache Clicksysteme sind diese Design-Fertigparkett-Beläge schnell und einfach zu verlegen, was wiederum teure Handwerkerkosten einspart.

#### Sichtbeton zum Verlegen:

**Schnell verlegt und pure Optik** Beton er lebt als Sichtbeton in der modernen Architektur eine wahre Renaissance - nicht nur an Wänden und Decken, sondern mittlerweile auch als Bodenbelag. Betonböden passen gut zum modernen, puristischen Industrial Design. Während Laminatböden und Vinylbeläge Sichtbeton immer perfekt zu imitieren versuchen, gibt es nun sogar einen Fußboden aus Sichtbeton im Paneelformat, der zum einfachen Verlegen entwickelt wurde. Er besteht aus einer wasserresistenten Trägerplatte und einer Nuttschicht in Betonoptik auf Basis einer Polymerdispersion mit einem hohen Anteil natürlichen Marmorresten. Die



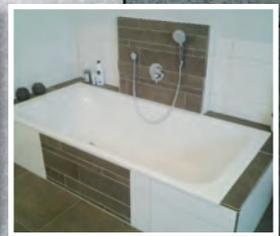
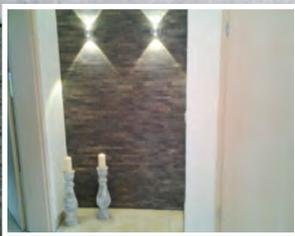
**Jüngster Trend für den Fußboden sind Vinyl-Designbeläge.**

Foto: tdx/Logoclic

Oberfläche sieht aus wie Beton und fühlt sich auch so an, ist jedoch wesentlich leichter und strapazierfähiger.

Quelle: livingpress.de

*Wir sind seit 1970 Ihr professioneller Partner im Bereich Fliesen.*



# FLIESEN BOLLRATH

Max-Planck-Straße 8 ■ 46325 Borken/Westf. ■ Telefon 02861-2157  
[www.fliesen-bollrath.de](http://www.fliesen-bollrath.de)

# Alles kommt wieder

## Die Wohntrends 2015

Beim Einrichten in der aktuellen Saison erinnern viele Möbel an frühere Zeiten. Opas Ohrsessel kommt zurück, Omas Kommode, der Beistelltisch in Nierenform und kleinere Sofas. In unserer schnelllebigen Zeit, in der ein Update das nächste jagt, will man im eigenen Zuhause vor allem seine Ruhe haben. „Man lässt den immer hektischer werdenden Alltag mit dem Schließen der Haustür hinter sich zurück und möchte sich mit Möbeln umgeben, die einem Gewissheit und Zeitbezug geben“, erläutert Dirk-Uwe Klaas, Hauptgeschäftsführer des Verbandes der Deutschen Möbeldustrie, den aktuellen Einrichtungstrend.

Möbel sollen Teil einer echten Geschichte sein oder werden. Nostalgie ist deutlich im Zeitgeist, weil sie große Sicherheit gibt. Zusammen mit dem „pimpen“ der eigenen vier Wände entsteht so nie dagewesener individueller Mix. Ob Investitionen in Garten und Terrasse, Beleuchtung, Wandgestaltung, Dekoration. Alle Maßnahmen werden von eiter betrieben, individueller betrieben und sollen vor allem das eigene Lebensgefühl entschleunigen. Ein neuer Trend bei der Raumgestaltung ist dabei die Erhaltung von „Zitatelementen“ aus seiner Vorgeschichte. Ob ein Stückchen sichtbar es Ziegel-



Foto: VDM/freistil

mauerwerk in der ansonsten verputzten Wand oder das Belassen eines alten, gebräuchten Holzfußbodens oder der groben Deckenbalken. All diese Dinge sind ein Kontrapunkt zur Globalisierung und Beschleunigung unseres Alltags.

Grundsätzlich im Trend liegen harmonische Formen und Farben und wohnliche Accessoires. Der Global-Mix wünscht sich dabei Einrichtungsideen und auch Möbel aus allen Weltkulturen. So entsteht kultureller Bezug und bei klassischen Entwürfen auch wieder Zeitbezug, der Sicherheit und Identität gibt. Die individuelle Ausführungsauswahl wird auch in der kommenden Saison durch den Mega-

trend Natur dominiert. Die grüne Leidenschaft findet ungebrochen statt. Natürliche, naturbelassene, authentische, ehrliche Materialien haben den Vorzug. Man verbindet mit ihnen das Gesunde, das, was einem gut tut und bei dem man weiß, was man hat. Aber Vorsicht: Immer mehr Möbel mit natürlich aussehenden Holzoberflächen, die aber keine sind, kommen auf den Markt. Attraktiv macht sie ausschließlich ihr Preis. Kunden, denen das Echte wichtig ist, sollten im Handel gezielt nachfragen, ob es sich bei einer Kommodeoberfläche um Dekorfolie oder echtes Holzfurnier handelt.

Bei den Bezugstoffen für Polstermöbel bleibt hingegen naturbelassenes Leder mit rund 45 Prozent Anteil. Daneben bleiben Naturfasern wie Baumwolle, Leinen, Wolle und Wollfilz beliebt. Es gibt aber auch einen hohen Anteil an Kunstfasern und Mischgeweben. Sie bestechen durch ihre Strapazierfähigkeit, wenig Faltenwurf und wenig Pillingbildung und im Heimtextilbereich, etwa bei Vorhängen, durch ihren bügelfreien, elegant glatten, bisweilen geschmeidigen Wurf. Samt und Cord kommen als Bezugstoff zurück.

Quelle: VDM



Foto: Voglauer

# Fietz Innenausbau

## Hochwertige und individuelle Arbeit



Die Herstellung individueller und hochwertiger Inneneinrichtungen aller Art ist das Metier der Firma Fietz Innenausbau. Sie ist ein gefragter Partner bei Hotel- und Restaurant-einrichtungen, rüstet Geschäfts- und Büroräume aus, baut Arztpraxen, richtet Jewelier- und Optik-Fachgeschäfte so wie Parfümerien ein und stattet Privaträume aus. Küchen oder Badmöbel werden ebenso hergestellt wie Sondermöbel oder Einzelstücke, Treppenanlagen oder Türen. Jede Stilrichtung, von nostalgisch und rustikal bis hin zu geradlinigen und modernen Designs, verschiedenste Oberflächen und die Verarbeitung unterschiedlichster Materialien werden realisiert.

Die Firma Fietz steht in Borken für handwerkliches Know-how und Qualität – nach wie vor die entscheidende Grundlage ihres Erfolgs. 2011 wurde ein komplett neues Betriebsgebäude errichtet und gleichzeitig erweitert. Insgesamt 1.300 Quadratmeter Fläche mit Erweiterungsmöglichkeiten stehen der Tischlerei jetzt zur Verfügung. Die Ausstattung ist hochmodern – von der computergesteuerten Plattenaufteilsäge über CNC-Anlagen bis hin zur Kantenanleimmaschine ist alles vorhanden. Auch zwei CAD-gestützte Plätze für die Arbeitsvorbereitung sind eingerichtet so wie eine eigene große Lackieranlage. Der Innen-

ausbaubetrieb ist mit 15 erfahrenen Mitarbeitern, da von drei Tischlermeistern, in der Lage, alle anfallenden Arbeiten einschließlich der verschiedensten Oberflächen im eigenen Betrieb auszuführen.

Ein Trumpf des Unternehmens liegt in der Beratung. Tischler haben heute mit vielen unterschiedlichen Materialien zu tun: Holz, Kunststoffe, Glas, Edelstahl und andere Metalle, Mineralwerkstoffe wie Corian, Lackoberflächen, LED-Beleuchtungen und vieles mehr. Alles wird individuell nach den Wünschen der Kunden umgesetzt. Einen Einblick in das handwerkliche

Können des Unternehmens erhalten die Kunden nicht nur in der kleinen Ausstellung vor Ort, sondern auch durch den freien Blick von dort direkt in die Tischlereiwerkstatt.

Viele Aufträge sind Folge guter Arbeit und zufriedener Kunden. Planer, Projektsteuerer und Innenarchitekten greifen gerne auf die erfahrenen Tischler aus Borken zurück. Ein Großteil der Aufträge kommt aus der Region, der Kundenkreis umfasst aber mittlerweile das gesamte Bundesgebiet. Sogar in der Schweiz, in Frankreich, Israel und weiteren Ländern waren die Tischler aus Borken schon tätig.



Beratung - Planung Innenausbau - Ladenbau - Gaststättenbau - Messebau - Büroeinrichtung - Küchen - Möbel - Verkauf



fietz innenausbau

Landwehr 81 · 46325 Borken · Telefon 0 28 61 / 80 839-0  
www.fietz-innenausbau.de

seit 1884

# Digital und gemütlich: Das Herzstück der Wohnung ist und bleibt die Küche

Moderne Küchen sind das Herzstück einer jeden Wohnung. Hier treffen sich Familienmitglieder und Freunde, hier wird kommuniziert und natürlich auch gekocht. Bei Partys ist die Küche ebenfalls ganz oben auf der Rangskala der beliebtesten Räume. Die Küche ist auch der Bereich der Wohnung, der von allen Familienmitgliedern am meisten genutzt wird: hier fängt der Tag mit dem gesunden Frühstück an und endet mit einem leckeren Abendessen.

"Eine moderne Küche ist nicht umsonst sehr einladend", weiß Kirk Mangels, Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft Die Moderne Küche e.V. (AMK), Mannheim und ergänzt: "So wie ein leckeres Essen aus vielen verschiedenen Zutaten besteht, so ist auch die moderne Küche eine Kombination verschiedener Bedürfnisse. Der Möglichkeismix liegt nicht nur im Trend moderner Küchengestaltung, sondern ist auch die wohl professionellste Verbindung aller Zeiten".

Die Hersteller von Küchenmöbeln und Küchengeräten haben in den vergangenen Jahren die Wünsche und Anforderungen von Profiköchen auf private Küchen übertragen. Es entstanden interessante Materialkombinationen aus Holz, Stahl, Stein, Kunststoff und Glas, die Arbeitsvorgänge wie die Zubereitung von Speisen und das spätere Reinigen von Flächen oder Arbeitsgeräten erleichtern und die da-



Fotos: AMK

mit auch zum gesamten Wohlfühlen beitragen haben. Hinzu kommen die Vorteile moderner Elektrogeräte, die heute mit Energieeinsparung und enorm leisen Laufgeräuschen punkten.

Ganz aktuell im Trend ist die Vernetzung der Haushaltsgeräte untereinander. Der Siegeszug von Smartphones und Tablet PCs und die Ausstattung der Haushalte mit WLAN machen es beispielsweise möglich, die neuen vernetzungsfähigen Haushaltsgeräte von überall aus zu kontrollieren und zu steuern. Die digitale Lifestyle-Küche eröffnet vorher nie dagewesene Möglichkeiten. "Hier werden funktionale mit spielerischen Elementen verbunden, so dass die ganze Familie Spaß haben kann", kommentiert Mangels diese neue Entwicklung. Die stressige Frage, ob der Herd wirklich aus ist, gehört damit der Vergangenheit an, denn man kann von überall her Backofen oder Herd ansteuern und kontrollieren. Praktisch ist auch eine sogenannte "Backofen-App", die Tipps und Ideen für Rezepte liefert und gleich einen "digitalen Einkaufszettel" generiert.

Die digitale Vernetzung birgt schon heute eine Reihe Vorteile für die Benutzer. Die noch am Anfang stehende Technologie lässt futuristische Visionen und Phantasien zu, die ungeahnte Möglichkeiten erlauben. Wenn der Küchenschrank selbst weiß, welche Zutaten für einen Eintopf fehlen und den Einkaufszettel selbstständig an den Online-Shop schickt, dann wird "Raumschiff Entreprise" Realität.

Dass die Küche dabei gemütlich bleibt, ist den Menschen wichtig. Die reine Prospektküche, die technisch perfekt, klar und hygienisch wirkt, ist eben nur die Theorie. In der Realität lieben die Menschen Accessoires und Dekorationen, die vor allem zur Gemütlichkeit und zum Rundum-Wohlfühlen beitragen. Denn es steht fest, die Küche ist Kommunikationsmittelpunkt für die ganze Familie.

Quelle: AMK

# Gemütlich und energiebewusst: Öfen und Kamine mit Wassertechnik

Obwohl die Preise für die konventionellen Energieträger wie Öl und Gas in den letzten Monaten gesunken sind, entscheiden sich trotzdem immer mehr Ofenkäufer für eine wasserführende Einzelraumfeuerstätte. Oft gibt die Installation einer Solaranlage den Ausschlag, um den dafür benötigten Pufferspeicher zusätzlich mit Wärme aus dem Ofen zu speisen.

Die handelsüblichen Speicher bieten fast standardmäßig zusätzliche Anschlussstutzen für einen weiteren Wärmeerzeuger. In der Regel wird mit der Ofenwärme nicht nur die Heizung unterstützt, sondern auch die Brauchwassererwärmung. Das Prinzip: Ein von Wasser durchflossener Wärmetauscher im Ofen zieht einen Teil der Verbrennungswärme

zur weiteren Verwertung ab. Das erzeugte warme Wasser wird meist im Pufferspeicher in den Heizkreislauf eingespeist und somit dem zentralen Heizungssystem zur Verfügung gestellt. Dort gibt es also seine Wärme ab und kehrt abgekühlt zum Ofen zurück.

Der Nachteil des Ofens, nämlich eine schwankende Wärmezufuhr, wird durch den Speicher kompensiert. Denn er sorgt für die gleichmäßige Warmwasserversorgung der Heizkörper oder einer Fußbodenheizung, aber eben auch für die heiße Dusche im Bad. Komponenten wie der Wärmetauscher oder die automatische Abbrandsteuerung zur Integration des Ofens in die bestehende Heizungsanlage verändern das Erscheinungsbild des Ofens kaum und arbeiten unbe-



**Wasserführende Öfen ergänzen die Heizung optimal.** Foto: Bradford

merkt vom Betreiber. Somit bleiben alle Gestaltungsmöglichkeiten für die Feuerstätten erhalten.

Quelle: AdK



**Komplettlösungen aus einer Hand.  
Vereinbaren Sie gerne  
einen Termin mit uns.**

**Dirk Fassel**  
**Fliesen**

Fliesen • Naturstein • Sanierung



Fachbetrieb  
des  
Fliesengewerbes

Dirk Fassel Meisterbetrieb  
Fürst-zu-Salm-Salm- Straße 14  
46325 Borken-Burlo  
Telefon: 0 28 62 /13 62

[www.fliesen-fasselt.de](http://www.fliesen-fasselt.de)

# Holz vor der Hütte

## Der Garten gewinnt mit dem Naturmaterial

Terrassen müssen nicht immer aus Stein sein, Zäune nicht zwangsläufig aus Metall. Holz als Naturprodukt belebt den Garten und gestaltet ihn auf natürliche Weise. Es harmonisiert mit Wasser, Steinen und Pflanzen und fügt sich gut ins Landschaftsbild ein. Trotz konkurrierender Materialien hat Holz bei der Verwendung im Außenbereich nichts an Beliebtheit eingebüßt.

„Eine natürliche Alternative zu glatten Fliesen und heißem Stein stellt der Baustoff Holz dar“, sagt Landschaftsarchitekt Dirk Blanik, der in Bottrop einen Fachbetrieb für Garten- und Landschaftsbau führt. „In den letzten Jahren erfreuen sich Holzterrassen immer größer werdender Beliebtheit, was neben der Natürlichkeit des Werkstoffes und seiner warmen Farbtöne sicher auch auf die Gestaltungsmöglichkeiten zurückzuführen ist.“ Sei es die Terrasse am Haus, die Bank vor der Hauswand, der Geräteschuppen, der Sichtschutz zum Nachbarn, der Steg am Gartenteich oder die Laube, die in den letzten Jahren eine Renaissance erfährt. „Holz sollte sich überall im Garten wiederfinden“, kommt der Landschaftsarchitekt ins Schwärmen.

### Geeignete Holzarten

Doch gerade die Holzterrasse am Haus muss einiges aushalten. Wird Holz im Freien verwendet, ist es Feuchtigkeit und UV-Strahlung unmittelbar ausgesetzt. „Doch eine Terrasse aus geeignetem Holz kann diesen Witterungen ohne Probleme standhalten“, sagt Dirk Blanik. Ist das Holz nur vorübergehend nass, etwa bei einem Regenschauer, schadet das dem Material nicht. Sollte das Holz jedoch über einen längeren Zeitraum nass sein, drohe es zu faulen. „Schon in der Planung kann man solche Situationen umgehen, indem man Holzarten verwendet, welche entsprechend resistent und dauerhaft sind“, so der Experte

für Garten und Landschaft. Die Liste der geeigneten Hölzer für den Außenbereich wird unterschieden in heimische und nicht heimische Holzarten. Die Unterschiede zwischen den einzelnen Arten liegen jedoch vor allem in der Holzfeuchte und der Dichte und damit in unterschiedlichen Nutzungs- und Resistenzklassen.



Modelfoto: colourbox

In der höchsten Resistenzklasse, der Klasse 1, finden sich nur Tropenhölzer wie zum Beispiel Teak oder Massaranduba, welche in hiesigen Gegenden eine Lebenserwartung von über 25 Jahren aufweisen. In der Resistenzklasse 5, der niedrigsten, findet man Hölzer wie Ahorn und Birke, auf die man jedoch im Außenbereich verzichten sollte. „Geeignete heimische Holzarten für den Garten sind Eiche, Robinie und bedingt Edelkastanie“, sagt Dirk Blanik. „Kiefer hat den Nachteil, dass es ein sehr faseriges Holz mit vielen Astlöchern und Harzblasen ist, was die Optik und Haptik der Terrasse einschränkt. Verwendbare Tropenhölzer sind beispielsweise Teak, Afzelia, Bangkirai, Bilina, Kempas, Western Red Cedar oder Garapa.“

### Konstruktiver Holzschutz

Bei der Verwendung von Holz im Außenbereich müsse bereits in der Planung auf eine ganz wichtige Sache geachtet werden, betont der Experte: auf den konstruktiven Holzschutz. Dieser beginnt schon mit der richtigen Auswahl der geeigneten Holzart für die Terrasse. Weiter müsse darauf geachtet werden, dass die Terrassendielen, Holzsteg, Laube und auch die Balken der Unterkonstruktionen vor stehender Nässe und direktem Bodenkontakt geschützt werden. Auch sollte dafür gesorgt werden, dass um das Holz herum eine ständige Luftzirkulation stattfinden kann.

„Die Unterkonstruktion einer Terrasse oder Laube sollte deshalb zumindest auf Betonfundamenten stehen“, so Dirk Blanik. „Die besten Unterkonstruktionen errichten man mit einem Alurahmen auf Stellfüßen. Inzwischen gibt es darüber hinaus auch sehr gute Systemanbieter, die reversible Dielen anbieten.“ Eine moderne Befestigung ohne Schrauben verstehe sich zum Glück immer häufiger von selbst, weil sie die verarbeiteten Dielen nicht beschädigen. „Zudem ist vor dem Bau etwa einer Terrasse eine Verdichtung des Untergrundes nötig, damit sie ihre Standfestigkeit auch nach 20 Jahren noch beibehält.“

Übrigens empfiehlt es sich, für die Unterkonstruktion dasselbe Holz zu verwenden, welches auch für den eigentlichen Holzbau genutzt wird. „Jedes Holz reagiert anders auf Umwelteinflüsse“, erklärt der Experte. „Unterschiedliches Holz könnte Risse zur Folge haben.“ Zwischen den Fundamenten Vlies oder eine wasserdurchlässige Folie auslegen – so wird verhindert, dass sich Unkraut seinen Weg durch die Holzzwischenräume bahnt.

Quelle: galabau-nrw.de

# Impressum

## **BZ-Expertentipps 2015**

Ihr Bauführer für das Westmünsterland  
(Anzeigen-Sonderveröffentlichung)

## **Herausgegeben von der**

## **Borkener Zeitung**

Verlag J. Mergelsberg GmbH & Co. KG  
Bahnhofstraße 6  
46325 Borken  
Tel. 02861 944 - 0  
Fax 02861 944 129

## **Verleger und Herausgeber**

Stephan Schmidt

## **Verlags- und Anzeigenleitung:**

Dr. Serge Schäfers (Verantw.)

## **Anzeigen:**

Isabell Hollstegge (Ltg.), Bernd Rademacher,  
Christian Schmitz, Daniel Thesing, Lisa Schlattmann,  
Tilo Kuhlmann (Admin.)

## **Redaktion:**

Ewald Kremer, Ruth Meyer, Karin Printing

## **Fotos:**

Nachweis im Bild, sonst colourbox/pd

## **Grafische Gestaltung:**

Johannes Beering, Isabell Raschke

## **Produktion:**

Verlag J. Mergelsberg GmbH & Co. KG

## **Auflage:**

34.000 Stück

Verteilung an alle Haushalte im BZ-Verbreitungsgebiet

## **Druckerei:**

IVD GmbH & Co. KG  
49475 Ibbenbüren

## **Verteilung:**

Verlag J. Mergelsberg Vertriebs GmbH  
46325 Borken

**Internet:** [www.expertentipps.borkenerzeitung.de](http://www.expertentipps.borkenerzeitung.de)

## Kontakt:

Sie wollen in der nächsten Ausgabe des Bauführers inserieren oder interessieren sich für andere Produkte unseres Hauses? Dann kontaktieren Sie gerne unsere Anzeigenberater:

### **Isabell Hollstegge**

Tel. 02861 / 944 - 124

[hollstegge@borkenerzeitung.de](mailto:hollstegge@borkenerzeitung.de)

### **Bernd Rademacher**

Tel. 02861 / 944 - 128

[rademacher@borkenerzeitung.de](mailto:rademacher@borkenerzeitung.de)

### **Christian Schmitz**

Tel. 02861 / 944 - 122

[schmitz@borkenerzeitung.de](mailto:schmitz@borkenerzeitung.de)

### **Daniel Thesing**

Tel. 02861 / 944 - 121

[thesing@borkenerzeitung.de](mailto:thesing@borkenerzeitung.de)

### **Lisa Schlattmann**

Tel. 02861 / 944 - 123

[schlattmann@borkenerzeitung.de](mailto:schlattmann@borkenerzeitung.de)

### **Tilo Kuhlmann**

Tel. 02861 / 944 - 126

[kuhlmann@borkenerzeitung.de](mailto:kuhlmann@borkenerzeitung.de)

**Hinweis:** Die in dieser Broschüre veröffentlichten Seiten stellen keine Wertung durch die Redaktion dar. Es handelt sich um eine Anzeigen-Sonderveröffentlichung, die Interessenten aus dem Bereich Bauen, Wohnen und Sanieren sowie verwandten Bereichen Gelegenheit zur werblichen Präsentation bietet.

Das Produkt ist in allen Teilen urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigung oder Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit vorheriger Genehmigung des Verlages J. Mergelsberg GmbH & Co. KG gestattet. Das gilt auch für die Nutzung in digitalen Speichermedien sowie Online-Veröffentlichungen.

Zurzeit gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 1 vom 15. März 2015

Ihr Bauführer für das Westmünsterland ist auch als Internetservice abrufbar unter [www.expertentipps.borkenerzeitung.de](http://www.expertentipps.borkenerzeitung.de).

# Firmen von A bis M

**Dipl. Ing. Lukas Bartmann**  
Freier Architekt  
Mozartstr. 47b  
46359 Heiden  
Tel. 02867 - 223 143  
[www.architektur-bartmann.de](http://www.architektur-bartmann.de)

**Josef Baumeister GmbH**  
Siemensstr. 12  
46325 Borken  
Tel. 02861 - 90 900  
[www.baumeister-borken.de](http://www.baumeister-borken.de)

**Franz Brömmel GmbH**  
Makler - Bauträger - Hausverwaltung  
Ährenfeld 7  
46348 Raesfeld  
Tel. 02865 - 60930  
[www.immobilien-broemmel.de](http://www.immobilien-broemmel.de)

**ELEKTRO KASS**  
Aechterhookstr. 32  
46325 Borken  
Tel. 02861 - 90 80 78  
[www.elektrokass.de](http://www.elektrokass.de)

**Fietz Innenausbau GmbH & Co. KG**  
Landwehr 81  
46325 Borken  
Tel. 02861 - 80 839-0  
[www.fietz-innenausbau.de](http://www.fietz-innenausbau.de)

**Fliesen Bollrath**  
Max-Planck-Straße 8  
46325 Borken-Gemen  
Tel. 02861 - 2157  
[www.fliesen-bollrath.de](http://www.fliesen-bollrath.de)

**Fliesen Fasselt, Meisterbetrieb**  
Fürst-zu-Salm-Salm-Straße 14  
46325 Borken-Burlo  
Telefon: 02862 - 1362  
[www.fliesen-fasselt.de](http://www.fliesen-fasselt.de)

**Fliesenverlegung Küpper**  
Nordring 54  
46325 Borken  
Tel. 02861 - 60 30 22  
[www.fliesenverlegung-kuepper.de](http://www.fliesenverlegung-kuepper.de)

**Gantfort Bauunternehmen GmbH**  
Nordring 110  
46325 Borken  
Tel. 02861 - 1762

**Dipl. Ing Felix Gesing**  
Öffentlich bestellter  
Vermessungsingenieur  
Albert-Schweitzer-Str. 12  
46325 Borken  
Tel. 02861 - 907 800  
[www.vermessung-gesing.de](http://www.vermessung-gesing.de)

**Heim & Haus**  
Hochstraße 7-9  
47169 Duisburg  
Tel. 0203 - 406 440  
[www.heimhaus.de](http://www.heimhaus.de)

**Hummelt Metallbau**  
Landwehr 37  
46325 Borken-Gemen  
Tel. 02861 - 91 537  
[www.schlosserei-hummelt.de](http://www.schlosserei-hummelt.de)

**Industrie- und Gewerbebau  
Könning GmbH**  
Landwehr 61  
46325 Borken  
Tel. 02861 - 90 820-0  
[www.koenning-stahlbau.de](http://www.koenning-stahlbau.de)

**KeraTür GmbH & Co. KG**  
Vennekenweg 12  
46348 Raesfeld  
Tel. 02865 - 8081  
[www.keratuer.de](http://www.keratuer.de)

**Kreyerhoff & Koller**  
Dipl.-Ing. Architekten GbR  
Overbergstr. 2  
46325 Borken  
Tel. 02861 - 7400  
[www.kreyerhoff-koller.de](http://www.kreyerhoff-koller.de)

**Felix Küdde  
Sachverständigen-Büro**  
Hebbelstr. 30  
48734 Reken  
Tel. 02864 - 9005-0  
[www.sv-kuedde.de](http://www.sv-kuedde.de)

**Ludwig Lanvermann GmbH & Co.KG**  
Heizung und Sanitärtechnik  
Schulstr. 10  
46325 Borken-Marbeck  
Tel. 02867 - 97 440  
[www.lanvermann.de](http://www.lanvermann.de)

**Gerhard Lechtenberg Zimmerei  
Bedachungen Trockenbau**  
Hansestr. 30  
46325 Borken  
Tel. 02861 - 2216  
[www.zimmerei-lechtenberg.de](http://www.zimmerei-lechtenberg.de)

**Lueb + Wolters Baufachzentrum**  
Gelsenkirchener Straße 4  
46305 Borken  
Tel. 02861 - 9370  
[www.luebwolters.de](http://www.luebwolters.de)

**Möbel Kerkfeld**  
Otto-Hahn-Straße 6-9  
46325 Borken  
Tel. 02861 - 70 38 820  
[www.moebel-kerkfeld.de](http://www.moebel-kerkfeld.de)



# Firmen von N bis W

## **Nagel-Küchen**

Möbel Nagel GmbH  
Coesfelder Str. 59  
46342 Velen  
Tel. 02863 - 92 840  
[www.nagel-kuechen.de](http://www.nagel-kuechen.de)

## **Nießing GmbH**

Vennekenweg 3  
46348 Raesfeld  
Tel. 02865- 2046-0  
[www.niessing-treppen.de](http://www.niessing-treppen.de)

## **Peuten Bad & Heizung**

Weseler Landstraße 8 - 10  
46325 Borken  
Tel. 02861 - 9300 0  
[www.peuten-net.de](http://www.peuten-net.de)

## **Raiffeisen Hohe Mark eG**

Raiffeisen Baustoffhandel Heiden  
Im Kiwitt 33  
46359 Heiden  
Tel. 02867 - 22 35 90  
[www.raiffeisen-hohe-mark.de](http://www.raiffeisen-hohe-mark.de)

## **SaniCenter Brömmel**

Zum Osterkamp 20  
46348 Raesfeld  
Tel. 02865 - 60 820  
[www.sanicenter.com](http://www.sanicenter.com)

## **Dipl. Ing. Bernhard Schemmer**

## **Dipl. Ing. Martin Wülfing**

## **Dipl. Ing. Patrick Otte**

Öffentlich bestellte  
Vermessungsingenieure  
Alter Kasernenring 12  
46325 Borken  
Tel. 02861 - 92010  
[www.swo-vermessung.de](http://www.swo-vermessung.de)

## **Spar- u. Darlehenskasse Reken eG**

Hauptstr. 13  
48734 Reken  
Tel. 02864 - 8870  
[www.spadaka-reken.de](http://www.spadaka-reken.de)

## **Gerhard Spöler GmbH Bedachungen**

Borkener Str. 34  
46359 Heiden  
Tel. 02867 - 234  
[www.spoeler.de](http://www.spoeler.de)

## **Stadtwerke Borken/Westf. GmbH**

Ostlandstr. 9  
46325 Borken  
Tel. 02861/9360  
[www.stadtwerke-borken.de](http://www.stadtwerke-borken.de)

## **Stellermann Fußböden GmbH**

Master Esch 74  
48691 Vreden  
Tel. 02564 - 93 200  
[www.stellermann.de](http://www.stellermann.de)

## **Joh. Stork Holzbearbeitung**

Inh. Werner Bruns  
Heidener Str. 99  
46325 Borken  
Tel. 02861 - 3378

## **August Theben**

## **Sanitär u. Heizung GmbH**

Nordring 228  
46325 Borken  
Tel. 02861 - 2219  
[www.august-theben.de](http://www.august-theben.de)

## **Volksbank Erle eG**

Silvesterstr. 3  
46348 Raesfeld-Erle  
Tel. 02865 - 957 511  
[www.volksbankerle.de](http://www.volksbankerle.de)

## **Volksbank Gemen eG**

Neumühlenallee 2  
46325 Borken  
Tel. 02861 - 92 150  
[www.volksbank-gemen.de](http://www.volksbank-gemen.de)

## **Volksbank Heiden eG**

Bahnhofstr. 4 a  
46359 Heiden  
Tel. 02867 - 9910  
[www.vbheiden.de](http://www.vbheiden.de)

## **Volksbank Raesfeld eG**

Klümpferstr. 11  
46348 Raesfeld  
Tel. 02865 - 958516  
[www.volksbank-raesfeld.de](http://www.volksbank-raesfeld.de)

## **VR-Bank Westmünsterland**

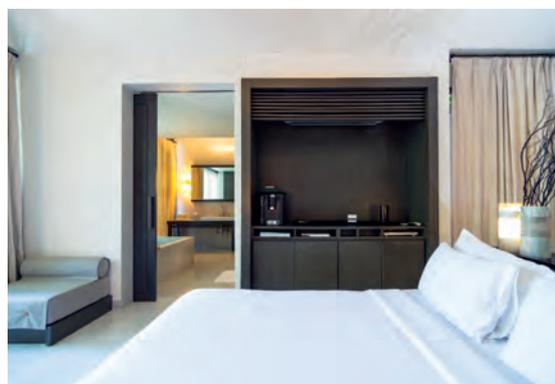
Butenwall 57  
46325 Borken  
Tel. 02861 - 800 60  
[www.vr-bank-westmuensterland.de](http://www.vr-bank-westmuensterland.de)

## **Weddeling Malermeister**

Weremboldstr. 15  
46325 Borken-Gemen  
Tel. 02861 - 622 26  
[www.maler-weddeling.de](http://www.maler-weddeling.de)

## **Carsten Wenning Architekt**

Ahauser Straße 69  
46325 Borken  
Tel. 02861 - 919 20  
[www.carstenwenning.de](http://www.carstenwenning.de)



# „Ihre Vision in guten Händen“ Nagel-Küchen macht Küchenwünsche wahr

## Hilfe, wir ziehen um

Passen alle Schränke in das neue Zuhause, liegen die Anschlüsse richtig? Muss das eine oder andere ergänzt oder ausgetauscht werden? Küche abbauen und wieder aufbauen. Oh je, wenn das mal gut geht. Eine neue Arbeitsplatte oder eine moderne Nischenverkleidung? Wer kann uns da beraten? Gehen wir in einen Möbelladen oder lieber gleich zu einem Fachmann, einem Küchenspezialist? Nagel-Küchen in Velen, die kennen sich aus und wissen, wie man das macht. Schließlich haben die eine eigene Werkstätte und Schreiner, die nicht nur ihr Fach gelernt haben, sondern echte Spezialisten in Sachen Küche sind. Wer eine Küche ab- und wieder aufbaut, weiß, dass dies nicht so einfach ist. Schränke müssen angepasst werden, Anschlüsse verlegt, der eine oder andere Schrank ergänzt werden – natürlich mit der gleichen Front und in der gleichen Farbe. Die Küche ist der wichtigste Raum im Haus. Da darf nicht gepfuscht werden, sonst ärgert man sich ein ganzes neues Küchenleben lang. Wer mit seiner



**Wenn die Vorstellungen von der neuen Küche reifen, dann hilft ein Partner an seiner Seite, der Wissen, Erfahrung und Leidenschaft in die Waagschale werfen kann.**

Küche umzieht und sie funktionell und optisch perfekt haben möchte, der ist bei Nagel-Küchen wirklich gut aufgehoben. Die Küchenberater kennen sich aus und sind dazu noch technisch versiert. Eine neue Wohnung, ein neues Haus, da möchte man Praktisches und Liebgewonnes übernehmen, neue

Wünsche kommen hinzu. Da braucht es gute Vorschläge und das Budget muss eingehalten werden.

## Das eigene Haus oder die erste eigene Wohnung

Gibt es etwas Schöneres? Sich gemeinsam beraten. Wie soll alles werden, wie möchte er wir uns einrichten? Eine zum Wohnraum offene Küche, in der gemeinsam gekocht wird, oder doch lieber eine geschlossene? Mögen Sie es lieber farbig oder Ton in Ton? Welches Holz passt zu Ihrem Wohnstil? Der Lack hochglänzend oder matt? Vielleicht mit Holz kombiniert, dazu die Arbeitsplatte in Keramik oder Glas? Die Kombinationsmöglichkeiten sind unendlich. Nehmen Sie sich Zeit und Ruhe für Ihr Küchenbild.

Lassen Sie sich in unserer Ausstellung inspirieren und finden Sie Ihren Einrichtungsstil. Entdecken Sie innovative handwerkliche Details, die nicht alltäglich sind. Wie besonders Ihre Küchenwünsche auch sind, gemeinsam erarbeiten wir die Lösung. Das Spezialistenteam von Nagel-Küchen realisiert Ihre Ideen.



**Ran an die Front! Egal, welcher Typ Sie sind - bei Nagel-Küchen in Velen entwirft man die richtige Küche für Sie.**

# GUTE KÜCHEN KOMMEN AUS VELEN



von links nach rechts:  
Elke Meßling, Bürgermeister  
Dr. Christian Schulze Pellengahr,  
Günter Strotmann, Jutta Nagel,  
Hubert Ebbing, Ruth Zwilich

## Abonniert auf Qualität

Zum 9. Mal in Folge erhält Nagel-Küchen in Velen eine der begehrtesten Auszeichnungen, die im Einzelhandel vom Branchendienst „marktintern“ an herausragende Fachgeschäfte vergeben werden. Ein guter Grund auch für Bürgermeister Dr. Christian Schulze Pellengahr, dem Nagel-Küchen-Team zur Auszeichnung zum 1A Fachhändler 2015 zu gratulieren.

## BERATEN, PLANEN, ENTWERFEN, REALISIEREN GUTE KÜCHEN KOMMEN AUS VELEN, SEIT ÜBER 40 JAHREN

Mit Leidenschaft für Küchen, handwerklicher Sorgfalt und persönlichem Engagement haben Bernd und Brigitte Nagel ein Unternehmen aufgebaut, das in Velen für Qualität und Zuverlässigkeit steht und längst weit über die Region hinaus die Marke für gute Küchen ist. Wissen und Erfahrung aus vier Jahrzehnten, Fachkompetenz und umfassende Beratung, sowie termingerechte Lieferung und Montage, dazu ein Service, der nicht mit dem Einbau der Küche endet. Mit diesen Unternehmenswerten führt Jutta Nagel das Münsterländer Traditionsunternehmen in zweiter Generation seit 2010.

**ENTDECKEN SIE MIT NAGEL-KÜCHEN DEN UNTERSCHIED ZUM ALLTÄGLICHEN**  
Die Küche ist der wichtigste Raum im Haus. Deshalb nehmen wir uns alle Zeit und Ruhe

für Ihre Küchenwünsche. Lassen Sie sich in unserer Ausstellung inspirieren und finden Sie Ihren Einrichtungsstil. Entdecken Sie innovative handwerkliche Details, die es sonst nirgendwo gibt.

### SIE SIND UNSER GAST

An vier verkaufsoffenen Sonntagen im Jahr bereitet unser Spitzenkoch für Sie gesunde Köstlichkeiten mit moderner Gerätetechnik.

### APPETIT AUF KÜCHENIDEEN?

Nur mal schauen am Schau-Sonntag\* auch das ist jeden **1. Sonntag** im Monat möglich.

**Alle Termine unter  
[www.nagel-kuechen.de](http://www.nagel-kuechen.de)**



**MÖBEL NAGEL GMBH**  
COESFELDER STR. 59  
46342 VELEN  
TEL.: 02863/9284-0  
FAX: 02863/9284-21  
[www.nagel-kuechen.de](http://www.nagel-kuechen.de)

\* Sonntag (keine Beratung, kein Verkauf)

# NAGEL KÜCHEN

# INDIVIDUELL

## FÜR IHR NEUES ZUHAUSE



- » Traditionelles **Familienunternehmen**
- » **Zeit** für Ihre Wünsche
- » Kompetente **Fachverkäufer**
- » Bestes **Preis-Leistungsverhältnis**
- » Hauseigene **Tischler**
- » Planungs- & Aufmaß-**Service**
- » Liefer- & Montage-**Service**

**Möbel Kerkfeld**

[www.moebel-kerkfeld.de](http://www.moebel-kerkfeld.de)

Otto-Hahn-Straße 6 - 9 (Gewerbegebiet Ost)  
46325 Borken  
Telefon: 0 28 61 - 7 03 88 20

### ÖFFNUNGSZEITEN

Montag & Donnerstag	10.00 - 20.00 Uhr
Dienstag, Mittwoch & Freitag	10.00 - 18.30 Uhr
Samstag	10.00 - 18.00 Uhr